AUSGABE 2025

LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH – AUSBILDUNGEN MIT ZUKUNFT

LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH LEHRBERUFE IN ÖSTERR

LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH

Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Stubenring 1, 1011 Wien
www.bmwet.gv.at

Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
www.wko.at

Text und Redaktion
ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
Mag. Wolfgang Bliem
Rainergasse 38, 1050 Wien
www.ibw.at
Mitarbeiter*innen an vorangegangenen Auflagen:
Melita Poljak, MA / Rebeka Erdö, MA / Emanuel Van den Nest, MA / Mag. Sabine Tritscher-Archan / Mag. Josef Wallner

Wir danken zahlreichen Fachverbänden, Fachgruppen und Innungen
der Wirtschaftskammer Österreich für ihre wertvollen Anregungen!

Fotos
Cover: shutterstock.com/Monkey Business Images
Fotowettbewerbe des ibw; für www.bic.at zur Verfügung gestellte Fotos verschiedener Quellen
Fotocredit für die Fotos auf den Seiten 7, 13, 61: dieindustrie.at/Mathias Kniepeiss

Grafik
design:ag, Mariahilfer Straße 1c/2, 1060 Wien
www.designag.at

Druck
Samson Druck GmbH, Samson Druck Straße 171, 5581 St. Margarethen
www.samsondruck.at

Download: www.bic.at, www.qualitaet-lehre.at

Ausgabe 2025, Wien, September 2025

ISBN: 978-3-903520-24-0

ibw
Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

LEHRE SCHAFFT ZUKUNFT

© BKA Wenzel

© WKÖ

Österreichs Lehrlingsausbildung ist ein Erfolgsmodell, das international vielfach kopiert wird. Die duale Ausbildung vermittelt praktische Fertigkeiten, fachspezifische Theorie und Schlüsselqualifikationen, die in einer Berufsausbildung der Zukunft benötigt werden. Bis zu 40 Prozent eines Altersjahrgangs der österreichischen Jugendlichen werden so zu umfassend qualifizierten Fachkräften ausgebildet. Das ist eine starke Basis für den Wohlstand, für die soziale Sicherheit und für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in unserem Land.

Mehr als 200 Lehrberufe eröffnen jungen Menschen ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Die Lehrlingsausbildung reagiert rasch und flexibel auf veränderte Bedingungen in der Wirtschafts- und Arbeitswelt und integriert Ausbildungsinhalte wie Digitalisierung, Automatisierung, Künstliche Intelligenz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit engagierten Unternehmen arbeiten das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus und die Wirtschaftskammern Österreichs kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Modernisierung der Lehre. Seit 2020 wurden mehr als 90 Berufsbilder für Lehrberufe neu herausgegeben.

Lehrlinge lernen in der Praxis für die Praxis: Sie erwerben an modernsten Maschinen und Geräten das für den Beruf notwendige Know-how, arbeiten im Team mit ihren Kolleginnen und Kollegen und stehen in direktem Kontakt mit Kundinnen und Kunden sowie Lieferantinnen und Lieferanten. Ergänzend vermittelt die Berufsschule fachtheoretische Grundlagen, vertiefende fachpraktische Anwendungen und Allgemeinbildung. Zur hohen Qualität tragen die qualitätsorientierte Ausrichtung der betrieblichen Lehrstellenförderung, der kostenlose Zugang zur Berufsreifeprüfung bereits während der Lehrzeit, das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching sowie praxisnahe Ausbildungsleitfäden für Lehrbetriebe bei.

Nach dem Abschluss sind Lehrabsolventinnen und -absolventen gefragte Fachkräfte – mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zu Meisterprüfung, Berufsreifeprüfung, neuen Qualifikationen der Höheren Beruflichen Bildung (HBB), Studium und unternehmerischer Selbstständigkeit. Österreichs Erfolge bei den Berufs-Europa- und -Weltmeisterschaften (EuroSkills und WorldSkills) sind ein sichtbarer Nachweis der hohen Ausbildungsqualität.

Die vorliegende Broschüre stellt die Berufsausbildung im Rahmen der Lehre vor und bietet einen Überblick über die Vielfalt der Möglichkeiten. Für weitere Fragen zur beruflichen Ausbildung stehen Einrichtungen wie die Berufsinformationszentren der Wirtschaftskammern, die Arbeiterkammern oder das Arbeitsmarktservice (AMS) zur Verfügung.

Die Lehre bringt den Unternehmen hochqualifizierten Fachkräftenachwuchs, sichert Österreich einen Startvorteil im internationalen Wettbewerb und garantiert Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine moderne, fundierte Ausbildung. Damit Zukunftsträume in Österreich Wirklichkeit werden.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Dr. Harald Mahrer
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

INHALTSVERZEICHNIS

ENTSCHEIDUNG FÜR DIE LEHRE
Was Jugendliche über die Lehre wissen sollten! –
Woran sie bei der (Lehr-) Berufswahl denken sollten! 5

TIPPS ZUR (LEHR-)BERUFSWAHL UND LEHRSTELLENSUCHE 8

LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH NACH FACHBEREICHEN
Neu verordnete Lehrberufe 2020–2025 12

Bau und Gebäudeservice 14
Büro, Verwaltung, Organisation 22
Chemie und Kunststoff 26
Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnologie (IT) 30
Gesundheit und Körperpflege 36
Handel 40
Holz, Glas, Ton 44
Kunst und Kunsthandwerk 50
Lebens- und Genussmittel 54
Metalltechnik und Maschinenbau 58
Mediengestaltung und Fotografie 66
Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck 68
Textil, Mode, Leder 70
Tiere und Pflanzen 74
Tourismus und Gastronomie 78
Transport und Lager 80

LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH – ALPHABETISCHE LISTE 82

HILFREICHE LINKS 85

WICHTIGE ADRESSEN 87

ENTSCHEIDUNG FÜR DIE LEHRE

WAS JUGENDLICHE ÜBER DIE LEHRE WISSEN SOLLTEN! – Woran sie bei der (Lehr-) Berufswahl denken sollten!

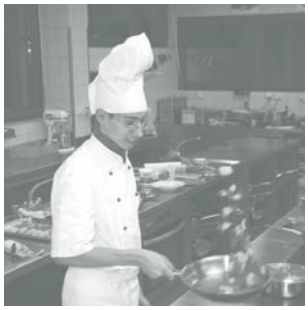
Auf den folgenden Seiten findest du Antworten auf einige sehr häufig gestellte Fragen zur Lehrlingsausbildung. Diese sollen dir als **Erstinformation** dienen, damit du einen **groben Überblick** bekommst.
Detaillierte Auskünfte und Hilfestellungen erhältst du bei den **Berufsinformationszentren der Wirtschaftskammern** (➔ Wichtige Adressen) und des **Arbeitsmarktservice** (➔ Hilfreiche Links) sowie bei der **Lehrlingsstelle** deines Bundeslandes (➔ Wichtige Adressen).

DIE LEHRE. Wichtige erste Informationen!

WAS IST DIE LEHRE?

Die Lehre ist eine praxisorientierte Berufsausbildung, mit der du einen ganz konkreten Beruf erlernst. Nach ihrem Abschluss bist du z. B. Augenoptiker, Mechatronikerin, Steuerassistent oder Eventkauffrau.

WIE FUNKTIONIERT DIE LEHRE?



Du lernst die meiste Zeit nicht in einer Schule, sondern in einem **Unternehmen**. Dort erwirbst du das für deinen Beruf notwendige fachliche Know-how.

Außerdem besuchst du ein- bis zweimal in der Woche oder über mehrere Wochen geblockt die **Berufsschule**. Eine gut ausgebildete Fachkraft muss nämlich auch über theoretisches Hintergrundwissen und eine solide Allgemeinbildung verfügen. Die konkrete Form des Berufsschulbesuchs hängt von deinem Lehrberuf ab.

Weil die Ausbildung an zwei verschiedenen Lernorten stattfindet, bezeichnet man die Lehre auch als **Duale Ausbildung** (dual = zwei)

WIE VIELE UND WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES?

Derzeit gibt es rund 230 Lehrberufe (inkl. Landwirtschaftliche Lehrberufe), viele davon mit zusätzlichen Schwerpunkten. Diese Broschüre zeigt dir, dass es in fast **jedem Wirtschaftsbereich** verschiedene Lehrberufe gibt. Diese Vielfalt ermöglicht es dir, jenen Lehrberuf auszuwählen, der deinen Stärken und Interessen am besten entspricht.

WIE LANGE DAUERT EINE LEHRE?

Je nach Beruf dauert eine Lehre **zwei, drei, dreieinhalb oder vier Jahre**. Die meisten Lehrberufe dauern drei Jahre.

WANN KANN ICH MIT EINER LEHRE BEGINNEN?

Um eine Lehre zu beginnen, musst du zumindest **neun Schuljahre besucht haben (= Schulpflicht)**. Ein positiver Abschluss ist zwar formal nicht notwendig, erhöht aber deine Chancen auf eine Lehrstelle erheblich.

KANN ICH AUCH MEHR ALS EINEN LEHRBERUF ERLERNEN?

In einer **Doppellehre** kannst du gleichzeitig zwei Lehrberufe erlernen. Eine Doppellehre (z. B. Dachdecker*in und Spengler*in) dauert höchstens vier Jahre. Voraussetzung ist, dass der Lehrbetrieb beide Berufe ausbilden kann und darf.

WIE LÄUFT DIE AUSBILDUNG IM BETRIEB KONKRET AB?

Ähnlich, wie es in der Schule einen Lehrplan gibt, der festlegt, was du lernen sollst, gibt es für die Ausbildung im Betrieb für jeden Lehrberuf ein **Berufsbild**. In diesem steht, was dir während deiner Lehrzeit in welchem Lehrjahr beigebracht werden soll. Wie ein Lehrplan, ist auch ein Berufsbild nur grob formuliert. In deinem Lehrbetrieb gibt es daher für dich meist einen konkreten **Ausbildungsplan**, der genauer festlegt, wann du welche Fertigkeit lernst und übst.

Was in der Schule Lehrer*innen sind, sind im Betrieb **Lehrberechtigte** und **Ausbilder*innen**. Lehrberechtigte sind hauptverantwortlich für deine Ausbildung. In kleinen Unternehmen ist der/die Lehrberechtigte oft gleichzeitig dein*e **Ausbilder*in**. Es kann, wie das in größeren Unternehmen oft der Fall ist, aber auch eine andere Person mit deiner Ausbildung betraut werden. Dann ist diese Person dein*e Ausbilder*in. Ausbilder*innen bringen dir alles bei, was du in deinem Beruf wissen und können musst. Sie helfen dir aber auch bei Problemen und halten Kontakt mit deinen Eltern bzw. der Berufsschule.

Die Ausbildung im Betrieb findet unter den Bedingungen des Arbeitslebens an Maschinen, Geräten und Einrichtungen statt, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Je nach Beruf stehst du in ständigem Kontakt mit Kund*innen, Kolleg*innen und Geschäftspartner*innen. Nach Abschluss deiner Ausbildung kannst du als Fachkraft sofort eine qualifizierte berufliche Tätigkeit übernehmen.

WAS LERNE ICH IN DER BERUFSSCHULE?

Der Schwerpunkt der Ausbildung in der Berufsschule liegt mit zirka 75 % der Zeit beim berufsorientierten Fachunterricht, ein Viertel der Schulzeit nimmt der allgemeine Unterricht ein. Damit erwirbst du die für deinen Beruf notwendigen theoretischen Grundlagen und erweiterst deine Allgemeinbildung. Im Rahmen des Fachunterrichts wirst du auch praktisch in Werkstätten oder Laboren ausgebildet.

Der Besuch der Berufsschule ist **verpflichtend**. Du besuchst die Berufsschule entweder ein- bis zweimal in der Woche **(=ganzjährig)** oder über mehrere (z. B. acht) Wochen geblockt **(=Lehrgangsschulen)**. Im zweiten Fall sind viele Lehrlinge für die Zeit des Berufsschulbesuches in einem Internat untergebracht.

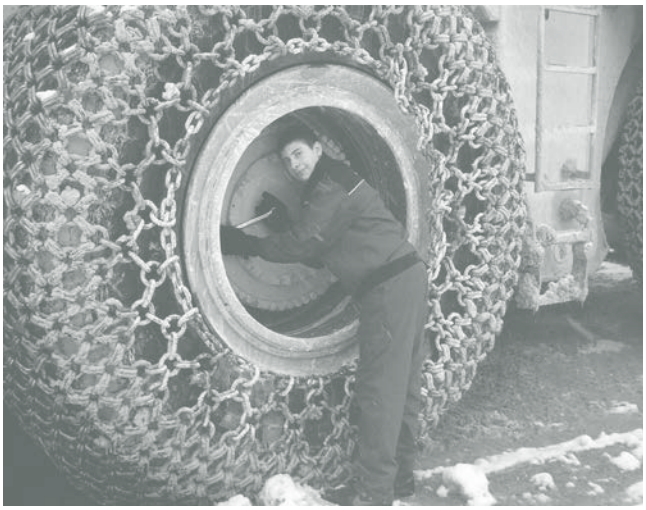
Als Lehrling kannst du dir die Berufsschule nicht aussuchen. Du besuchst die Berufsschule des Schulsprengels, in dem sich dein Lehrbetrieb befindet. Bei Lehrberufen mit wenigen Lehrlingen kann diese auch in einem anderen Bundesland sein.

WIE SCHLIESSE ICH DIE LEHRE AB?

Die Lehre wird mit der Lehrabschlussprüfung (LAP) abgeschlossen. Diese Prüfung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Wenn du die Berufsschule positiv abgeschlossen hast, entfällt der theoretische Prüfungsteil.

WAS IST EIN LEHRVERTRAG?

Der Lehrvertrag ist ein schriftlicher Vertrag zwischen dir und dem/der Lehrberechtigten (z. B. dem/der Inhaber*in des Betriebes), der deine Ausbildung regelt, z. B. welcher Lehrberuf erlernt wird, wann die Ausbildung beginnt und endet. Wenn du noch minderjährig bist, muss auch dein*e gesetzliche*r Vertreter*in den Lehrvertrag unterschreiben.



WAS IST DIE PROBEZEIT?

Die **ersten drei Monate** deiner Ausbildung sind gesetzlich als Probezeit festgelegt. Die Probezeit ist Teil der Ausbildungsdauer. In dieser Zeit kannst du selbst, aber auch dein Lehrbetrieb die Ausbildung ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich beenden.

BEKOMME ICH GELD VON MEINEM LEHRBETRIEB?

Während deiner Ausbildung bekommst du ein **Lehrlingseinkommen**, das mit jedem Lehrjahr steigt. Die Höhe ist abhängig vom Lehrberuf und wird meist in Kollektivverträgen (Vereinbarungen zwischen Vertreter*innen der Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen einer Branchen) festgelegt.

Als Lehrling bist du Arbeitnehmer*in und damit arbeits- und sozialversicherungsrechtlich geschützt (z. B. unfall-, kranken-, pensions- und arbeitslosenversichert).

HABE ICH ANSPRUCH AUF URLAUB?

Wie alle anderen Arbeitnehmer*innen hast du auch als Lehrling Urlaubsanspruch; in der Regel beträgt dieser **25 Tage pro Jahr**.

KANN ICH WÄHREND DER LEHRE AUCH DIE MATURA MACHEN?

Mit dem Modell „Lehre und Matura“ (= Berufsmatura; offiziell: Berufsreifeprüfung) kannst du bereits während deiner Lehrausbildung Teile der Berufsreifeprüfung ablegen. Die Berufsreifeprüfung ist eine vollwertige Matura, die aus vier Prüfungsteilen besteht: Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und Fachbereich.

Du besuchst zusätzlich zu deiner Lehrausbildung Vorbereitungskurse für die Prüfungen und kannst drei der vier Prüfungen während deiner Lehre ablegen. Zur letzten Teilprüfung kannst du nach erfolgreichem Lehrabschluss, aber nicht vor dem 19. Geburtstag antreten. Die Vorbereitungskurse und Prüfungen sind für dich als Lehrling kostenlos.

TIPPS ZUR (LEHR-)BERUFSWAHL UND LEHRSTELLENSUCHE

BERUFSWAHL.
Welcher (Lehr-)Beruf ist der richtige für mich?

Um aus der Vielzahl möglicher (Lehr-)Berufe den passenden auszuwählen, solltest du im ersten Schritt **für dich selbst herausfinden**, welche Interessen, Neigungen und Begabungen du hast. Dabei solltest du dich u. a. fragen, was du dir von deinem Beruf erwartest, wo deine besonderen Stärken liegen, aber auch was dir weniger liegt, und für welche Bereiche du dich mehr bzw. weniger interessierst.

1

SCHRITT 1: ICH DENKE ÜBER MEINE INTERESSEN UND NEIGUNGEN NACH.

- Was mache ich in meiner Freizeit besonders gerne?
- Habe ich ein ganz bestimmtes Hobby, das ich gerne auch einmal in meinem späteren Beruf umsetzen würde?
- Was sind meine Lieblingsfächer in der Schule?
- Bastle ich gerne? Lese ich gerne? Arbeite ich gerne mit dem Computer? ...

2

SCHRITT 2: ICH WERDE MIR ÜBER MEINE BERUFSERWARTUNGEN KLAR.

- Welche Tätigkeiten würde ich gerne ausüben?
- Mit welchen Materialien würde ich gerne arbeiten?
- Wie möchte ich mit Menschen zusammenarbeiten (mit vielen Kolleginnen/Kollegen, mit Kundinnen/Kunden, alleine ...)?
- An welchen Arbeitsplätzen würde ich mich wohl fühlen?

3

SCHRITT 3: ICH VERSUCHE MEINE STÄRKEN, BEGABUNGEN UND FÄHIGKEITEN HERAUSZUFINDEN.

- Wo liegen meine ganz persönlichen Stärken und Fähigkeiten?
- Was kann ich gut?
- Was habe ich bisher bereits erfolgreich erledigt?
- aber auch: Wobei ist es mir bisher nicht so gut ergangen?

4

SCHRITT 4: ICH LERNE DIE BERUFSWELT KENNEN.

Im nächsten Schritt heißt es, so viele **Informationen** wie möglich über die verschiedenen (Lehr-) Berufe zu sammeln. Nur so kannst du dich bewusst für einen Beruf entscheiden.

Einige Möglichkeiten sich über die Berufswelt zu informieren:

- Du kannst im Internet (z. B. www.bic.at), in Broschüren oder in Zeitschriften suchen,
- ein persönliches Gespräch mit Berufsberater*innen führen (➔ Wichtige Adressen),
- berufskundliche Filme anschauen, um dir Berufe besser vorstellen zu können (z. B. in Berufsinfozentren oder im Internet auf **www.bic.at** oder **www.karrierevideos.at**),
- verschiedene Berufe in Betrieben vor Ort erkunden, also eine oder mehrere **Schnuppertage** machen,
- Eltern, Verwandte, Bekannte, Freunde ... über deren Berufe befragen,
- in Berufsinformationszentren (➔ Wichtige Adressen) deine Fähigkeiten, Neigungen und Interessen testen, um zusätzliche Entscheidungshilfen zu erhalten.

5

SCHRITT 5: ICH SETZE MIR EIN BERUFSZIEL.
Ein vorläufiges Ziel stärkt die Motivation sich anzustrengen und auch in der Schule gute Leistungen zu bringen, um den Wunsch auch verwirklichen zu können.

6

SCHRITT 6: ICH FINDE MINDESTENS ZWEI WEITERE BERUFE, DIE MICH INTERESSIEREN.
Es kann auch immer wieder vorkommen, dass du keine Lehrstelle in deinem Wunschberuf findest. Daher ist es für dich ganz wichtig, dass du dir weitere Berufe überlegst, die auch interessant sein könnten, damit du am Schuljahresende nicht plötzlich ohne Lehrstelle dastehst.

7

SCHRITT 7: ICH WÄGE DIE VOR- UND NACHTEILE GENAU AB UND ÜBERLEGE DIE KONSEQUENZEN.
Welche Vorteile, welche Nachteile bietet ein bestimmter Ausbildungsplatz?
Musst du vielleicht einen weiten Anfahrtsweg zu deinem Arbeitsplatz in Kauf nehmen?

8

SCHRITT 8: EINE ENTSCHEIDUNG TREFFEN.
Erst nach all diesen Überlegungen kann eine fundierte Berufsentscheidung getroffen werden. Das ist ein langwieriger und intensiver Prozess.
Denke außerdem daran: Berufswahl ist nichts Endgültiges; sich neu zu orientieren und den bisherigen Weg anzupassen wird immer erforderlich sein und in unserer schnelllebigen Welt immer wichtiger. Es geht bei der ersten Berufswahl vor allem einmal darum, einen guten Start zu wählen und die Weichen in die richtige Richtung zu stellen.

9

SCHRITT 9: ICH SUCHE EINE LEHRSTELLE.
Mit der Entscheidung für einen Lehrberuf beginnt der nächste wichtige Schritt: die Lehrstellensuche und die Bewerbung um eine Lehrstelle.

INTERESSEN

Wo liegen meine Interessen, Neigungen, Wünsche und Träume in der Freizeit und in der Schule?

BERUFS-ERWARTUNGEN

Was motiviert mich? Welche Tätigkeiten, welche Materialien, welche Kontakte, welche Arbeitsstätten interessieren mich?

STÄRKEN

Wo liegen meine Fähigkeiten, Begabungen, Fertigkeiten und Eigenschaften? Was kann ich gut?

BERUFS-ERKUNDUNG

Ich lerne verschiedene Berufe kennen.

VORLÄUFIGES ZIEL

Ich habe ein vorläufiges Berufsziel.

ALTERNATIVEN FINDEN

Ich überlege mir weitere Wunschberufe.

KONSEQUENZEN ÜBERLEGEN

Ich bin mir der Vor- und Nachteile bewusst.

ENTSCHEIDUNG

Ich entscheide mich für einen Beruf bzw. eine Ausbildung/Schule.

UMSETZUNG

Ich suche eine Lehrstelle.

LEHRSTELLENSUCHE. Wie finde ich eine Lehrstelle?

Du findest hier eine Reihe von Tipps, wo und wie du nach offenen Lehrstellen suchen kannst. Es ist hilfreich, **immer mehrere Möglichkeiten zu nutzen**, weil sich dadurch deine Chancen erhöhen. Wichtig ist, mit **„offenen Augen"** durch deine Umgebung zu gehen. Viele Betriebe schreiben offene Lehrstellen z. B. auf Anschlagtafeln in ihren Geschäftsräumen aus.

Und beginne rechtzeitig mit der Lehrstellensuche: Für einen Lehrbeginn im September solltest du mit deiner Lehrstellensuche bereits im Herbst des Vorjahres beginnen.

Lehrstellenbörsen
Alle freien Lehrstellen, die dem Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldet werden, findest du unter: *www.ams.at/lehrstellen*. Denke aber daran, dass nur ein Teil der Lehrstellen über das AMS vermittelt wird. Viele weitere Lehrstellenbörsen findest du unter: **www.bic.at** ➔ Service ➔ Adressen & Links.

Unternehmenswebseiten & Social Media
Besuche die Webseiten und Social-Media-Kanäle von Unternehmen, um dort nach Lehrstellen zu suchen. Viele Unternehmen haben auch eigene Webplattformen, auf denen sie über ihre Ausbildung und offenen Lehrstellen informieren.
WICHTIG: auch wenn auf der Webseite keine Lehrstellen angeboten werden, kannst du anrufen und nachfragen, ob nicht doch Lehrlinge gesucht werden.

Nutze die Lehrbetriebsübersicht
In der Lehrbetriebsübersicht **(https://lehrbetriebsuebersicht.wko.at)** werden alle Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, angezeigt (aber keine offenen Lehrstellen). Du kannst in dem Lehrberuf, der dich interessiert, in deinem Bundesland, Bezirk und deiner Gemeinde nach Lehrbetrieben suchen, und bei ihnen nachfragen, ob sie aktuell Lehrlinge suchen.
Außerdem bekommst du einen sehr guten Überblick, wie viele Ausbildungsplätze prinzipiell in einzelnen Berufen vorhanden sind.

Berufsinformationszentren (BIZ) der Wirtschaftskammern oder des AMS
Neben Beratung und Information zur Bildungs- und Berufswahl wissen Berufsinfozentren oft auch, welche Betriebe prinzipiell Lehrlinge ausbilden. Außerdem bieten viele Berufsinformationszentren Hilfestellungen für Bewerbungen an.

Lehrstellensuchend melden
Bei deinem AMS-BerufsInfoZentrum (BIZ) kannst du dich auch lehrstellensuchend melden. Du vereinbarst telefonisch (➔ Hilfreiche Links) einen Beratungstermin und meldest dich dort als lehrstellensuchend.

Poste ein Stellensuchprofil
Du kannst auch ein eigenes Suchprofil erstellen und auf diversen Lehrstellenplattformen posten. Wenn du besonders kreativ bist, erstellst du ein Bewerbungsvideo und postest es.

Zeitungsannoncen studieren
In Tageszeitungen, Bezirksblättern, Regionalzeitungen oder Stadtmagazinen findest du oft Anzeigen über freie Lehrstellen.

Mit Verwandten, Bekannten und Freunden reden
Oft ist es auch möglich, durch Mundpropaganda eine freie Lehrstelle zu bekommen.

Die Berufspraktischen Tage/Wochen nutzen
Das ist bestimmt die beste Möglichkeit, sich eine freie Lehrstelle zu sichern. Die Erfahrung zeigt, dass viele Unternehmen die künftigen Lehrlinge mit Hilfe der Berufspraktischen Tage (= Schnupperlehre) auswählen. Du lernst dabei mögliche Berufe und Ausbildungsbetriebe kennen. Außerdem kannst du gleich zeigen, was in dir steckt und den Ausbildungsbetrieb so auf dich aufmerksam machen.

Mehr Informationen zur Berufswahl, zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch findest du auf BIC.at.

Tipps zur Berufswahl:

Bewerbungstipps:

NEU VERORDNETE LEHRBERUFE 2020–2025

Nachfolgend findest du eine Übersicht über jene Lehrberufe, die seit dem Jahr 2020 neu geschaffen, umbenannt und modernisiert oder neu mit Schwerpunkten eingerichtet wurden. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Berufen, die in den Jahren 2020 bis 2025 modernisiert wurden. Die Beschreibungen zu den einzelnen Berufen werden in den jeweiligen Fachbereichen dargestellt.

NEUE LEHRBERUFE 2020

- Assistent*in in der Sicherheitsverwaltung
- Betonbau (ersetzt Schalungsbau)
- Betonbauspezialist*in (zwei Schwerpunkte)
- Buchbindetechnik und Postpresstechnologie (drei Schwerpunkte, ersetzt Buchbinder*in)
- Eventkaufmann*frau
- Fertigungsmesstechnik (zwei Schwerpunkte)
- Hochbau (ersetzt Maurer*in)
- Hochbauspezialist*in (zwei Schwerpunkte)
- Hotel- und Restaurantfachmann*frau
- Immobilienkaufmann*frau (drei Schwerpunkten, ersetzt Immobilienkaufmann*frau)
- Kanzleiassistent*in (zwei Schwerpunkte, ersetzt Rechtskanzleiassistent*in)
- Tiefbau (ersetzt Tiefbauer*in)
- Tiefbauspezialist*in (drei Schwerpunkte)

NEUE LEHRBERUFE 2021

- Betonfertigteiltechnik (ersetzt Betonfertigungstechnik)
- Chocolatier/Chocolatière
- Entsorgungs- und Recyclingfachkraft (ersetzt Entsorgungs- und Recyclingfachmann*frau im Bereich Abfall)
- Konditorei (Zuckerbäckerei) (zwei Schwerpunkte, ersetzt Konditor*in (Zuckerbäcker*in)
- Mechatronik – Spezialmodul Additive Fertigung

NEUE LEHRBERUFE 2022

- Bahnreise- und Mobilitätsservice
- Kunststoffverfahrenstechnik (ersetzt Kunststoffformgebung)
- Metalltechnik – Hauptmodul Sicherheitstechnik
- Mechatronik – Spezialmodul Digitale Fertigungstechnik
- Oberflächentechnik (neuer Schwerpunkt: Dünnschicht- und Plasmatechnik)
- Prüftechnik (zwei Schwerpunkte, ersetzt Physiklaborant*in)
- Tiefbauspezialist*in (neuer Schwerpunkt: Tunnelbautechnik)
- Tischlerei (zwei neue Schwerpunkte)
- Tischlereitechnik (neuer Schwerpunkt: Modell- und Formenbau)

NEUE LEHRBERUFE 2023

- Abwassertechnik (ersetzt Entsorgungs- und Recyclingfachmann*frau – Abwasser)
- Kunststofftechnologie (ersetzt Kunststofftechnik)
- Pflegeassistenz
- Pflegefachassistenz

NEUE LEHRBERUFE 2024

- Elektrotechnik (Modullehrberuf) → neue Spezialmodule
- Fußpflege (Podologie) (ersetzt Fußpfleger*in)
- Kosmetik (Kosmetologie) (ersetzt Kosmetiker*in)
- Kosmetik (Kosmetologie) / Fußpflege (Podologie)
- Faserverbundtechnik
- Fernwärmetechnik
- Klimagärtner*in
- Vermessungs- und Geoinformationstechnik (mit zwei Schwerpunkten, ersetzt die beiden Lehrberufe Vermessungstechniker*in und Geoinformationstechnik)
- Holztechnik – Hauptmodul Fensterbautechnik
- Elektronik – Spezialmodul Satellitenempfangstechnik und Breitbandkabelnetze

NEUE LEHRBERUFE 2025

- Brief- und Paketlogistik (mit zwei Schwerpunkten, ersetzt Nah- und Distributionslogistik)
- Maler- und Beschichtungstechnik (ersetzt die vier Schwerpunkte Maler*in und Beschichtungstechniker*in)
- Medienfachkraft (mit vier Schwerpunkten, ersetzt Medienkaufmann*frau)
- Straßenerhaltungsfachkraft (ersetzt Straßenerhaltungsfachmann*frau)

LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH **NACH FACHBEREICHEN**

- **Bau und Gebäudeservice**
- **Büro, Verwaltung, Organisation**
- **Chemie und Kunststoff**
- **Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnologie (IT)**
- **Gesundheit und Körperpflege**
- **Handel**
- **Holz, Glas, Ton**
- **Kunst und Kunsthandwerk**
- **Lebens- und Genussmittel**
- **Metalltechnik und Maschinenbau**
- **Mediengestaltung und Fotografie**
- **Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck**
- **Textil, Mode, Leder**
- **Tiere und Pflanzen**
- **Tourismus und Gastronomie**
- **Transport und Lager**

BAU UND GEBÄUDESERVICE

WAS MACHT MAN IM BEREICH „BAU UND GEBÄUDESERVICE“?

Im Bereich Bau und Gebäudeservice geht es um die Planung, Errichtung, den Ausbau und die Erhaltung von Bauwerken aller Art. Im Hoch- und Tiefbau werden z. B. Gebäude, Tunnel, Straßen und Gleisanlagen gebaut, der Innenausbau beschäftigt sich unter anderem mit Dämmungen, Installationen (Sanitär, Heizung, Elektrik) und der Gestaltung von Gebäuden. Im Gebäudeservice kümmert man sich um die Erhaltung und Reinigung von Bauwerken und Gebäudeinstallationen. Der Arbeitsplatz ist zumeist vor Ort auf der Baustelle und in fertigen Gebäuden, teilweise aber auch in Büros, Werkstätten oder Fabriken, wo Bauteile geplant und angefertigt werden.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Bautechnische Assistenz	3	220
Bautechnischer Zeichner/Bautechnische Zeichnerin	3	341
Bauwerksabdichtungstechnik	3	58
Betonbau	3	712
Betonbauspezialist*in (zwei Schwerpunkte)	4	13
Betonfertigteiltechnik	3	51
Bodenleger*in	3	215
Brunnen- und Grundbau	3	14
Dachdecker*in	3	681
Fernwärmetechnik	3 ½	4
Fertigteilhausbau	3	116
Gleisbautechnik	3	251
Hafner*in	3	55
Hochbau	3	2.470
Hochbauspezialist*in (zwei Schwerpunkte)	4	55
Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)	3 bis 4	4.243
Maler- und Beschichtungstechnik	3	1.307*
Ofenbau- und Verlegetechnik	4	134
Pflasterer/Pflasterin	3	75
Platten- und Fliesenleger*in	3	363
Rauchfangkehrer*in	3	275
Reinigungstechnik	3	102
Sonnenschutztechnik	3 ½	72
Steinmetz*in	3	55
Steinmetztechnik	4	34
Straßenerhaltungsfachkraft	3	186*
Stuckateur*in und Trockenausbauer*in	3	83
Tapezierer*in und Dekorateur*in	3	139
Tiefbau	3	553
Tiefbauspezialist*in (vier Schwerpunkte)	4	43
Transportbetontechnik	3	33
Vermessungs- und Geoinformationstechnik (zwei Schwerpunkte)	3	293
Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik	3	26

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024
** inklusive Vorgängerberufe*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Bau und Gebäudeservice erfahren, dann rufe den QR-Code auf:

*Neben den hier dargestellten Berufen werden z. B. die ebenfalls dem Bereich Bau zurechenbaren Berufe Zimmerei und Zimmereitechnik im Fachbereich „Holz, Glas, Ton“, der Beruf Spengler*in im Fachbereich „Metalltechnik und Maschinenbau“ oder der Beruf Klimagärtner*in im Fachbereich „Tiere und Pflanzen“ dargestellt.*

BAUTECHNISCHE ASSISTENZ

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen, Architekten- und Ziviltechnikerbüros, öffentliche Bauämter

Bautechnische Assistent*innen betreuen alle Bereiche der Baustellenorganisation. Sie ermitteln Mengen, Lasten und Massen von Bauteilen und Baustoffen, interpretieren Pläne und erstellen Berechnungen sowie Kalkulationen. Außerdem koordinieren sie die Abläufe mit den durchführenden Unternehmen, begleiten und dokumentieren das Bauvorhaben und erstellen die Abrechnung.

BAUTECHNISCHER ZEICHNER/ BAUTECHNISCHE ZEICHNERIN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Architekten- und Ziviltechnikerbüros, Bauunternehmen

Ob Wohnhaus, Tunnel oder Brücke – am Beginn eines jeden Bauvorhabens steht ein Plan. Bautechnische Zeichner*innen entwerfen, zeichnen und ändern solche Pläne für den Hoch- und Tiefbau sowie für Industrieanlagen oder Straßen. Die Pläne entstehen händisch oder mit CAD-System (Computer Aided Design = computergestütztes Design). Außerdem übernehmen sie organisatorische und verwaltende Aufgaben bei der Ausführung des Bauvorhabens.

BAUWERKSABDICHTUNGSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe im Bereich Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz, Dachdeckerbetriebe, Hoch- und Tiefbaubetriebe

Eine dichte Gebäudehülle ist sowohl energietechnisch (Kälte- und Wärmeschutz) von großer Bedeutung als auch zum Schutz vor Feuchtigkeit, Wassereintritt in Gebäude oder Brandgefahr. Die Arbeit von Bauwerksabdichtungstechniker*innen ist daher nicht nur vielseitig, sondern sehr verantwortungsvoll. Sie führen z. B. an Dächern, Fassaden, Kellern und Innenflächen mit Bitumen, Kunststoffen, Beton und Anstrichen Abdichtungsarbeiten durch und bringen Dämmmaterialien an.

BETONBAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen

Betonbauer*innen stellen Bauteile (z. B. Pfeiler, Träger und Fundamente) aus Beton und Stahlbeton her und montieren Betonfertigteile (z. B. Wand- und Deckenelemente, Fassadenplatten). Dazu fertigen sie Formen (Schalungen) aus Holz, Baustahl oder Kunststoff an und füllen diese mit frischem Beton. Damit die Betonbauteile hohen Belastungen standhalten, bringen Betonbauer*innen Eisen- und Stahleinlagen in den Beton ein (Bewehrungen). Nach dem Aushärten entfernen sie die Schalungen und reinigen das verwendete Schalungsmaterial.

BETONBAUSPEZIALIST*IN

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen

Im Lehrberuf Betonbauspezialist*in gibt es zwei Schwerpunkte: Konstruktiver Betonbau und Stahlbetonhochbau

Konstruktiver Betonbau: Betonbauspezialist*innen im Konstruktiven Betonbau sind besonders auf die Herstellung von Bauteilen, Bauwerksteilen sowie Bauwerken für Brücken und andere Wasserbauten, Überplattungen oder Stützwänden spezialisiert. Sie berechnen den erforderlichen Geräte- und Materialbedarf, führen Vermessungsarbeiten durch und bereiten die Baustelle vor. Dann bauen sie Schalungen aus Holz, Kunststoff oder Metall auf, bringen Bewehrungen (Eisen- und Stahleinlagen) ein und befüllen die Schalungen mit Beton, Stahlbeton oder Spannbeton.

Stahlbetonhochbau: Betonbauspezialist*innen im Stahlbetonhochbau sind besonders auf die Herstellung von Bauteilen, Bauwerksteilen und Bauwerken im mehrgeschossigen Hochbau und Hallenbau spezialisiert. Sie bereiten die Baustelle vor, führen Vermessungsarbeiten durch und errichten erforderliche Absicherungen. Dann bauen sie Schalungen aus Holz, Kunststoff oder Metall auf, bringen Bewehrungen ein und befüllen die Schalungen mit Beton oder Stahlbeton. Außerdem verlegen und versetzen sie vorgefertigte Stahlbetonbauelemente sowie Fertigteildecken, stellen Treppen her und montieren Montagewände.

BETONFERTIGTEILTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der gewerblichen und industriellen Betonwarenerzeugung, Zementindustrie

Betonfertigteiltechniker*innen stellen Betonwaren oder Betonfertigteile für den Hoch- und Tiefbau her. Zu ihren Erzeugnissen zählen z. B. Mauersteine, Randsteine, Bahnschwellen, Rohre, Fundamente, Decken oder Balken. Sie stellen nach Skizzen und Plänen Schalungen und Formen her, in die sie das Betonmischgut einbringen und verdichten. Während und nach dem Aushärten der Betonbauteile führen sie Oberflächenbehandlungen durch.

BODENLEGER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bodenlegerbetriebe, Bodenbelagshandlungen, Einrichtungshäuser

Bodenleger*innen verlegen z. B. Teppich-, Laminat-, Parkett- oder Korkböden. Sie erstellen Verlegepläne, bereiten den Unterboden vor, indem sie Estriche auftragen, Unebenheiten ausgleichen und z. B. Dämmschichten aufbringen. Dann schneiden sie Bahnen und Platten zu, verlegen die ausgewählten Böden und verfugen diese. Eine besonders wichtige Aufgabe ist dabei die umfassende Beratung der Kund*innen.

BRUNNEN- UND GRUNDBAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Brunnenmeisterbetriebe und Spezialtiefbauunternehmen

Ohne Wasser wären Menschen und Tiere nicht überlebensfähig, seit Jahrtausenden werden deshalb Brunnen gegraben. Brunnen- und Grundbauer*innen bauen aber auch Schachtwerke sowie Entwässerungsanlagen, Wasserkanäle, Kläranlagen oder Tiefsilos. Sie testen die Wasserqualität und führen Bohrungen durch, um festzustellen, wie tief der Grundwasserspiegel liegt. Sie dichten Wassereinbruchstellen ab und montieren Pumpen, Filter- und Schaltanlagen.

DACHDECKER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Dachdeckerbetriebe

Dachdecker*innen sind nicht nur hoch oben gefragt. Zwar sind sie für das Eindecken (z. B. mit Dachziegel, Dachschiefer, Betondachsteinen) und Reparieren von Dächern zuständig, aber sie haben auch unter dem Dach zu tun, wenn sie Wärmedämmungen und Fassaden- oder Kaminverkleidungen sowie Dachrinnen montieren. Auch die Montage von Blitzschutzanlagen und Sonnenkollektoren gehört zu ihrem Aufgabengebiet.

FERNWÄRMETECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Energieversorgungsunternehmen

Fernwärmetechniker*innen errichten, bedienen, überwachen und warten Anlagen zur Fernwärme- und Fernkälteerzeugung und -verteilung sowie Heizungs-, Kühlungs- und Warmwasseranlagen. Sie bauen die notwendigen Rohrleitungen, steuern und optimieren Energieflüsse, überprüfen die Wasserqualität des erforderlichen Prozesswassers und bedienen Wasseraufbereitungsanlagen. Außerdem erkennen und beheben sie Störungen an den Anlagen.

FERTIGTEILHAUSBAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Herstellerbetriebe von Fertigteilhäusern

Fertigteilhausbauer*innen arbeiten von der Kundenberatung bis zum Aufbau der Fertigteile vor Ort beim Hausbau mit. Sie setzen vorgefertigte Bauteile nach Plan zu Fertigteilhäusern zusammen. Sie wählen Hölzer und andere Werkstoffe aus und verarbeiten diese in Werkhallen zu Fertigteilen. Beim Zusammenbau des Hauses setzen sie verschiedene Verbindungstechniken (z. B. Schrauben, Leimen) ein und führen Oberflächenbehandlungen (z. B. Schleifen) durch.

GLEISBAUTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Österreichische Bundesbahnen (ÖBB), Regional- und Lokalbahnen, Bauunternehmen im Gleisbau

Allein die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) betreiben ein über 5.000 km langes Streckennetz. Gleisbautechniker*innen sind die Fachkräfte, die diese Bahnstrecken laufend erneuern, modernisieren und ausbauen. Sie führen Vermessungsarbeiten durch, richten Baustellen ein, stellen den Oberbau her, verlegen Gleise, Weichen, Kreuzungen und montieren Gleisabschlüsse sowie Schienenausziehvorrichtungen.

HAFNER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hafnerbetriebe

Hafner*innen stellen Kachelöfen für verschiedene Brennstoffe (z. B. Holz, Öl und Gas), aber auch Grill- oder Pizzaöfen her. Sie planen nach den Wünschen der Kund*innen die Größe, Farbe und das Aussehen der Öfen und berechnen die benötigten Materialien. Außerdem reinigen und reparieren sie Öfen und führen Beratungsgespräche über energiesparendes Heizen durch.

HOCHBAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen

Ob bei kleinen Häusern oder großen Bürokomplexen – Hochbauer*innen sind überall am Werk. Sie errichten, verputzen und renovieren Mauern, Wände und Decken von Wohnhäusern, Büro- und Industriebauten aber auch Verkehrsbauten. Dazu verwenden sie Baumaterialien wie Ziegel und Natursteine und Fertigbauteile aus Beton. Mit der Sanierung von alten Häusern und der Herstellung von Wärmedämmungen tragen sie wesentlich zur Energieeinsparung bei.

HOCHBAUSPEZIALIST*IN

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen

Im Lehrberuf Hochbauspezialist*in gibt es zwei Schwerpunkte: Neubau und Sanierung

Neubau: Hochbauspezialist*innen im Neubau errichten Bauwerke und Bauwerksteile wie z. B. Wohn- und Bürogebäude und Industriebauten. Sie verarbeiten Natursteine, Ziegel, Leichtbeton und andere Formsteine. Sie planen die Arbeiten, bauen Mauern und Wände auf, stellen Estriche und Treppen her und Leichtbauwände auf. Außerdem führen sie Dämmarbeiten durch und verputzen Wände und Fassaden.

Sanierung: Hochbauspezialist*innen in der Sanierung sind auf die Instandsetzung und Wiederherstellung bestehender, insbesondere historischer Gebäude spezialisiert. Dazu verarbeiten sie Natursteine, gebrannte Ziegel, Beton, Leichtbeton und andere Formsteine. Sie planen die erforderlichen Arbeiten, bauen Mauern und Wände auf und bessern Schäden aus. Sie verputzen Innen- und Außenflächen mit historischen Putzen und führen Dämmarbeiten aus.

INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Sanitär-/Heizungs- und Lüftungsinstallationsbetriebe, Öffentliche Gas- und Wasserversorgungsunternehmen, Betriebe des Baugewerbes und der Bauindustrie, Betriebe der Haus- und Versorgungstechnik

Installations- und Gebäudetechniker*innen sorgen dafür, dass Wohnungen, Häuser und Betriebe mit Wärme, Wasser und Frischluft versorgt werden. Sie planen und montieren die entsprechenden Lüftungs-, Heizungs-, Sanitär- und Wasserversorgungsanlagen. Sie installieren die erforderlichen Zu- und Ableitungen, montieren z. B. Warmwasserspeicher, Heizungs- und Klimaanlagen, Toiletten, Sonnenkollektoren und beraten ihre Kund*innen über energiesparende Techniken.

Für den Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (jeweils 1 Jahr)	Badgestaltung	Ökoenergietechnik	Steuer- und Regeltechnik	Haustechnikplanung
HAUPTMODULE (jeweils 1 Jahr)	Gas- und Sanitärtechnik	Heizungstechnik	Lüftungstechnik	
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Installations- und Gebäudetechnik			

Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten der Haupt- und Spezialmodule findest du in der Ausbildungsordnung auf https://lehrberufsliste.bic.at

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Gas- und Sanitärtechnik: Gas- und Sanitärtechniker*innen installieren und montieren Gasdurchlauferhitzer, Warmwasserspeicher und Wärmepumpen sowie Badewannen, Duschen, WCs, Spülbecken usw.
Heizungstechnik: Heizungstechniker*innen installieren und montieren Rohrleitungen, Heizkörper, Heizkessel, Wärmetauscher für Fernwärmeanlagen usw. sowie Regel- und Sicherheitseinrichtungen (z. B. Armaturen, Thermostate)
Lüftungstechnik: Lüftungstechniker*innen bauen Lüftungsanlagen und Kanalsysteme zur Versorgung mit Frischluft und Entsorgung von Abluft und deren Komponenten (Teile) zusammen und montieren die Anlagen.

MALER- UND BESCHICHTUNGSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Maler- und Anstreicherbetriebe, Betriebe des Baugewerbes und Baunebengewerbes, Einrichtungen und Betriebe in der Fassadenrenovierung und Denkmalpflege

Ob grün oder gelb: Maler- und Beschichtungstechniker*innen beraten die Kund*innen über die geeignete Farbe und das richtige Farbmaterial. Sie schützen und verschönern Putz-, Stein-, Holz-, Metall- und Kunststoffflächen durch Auftragen von Farben oder Lacken. Sie besichtigen die Baustelle (Wohnungen, Büros, Außenfassaden von Gebäuden usw.) und berechnen den Materialbedarf. Nachdem sie die Baustelle eingerichtet und eventuell nötige Gerüste und Arbeitsbühnen aufgebaut haben, reinigen sie den Untergrund, bereiten ihn vor, malen die Objekte aus und bringen Zier-, Dekor- und Schmuckelemente an.

OFENBAU- UND VERLEGETECHNIK

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hafnerbetriebe

Ofenbau- und Verlegetechniker*innen stellen Öfen, Kachelöfen und Heizungsanlagen für verschiedene Brennstoffe (z. B. Holz, Strom, Gas und alternative Energieträger) für Wohnungen und ganze Häuser her. Sie planen die Öfen und Heizungen, führen die Herstellungsarbeiten durch und bauen Mess-, Steuer- und Regelungssysteme ein. Sie verlegen z. B. Fliesen und Platten und erstellen Energieausweise für die errichteten Öfen und Heizungsanlagen.

PFLASTERER/PFLASTERIN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Pflastergewerbes, Straßenbauunternehmen

Pflasterer/Pflasterinnen verlegen und versetzen Steinplatten, Pflastersteine, Plattenbeläge, Randsteine und Randbegrenzungen. Sie stellen Stiegen, Tröge und Böschungspflaster her und gestalten auf diese Weise z. B. Geh- und Radwege und öffentliche Plätze. Dazu vermessen sie die Baustelle, entwerfen Skizzen und Verlegepläne, stellen den benötigten Beton her und setzen die Pflastersteine.

PLATTEN- UND FLIESENLEGER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Platten- und Fliesenlegerbetriebe

Wohnräume, Terrassen, aber z. B. auch Schwimmbäder, Büros und Industriebauten werden von Platten- und Fliesenleger*innen mit Fliesen oder Platten gestaltet. Sie erstellen Verlegepläne und ebnen den Untergrund. Außerdem bestimmen sie die Flächenaufteilung, bereiten Mörtelbett oder Klebemasse vor, verlegen die Platten und Fließen, schneiden sie für die Randabschlüsse zu und füllen die Fugen.

RAUCHFANGKEHRER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Rauchfangkehrerbetriebe

Rauchfangkehrer*innen reinigen und kontrollieren private, öffentliche und industrielle Feuerstellen und Abgasleitungen (verschiedene Öfen, Kamine). Sie messen die austretenden Abgase und vergleichen diese mit den Sollwerten, überprüfen die Rauchfänge auf Schäden und veranlassen die Sanierung. Außerdem beraten sie ihr Kund*innen beim Energiesparen sowie bei Brandschutzmaßnahmen.

REINIGUNGSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gebäudereinigungsbetriebe

Reinigungstechniker*innen sind die Expert*innen in der fachgerechten und umweltschonenden Reinigung von Wohn- und Bürogebäuden, Industrieanlagen, Verkehrsmitteln, Schulen, Krankenhäusern, Theatern bis hin zu Thermen und Bädern. Dabei arbeiten sie mit modernster Technik wie z. B. Hochdruckstrahlgeräten, Fassadenbefahrungsanlagen, selbstfahrenden Maschinen und Steighilfen und verwenden Abseiltechniken (Industriekletterer*in).

SONNENSCHUTZTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe, die Sonnenschutzanlagen herstellen und montieren

Sonnenschutztechniker*innen planen und entwickeln Sonnenschutzvorrichtungen für Fenster (Rollläden, Jalousien), Balkone und Terrassen (Markisen). Sie fertigen diese aus Kunststoff, Holz, Metall und Textilien an und montieren die mechanisch oder automatisch betriebenen Anlagen bei den Kund*innen. Sie beraten Bauherrn, Architekten sowie Privatpersonen bei der Planung und Berechnung solcher Anlagen.

STEINMETZ*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Steinmetzbetriebe, Natursteinindustrie

Steinmetz*innen verarbeiten Natur- und Kunststein für Architektur und Innenarchitektur, Bau, Garten- und Landschaftsbau, Grabmäler, Denkmalpflege sowie für Kunstobjekte. Sie bearbeiten Steine mit Handwerkzeugen und computergesteuerten Maschinen, formen, gestalten, beschriften, ornamentieren, verlegen und versetzen die Werkstücke und restaurieren historische Denkmäler.

STEINMETZTECHNIK

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Steinmetzbetriebe, Natursteinindustrie

Steinmetztechniker*innen bearbeiten und gestalten Kunst- und Natursteine für den Haus-, Garten- oder Landschaftsbau. Sie beraten ihre Kund*innen, stellen die Steinerzeugnisse nach eigenen Ideen oder nach Vorgaben her und wickeln die gesamte Produktion ab. Sowohl in der Planung als auch in der Herstellung arbeiten sie mit Computerprogrammen und computergesteuerten Maschinen.

STRASSENERHALTUNGSFACHKRAFT

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Straßenbauunternehmen, Straßenmeistereien

Straßen werden durch Witterungseinflüsse wie Hitze und Kälte, aber auch durch die ständige Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Straßenerhaltungsfachkräfte stellen diese Schäden fest und sanieren den Straßenunterbau sowie die Straßendecke. Sie stellen Entwässerungsanlagen her, bringen Straßenmarkierungen an, erneuern Anstriche und Verkehrszeichen und pflegen Böschungen, Sträucher und Bäume.

STUCKATEUR*IN UND TROCKENAUSBAUER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Stuckateur- und Trockenausbaubetriebe

Stuckateurfachleute führen einfache und kunsthandwerkliche Verputz- und Stuckarbeiten an Fassaden und Innenwänden von Gebäuden durch und stellen Zierornamente aus Gipsmörtel (= Stuck) her. Sie bringen neue Stuckelemente an oder restaurieren alte Stuckarbeiten. Außerdem stellen sie Zwischenwände auf und montieren zu Isolationszwecken Wärme-, Kälte-, Brand- und Schallschutzplatten.

TAPEZIERER*IN UND DEKORATEUR*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Tapezierbetriebe, Polstermöbelindustrie

Tapezier*innen und Dekorateur*innen gestalten Innenräume und Möbelstücke mit Hilfe von Tapeten und Stoffen. Zunächst wird der Untergrund geprüft und vorbereitet, dann werden Tapeten, Stoffe und andere Hilfsmaterialien zugeschnitten und auf den vorgesehenen Untergrund aufgebracht. Sie montieren Karniesen, verlegen Teppiche und montieren Rollos, Markisen oder Jalousien.

TIEFBAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen, die im Tiefbau tätig sind

Tiefbauer*innen werden vor allem im Straßen-, Kanal-, Brücken- und Kraftwerksbau eingesetzt. Sie vermessen das Baugelände, richten die Baustelle ein, heben Gruben aus und richten Verbauten und Stützungen her. Sie stellen Fundamente, Wände und Mauerwerkteile her und führen sämtliche Betonierarbeiten durch. Außerdem verlegen sie Kabel- und Rohrleitungen in der Erde.

TIEFBAUSPEZIALIST*IN

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen, die im Tiefbau tätig sind

Im Lehrberuf Tiefbauspezialist*in gibt es vier Schwerpunkte: Baumaschinenbetriebe, Siedlungswasserbau, Tunnelbautechnik, Verkehrswegebau

Der Tiefbau umfasst z. B. Projekte im Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Kanal- und Wasserbau, den Bau von Eisenbahnstrecken, Kläranlagen und Wasserkraftwerken.

Tiefbauspezialist*innen im Baumaschinenbetrieb steuern und bedienen z. B. Bagger, Kräne, Kettenlader, Walzen und Stapler. Nachdem sie die Baustelle eingerichtet und abgesichert haben, heben sie mit den Baumaschinen Gruben und Künetten aus und stellen Untergründe, Fundamente, Mauern, Straßendecken, Böschungen usw. her. Sie führen Betonierarbeiten durch und verlegen Kabel- und Rohrleitungen in der Erde und versetzen Fertigbauteile.

Tiefbauspezialist*innen im Siedlungswasserbau sind in der Herstellung und Sanierung von Wasserleitungen, Kanalisationen, Kläranlagen und Entwässerungen tätig. Nachdem sie die Baustelle eingerichtet und abgesichert haben, heben sie Gruben und Künetten aus, stellen Schächte, Fundamente und Kanäle her und verlegen Kabel- und Rohrleitungen. Dabei arbeiten sie auch mit grabenlosen Leitungsbau, bei dem z. B. Rohre durch Rohrpressverfahren vorgetrieben werden.

Tiefbauspezialist*innen in der Tunnelbautechnik arbeiten bei der Errichtung von Tunnel und Stollen mit. Sie richten Baustellen ein, vermessen und sichern sie ab. Beim Bau des Tunnels schlagen (oder sprengen) sie mithilfe von unterschiedlichen Baumaschinen das Gestein und andere Materialien ab. Sie stellen Schalungen her und bringen Spritzbeton auf Stahlgitterbögen auf. Außerdem sorgen sie für den Abtransport das Abschlagmaterials.

Tiefbauspezialist*innen im Verkehrswegebau sind in der Herstellung von Straßen, Autobahnen, Brücken, Bahnstrecken tätig. Sie heben Gruben und Künetten aus, verlegen Rohrkanäle, errichten die erforderlichen Unterbauten und Fundamente (z. B. Straßenunterbau, Gleisunterbau) einschließlich Frostschutzschichten, verdichten diese, bauen Stützwände auf und stellen die Oberbauten durch Beton- und Asphaltierarbeiten her.

TRANSPORTBETONTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Transportbetonherstellung

Transportbeton ist Beton, der in einem Betonwerk hergestellt und frisch an Baustellen angeliefert wird. Transportbetontechniker*innen nehmen die Kundenaufträge an, bereiten die Produktion vor (Auswahl der Materialien: Zement, Wasser, Sand, Kies, Zusatzstoffe usw.) und bedienen und überwachen die oft computergesteuerten Anlagen. Sie füllen den fertigen Beton in Fahrmischer ab und bereiten Reststoffe für die Wiederverwendung auf.

VERMESSUNGS- UND GEOINFORMATIONSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Vermessungsbüros und -ämter, Ziviltechnikerbüros, Kartografische Anstalten und Verlage, Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Im Lehrberuf Vermessungs- und Geoinformationstechnik gibt es zwei Schwerpunkte: Vermessungstechnik, Geoinformationstechnik

Vermessungstechniker*innen führen mit optischen und digitalen Messgeräten Lage- und Höhenvermessungen im Gelände durch und werten die gewonnenen Daten mit Software für Karten und Pläne aus. Die Ergebnisse werden für die Bodenstatistik, die Flächenwidmung, die Planung von Bauwerken und Verkehrswegen oder für die Klärung von Rechtsansprüchen auf Grundbesitz benötigt.

Geoinformationstechniker*innen stellen mit Hilfe von Computerprogrammen Karten für jeden Zweck her (z. B. Stadtpläne, Wander- und Straßenkarten). Für Umwelt-, Verkehrs- oder Baubehörden erstellen sie spezielle Karten, in die Informationen über Straßen- oder Flussverläufe, bebaute Flächen, Berghöhen oder Waldgebiete eingearbeitet werden.

WÄRME-, KÄLTE-, SCHALL- UND BRANDSCHUTZTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmung, Bauunternehmen

Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechniker*innen sorgen dafür, dass es an bestimmten Orten nicht zu heiß, zu kalt oder zu laut ist. Sie stellen Dämmungen an Rohrleitungen, Maschinen, Decken und Wänden her. Sie verarbeiten und montieren z. B. Isoliermatten aus Glas- und Steinwolle, Bleche als Schutz vor Kälte, Hitze oder Feuchtigkeit und beraten ihre Kund*innen über die verschiedenen Isoliertechniken und Energiesparmaßnahmen.

BÜRO, VERWALTUNG, ORGANISATION

WAS MACHT MAN IM BEREICH „BÜRO, VERWALTUNG, ORGANISATION“?

Der Bürobereich zählt zu den wichtigsten Schaltstellen eines Unternehmens: die unterschiedlichsten organisatorischen Aufgaben, Kund*innenbetreuung und -beratung, Terminkoordination, Telefon- und Postverkehr, digitales Dokumentenmanagement, Kalkulation und Buchhaltung, fallen in diesen Bereich und werden meist mit Hilfe von Computern erledigt.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent*in	3	66
Assistent*in in der Sicherheitsverwaltung	3	145
Bankkaufmann*frau	3	884
Betriebsdienstleister*in	3	26
Bürokaufmann*frau	3	4.455
Einkäufer*in	3	62
Eventkaufmann*frau	3	15
Finanz- und Rechnungswesenassistenz	3	249
Finanzdienstleistungskaufmann*frau	3	43
Immobilienkaufmann*frau (drei Schwerpunkte)	3	167
Industriekaufmann*frau	3	653
Kanzleiassistent*in (zwei Schwerpunkte)	3	119
Personaldienstleistung	3	124
Sportadministration	3	58
Steuerassistenz	3	331
Versicherungskaufmann*frau	3	648
Verwaltungsassistent*in	3	2.125

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024

Hinweise: Neben den hier dargestellten Berufen gibt es noch zahlreiche weitere kaufmännisch-administrative Lehrberufe, z. B.:

- *Großhandelskaufmann*frau, Buch- und Medienwirtschaft, Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz im Fachbereich „Handel“*
- *Reisebürokaufmann*frau im Fachbereich „Tourismus und Gastronomie“*
- *Betriebslogistikkaufmann*frau, Mobilitätsservice, Bahnreise- und Mobilitätsservice, Speditionskaufmann*frau und Speditionslogistik im Fachbereich „Transport und Lager“*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Büro, Verwaltung und Organisation erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

ARCHIV-, BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSASSISTENT*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bibliotheken, Archive und Informationsstellen

Sie beschaffen Bücher, Zeitschriften oder Informationen: Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent*innen arbeiten in Bibliotheken, Dokumentationsstellen, Archiven oder ähnlichen Einrichtungen. Sie erfassen die erworbenen Medien, Informationen und Daten und machen sie den Benutzer*innen zugänglich. Dafür arbeiten sie mit modernen Dokumentationsprogrammen und Datenbanken.

ASSISTENT*IN IN DER SICHERHEITSVERWALTUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Einrichtungen der Polizei

Assistent*innen in der Sicherheitsverwaltung sind für die Verwaltungsaufgaben von Sicherheitsbehörden wie der Polizei zuständig. Sie erledigen die anfallenden Büroarbeiten und unterstützen beim behördlichen Schriftverkehr. Sie erstellen oder bearbeiten z. B. Bescheide, Stellungsnahmen oder Einsprüche, verfassen Verfahrensanordnungen bzw. Ladungen und bereiten Akteneinsichten vor.

BANKKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Geld- und Kreditinstitute

Bei Bankkaufleuten dreht sich fast alles ums Geld. Sie beraten ihre Kund*innen, wie sie Konten eröffnen (z. B. Gehaltskonto) und Geld gewinnbringend anlegen (z. B. Wertpapiere kaufen). Sie überprüfen Kreditanträge, führen Überweisungen und Abhebungen durch und nehmen Einzahlungen entgegen. Dazu kommen innerbetriebliche Aufgaben, z. B. wirken sie an der Buchführung mit.

BETRIEBSDIENSTLEISTER*IN (BDL)

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Alten- und Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Jugendheime, Internate, Erholungsheime, Bildungshäuser, Tourismusbetriebe

Betriebsdienstleister*innen sind die Allrounder im Betrieb. Sie sind die „Manager*innen" hinter den Kulissen, die im Team mit z. B. Küchenpersonal, Pflegepersonal oder Erzieher*innen für das Wohlbefinden ihrer Kund*innen sorgen. Sie sind dafür zuständig, dass genügend Vorräte (z. B. Lebensmittel) vorhanden sind oder die Pflege und Gestaltung von Räumen reibungslos abläuft.

BÜROKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe aller Branchen, öffentliche Verwaltung

Bürokaufleute sind verantwortlich dafür, dass die wichtigsten Zahlen und Fakten immer griffbereit sind (z. B. Statistiken), dass Anfragen immer an die richtige Stelle weitergeleitet werden und Telefonate und E-Mails erledigt werden. Dazu kommen Terminüberwachung und, je nach Betrieb, auch Kosten- und Preisberechnungen, die Kassaführung oder die Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

EINKÄUFER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Einkaufsabteilungen von Betrieben

Einkäufer*innen sind dafür verantwortlich Waren, Produktionsmaterialien und Dienstleistungen zu den besten Bedingungen zu besorgen. Sie holen Angebote ein, verhandeln mit den Lieferanten, vergleichen Preise und Qualität der Waren und wickeln schließlich den Einkauf ab. Sie kontrollieren Rechnungen, die Einhaltung der Lieferfristen und führen Kostenrechnungen durch.

EVENTKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Event-, Veranstaltungs- und Werbeagenturen, Kulturorganisationen, Messe- und Kongressveranstalter

Eventkaufleute beraten ihre Kund*innen und sorgen für die professionellen Organisation und den reibungslosen Ablauf von Festivals, Konzerten, Tagungen oder Firmenfeiern. Sie entwickeln Konzepte, erstellen Ablaufpläne, suchen geeignete Orte, buchen Räume, Catering und Bands, organisieren das erforderliche Personal für die Betreuung der Gäste und führen die finale Abrechnung durch.

FINANZ- UND RECHNUNGSWESENASSISTENZ

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhandkanzleien, Selbstständige Bilanzbuchhalter*innen, Unternehmen aller Branchen mit eigener Buchhaltung

Finanz- und Rechnungswesenassistent*innen sind für die laufende Aufzeichnung (Verbuchung) aller Geschäftsvorgänge anhand von Belegen (z. B. Rechnungen, Inventuraufzeichnungen) verantwortlich. Sie übernehmen die Lohn- und Gehaltsverrechnung und dokumentieren und speichern alle Unterlagen ordnungsgemäß. Dabei verwenden sie spezielle Buchhaltungssoftware und führen Meldungen an das Finanzamt und an Sozialversicherungsanstalten durch.

FINANZDIENSTLEISTUNGSKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Finanzdienstleistungsunternehmen, Geld- und Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Vermögensberatungen

Finanzdienstleitungskaufleute beraten ihre Kund*innen in allen Fragen der Geld- und Vermögensanlage sowie in Finanzierungs- und Versicherungsfragen. In den Beratungsgesprächen ermitteln sie den Bedarf und die Wünsche ihrer Kund*innen (z. B. Einkommenssituation und Risikobereitschaft). Sie holen Angebote ein, prüfen diese und kümmern sich um die Abwicklung in Leistungsfällen.

IMMOBILIENKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauträger, Immobilienmakler, Immobilien- und Hausverwaltungen

Im Lehrberuf Immobilienkaufmann*frau gibt es drei Schwerpunkte: Bauträger, Makler und Verwalter.

Immobilienkaufleute suchen, vermitteln, kaufen, verkaufen, vermieten und verwalten Immobilien (Häuser, Wohnungen, Betriebs- und Bürogebäude, Grundstücke). Sie betreuen die Eigentümer ebenso wie die möglichen Kund*innen, besichtigen mit ihnen die Immobilie und wickeln die Aufträge ab. Sie organisieren Bewertungen der Immobilien, veranlassen bei Schadensmeldungen Reparaturen und Instandhaltungsaufträge, erstellen Finanzierungskonzepte und stehen in Kontakt mit Behörden, Banken und Versicherungen.

Im **Schwerpunkt Bauträger** arbeiten sie an der Vorbereitung von Baumaßnahmen zur Errichtung oder Sanierung von Gebäuden mit und führen die kaufmännische und organisatorische Abwicklung des Bauvorhabens durch.

Im **Schwerpunkt Makler** arbeiten sie bei der Vermittlung von Kauf und Verkauf sowie bei der Vermietung und Verpachtung von Immobilien (z. B. Einfamilienhäuser, Wohnungen, Büro- und Geschäftslokale) mit.

Im **Schwerpunkt Verwalter** organisieren sie die laufende Betreuung von Immobilien, z. B. die Reinigung, erforderliche Instandhaltungen und arbeiten bei der Mietzins- und Betriebskostenabrechnungen mit.

INDUSTRIEKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Industriebetriebe aller Branchen

Um ohne Unterbrechungen Waren produzieren zu können, benötigen Industrieunternehmen laufend Rohstoffe, Ersatzteile und Serviceleistungen. Industriekaufleute stellen fest, was bestellt werden muss und wickeln den Einkauf ab. Sie sind auch in der Materialverwaltung tätig, übernehmen Aufgaben der Buchhaltung und Kostenrechnung und erstellen Angebote für Kund*innen.

KANZLEIASSISTENT*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Rechtsanwaltskanzleien, Notariate

Im Lehrberuf Kanzleiassistent*in gibt es zwei Schwerpunkte: Notariatskanzlei und Rechtsanwaltskanzlei

Kanzleiassistent*innen arbeiten bei Notaren und Rechtsanwälten. Sie empfangen Kund*innen, legen Akten an, archivieren Dokumente, organisieren Termine für Verhandlungen und Besprechungen und erledigen den Schriftverkehr. Außerdem unterstützen sie ihre Vorgesetzten bei einfachen Verfahren bei Gerichten und Behörden, bei Anträgen für das Firmen- und Grundbuch oder der Ausarbeitung von Verträgen (z. B. Testamente, Miet- und Pachtverträge).

PERSONALDIENSTLEISTUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Personalberatungsunternehmen, Zeitarbeitsunternehmen

Personaldienstleister*innen arbeiten in Unternehmen, die andere Unternehmen in Personalangelegenheiten beraten und betreuen. Sie stellen fest, welches Personal der/die Kund*in benötigt, vermitteln Arbeitskräfte und treffen die Vorauswahl bei Bewerbungen. Außerdem übernehmen sie kaufmännische Aufgaben, z. B. in der Buchhaltung, der Kostenrechnung und der Lohnverrechnung.

SPORTADMINISTRATION

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Sportvereine, Sportverbände, Fitnessstudios, Sportbetriebe

Sportadministrator*innen organisieren und koordinieren den täglichen Sport- und Trainingsbetriebes. Sie arbeiten an der betrieblichen Buchhaltung mit, wickeln Materialbeschaffung ab und stehen in Kontakt mit den Vereinsmitgliedern. Außerdem arbeiten sie an der Entwicklung von Sportangebote und Organisation von Veranstaltungen im Sport- und Fitnessbereich mit.

STEUERASSISTENZ

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Finanzämter, Wirtschaftstreuhand- und Steuerberatungskanzleien

Steuerassistent*innen bearbeiten und prüfen Steuererklärungen, Stundungs- und Rückzahlungsanträge, Einsprüche, Sozialleistungsanträge und anderen Eingaben. Sie bereiten Dokumente vor, führen digitale Akten und prüfen eingereichte Unterlagen und Belege. In Steuerberatungskanzleien arbeiten sie an der laufenden Buchhaltung, bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und in der Lohn- und Gehaltsverrechnung mit.

VERSICHERUNGSKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Versicherungsunternehmen und -makler

Ob Zukunftsvorsorge oder Absicherung vor finanziellem Schaden, Versicherungskaufleute haben für nahezu jeden Kund*innenwunsch das passende Versicherungsprodukt. Sie beraten die Kund*innen über die passenden Versicherungen und stellen Polizzen (= Versicherungsurkunden) aus.
Im Schadensfall überprüfen sie den Anspruch auf Versicherungsleistung und sorgen für den reibungslosen Ablauf der Schadensmeldung und Zahlung.

VERWALTUNGSASSISTENT*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Öffentliche Institutionen, Verwaltungsabteilungen von Unternehmen

Verwaltungsassistent*innen übernehmen die Büroarbeiten in der öffentlichen Verwaltung (Ministerien, Ämter, Gemeinden), aber auch in großen Unternehmen und Institutionen wie z. B. Universitäten oder Krankenhäusern. Sie kümmern sich um den Einkauf, holen dazu Angebote ein, kontrollieren Lieferungen, koordinieren Termine, führen den Schriftverkehr durch und betreuen Kund*innen.

CHEMIE UND KUNSTSTOFF

WAS MACHT MAN IM BEREICH „CHEMIE UND KUNSTSTOFF“?

Im Bereich „Chemie und Kunststoff“ findet die Arbeit häufig in Labors und in der industriellen Produktion statt. Forschung und Entwicklung spielen in der gesamten Chemie- und Kunststoffbranche eine wesentliche Rolle. In Versuchen werden neue Erkenntnisse über die Eigenschaften und Umwandlungsmöglichkeiten von Stoffen gewonnen und neue Anwendungsmöglichkeiten für Kunststoffe erprobt. Auch die Entwicklung und Herstellung von Medikamenten in der pharmazeutischen Industrie (Arzneimittelindustrie) hat große Bedeutung.

Mit dem Bereich Chemie ist auch der Umweltbereich eng verbunden, da bei der Behandlung von Problemstoffen und der fachgerechten Wiederverwertung, Aufbereitung und Entsorgung von Abfällen und Abwässern chemische Prozesse eine wesentliche Rolle spielen.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Abwassertechnik	3	6*
Chemieverfahrenstechnik	3 ½	344
Entsorgungs- und Recyclingfachkraft	3	25
Faserverbundtechnik	3	10
Kunststofftechnologie	4	251*
Kunststoffverfahrenstechnik	3	276*
Labortechnik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	640
Pharmatechnologie	3 ½	81
Prüftechnik (zwei Schwerpunkte)	3 ½	39*
Reifen- und Vulkanisationstechnik	3 ½	17
Schädlingsbekämpfer*in	3	6
Skibautechnik	3	10
Textilchemie	3 ½	28
Textilreiniger*in	3	23

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024
** inklusive Vorgängerberufe*

Hinweise:
- *Neben den hier dargestellten Berufen wird z. B. der ebenfalls dem Bereich Chemie und Kunststoff zurechenbare Beruf Fertigungsmesstechnik im Fachbereich „Metalltechnik und Maschinenbau“ dargestellt.*
- *Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten und Ausbildungsinhalte der Haupt- und Spezialmodule der Modullehrberufe findest du in der Ausbildungsordnung auf https://lehrberufsliste.bic.at*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Chemie und Kunststoff erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

ABWASSERTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Unternehmen der Abwasserentsorgung und -wiederaufbereitung

Abwassertechniker*innen arbeiten in allen Bereichen der Abwasserentsorgung und –wiederaufbereitung (Kanalisations- und Kläranlagen). Neben der Festlegung der Behandlungsmethoden für Abwässer und der fachgerechten Bedienung und Überwachung der abwassertechnischen Anlagen wird die Beratung über Möglichkeiten zur Abwasservermeidung und –reduzierung immer wichtiger.

CHEMIEVERFAHRENSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der chemischen Industrie

Chemieverfahrenstechniker*innen steuern und kontrollieren chemische Prozesse in den Produktionsanlagen der chemischen Industrie (z. B. Herstellung von Düngemitteln, Reinigungsmitteln, Kosmetika). Sie arbeiten an der Entwicklung und Verbesserung neuer Produkte und Produktionsverfahren mit und überwachen den Ablauf der Produktion, erkennen Störungen der Anlagen und beseitigen diese.

ENTSORGUNGS- UND RECYCLINGFACHKRAFT

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Entsorgungs- und Wiederaufbereitungsunternehmen

Entsorgungs- und Recyclingfachkräfte bestimmen die Vorgehensweise beim fachgerechten Entsorgen und Recycling von Abfall aus Haushalten und Betrieben und von gefährlichen Problemstoffen wie z. B. Altöl, Lacke, Batterien und Chemikalien. Besonders wichtig ist dabei die Zurückgewinnung (Recycling) von wertvolle Rohstoffe, die in Abfällen enthalten sind.

FASERVERBUNDTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kunststoff be- und verarbeitende Betriebe, Betriebe im Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau, Sport- und Freizeitartikelhersteller

Faserverbundwerkstoffe sind mit ihrer Leichtigkeit und Stabilität eine zunehmende Alternative zum Werkstoff Metall. Faserverbundtechniker*innen stellen Faserverbundmaterialien für Maschinen, Fahrzeuge, Boote, Pools, Skier usw. her, veredeln diese und führen Nachbearbeitung durch. Dazu bearbeiten sie die Rohstoffe, Hilfs- und Zusatzstoffe, Kunststoffblockmaterialien und Kunststoffhalbzeuge mithilfe von Maschinen, Formen und Werkzeugen.

KUNSTSTOFFVERFAHRENSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kunststoff verarbeitende Betriebe, Elektro- und Metallindustrie

Vom Handy- oder Computergehäuse bis zu Bauteilen für Autos und Flugzeuge, Gegenstände aus Kunststoff sind aus dem Alltag nicht wegzudenken. Sie werden mit modernsten computergesteuerten Maschinen und Anlagen hergestellt. Kunststoffverfahrungstechniker*innen richten diese Anlagen für den jeweiligen Produktionsgang ein, optimieren den Fertigungsablauf, überwachen die Qualität der Produkte und treffen bei Störungen geeignete Maßnahmen.

KUNSTSTOFFTECHNOLOGIE

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kunststoff verarbeitende Betriebe, Elektro- und Metallindustrie

Kunststofftechnolog*innen arbeiten bei der Entwicklung neuer Werkstoffe und Fertigungstechnologien mit (z. B. Verbundstoffe und Leichtbauweise) und sind im Produktionsmanagement tätig. Sie steuern und überwachen die computergestützte Produktionsanlagen und optimieren Produktionsprozesse. An den Endprodukten führen sie laufende Qualitätskontrollen und Tests durch.

LABORTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 ½ bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Prüf- und Versuchsanstalten, Forschungs-, Entwicklungs- und Prüflabors von Betrieben verschiedener Branchen, Universitäten

Labortechniker*innen führen chemische, physikalisch-chemische und biochemische und biotechnologische Untersuchungen und Versuche an verschiedensten Stoffen durch. Mit Hilfe von computergesteuerten Laborgeräten und Mikroskopen untersuchen sie Eigenschaften von Rohmaterialien (z. B. Säuren, Gase, Öle), Halb- und Fertigprodukten (z. B. Medikamenten, Farben und Lacken) oder lebenden Organismen (Zellen).

Für den Lehrberuf Labortechnik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (jeweils 1/2 Jahr)	Farben und Lacke	
HAUPTMODULE (jeweils 1 1/2 Jahre)	Chemie	Biochemie und Biotechnologie
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Labortechnik	

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 1/2 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre. Das Spezialmodul kann nur mit dem Hauptmodul „Chemie" kombiniert werden.

Labortechniker*innen für Biochemie und Biotechnologie führen Untersuchungen und Versuche an biochemischen und biotechnologischen Materialien (wie z. B. Bakterien, Viren, Zellen/Zellkulturen) durch. Sie entnehmen Proben, bestimmen die Inhaltsstoffe, Eigenschaften und arbeiten bei der Entwicklung und Herstellung neuer biochemischer und biotechnologischer Stoffe und Produkte wie z. B. Impfstoffe oder Medikamente mit.

Labortechniker*innen für Chemie untersuchen z. B. Kunststoffe, Baustoffe, Lebensmittel, Metalle, Flüssigkeiten, Säuren und Gasen. Sie entnehmen Proben, bestimmen die Inhaltsstoffe, Eigenschaften und Kenndaten und arbeiten an der Entwicklung und Herstellung neuer chemischer Stoffe und Produkte mit.

PHARMATECHNOLOGIE

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der pharmazeutischen und chemischen Industrie

Pharmatechnolog*innen produzieren Arzneimittel und andere Pharmaprodukte. Sie wählen die dazu erforderlichen Roh-, Hilfs- und Zusatzstoffe nach Rezepturen aus und bedienen und überwachen meist automatisierte Produktions-, Abfüll- und Verpackungsanlagen, erfassen technische Daten und kontrollieren laufend die Einhaltung der Produktions- und Personalhygiene. Zur Qualitätsprüfung entnehmen sie Produktproben und dokumentieren produktionsrelevante Daten.

PRÜFTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Industriebetriebe, Mess- und Prüfanstalten, Universitäten

Im Lehrberuf Prüftechnik gibt es zwei Schwerpunkte: Baustoffe und Physik

Prüftechniker*innen führen Versuche im Labor durch, um die physikalischen Eigenschaften von Produkten, Materialien und Stoffen zu untersuchen. Sie bereiten die Versuche und Messungen vor, führen sie gemeinsam mit Spezialist*innen aus den jeweiligen Fachbereichen durch und werten die Ergebnisse aus.

Im **Schwerpunkt Baustoffe** prüfen sie z. B. Beton, Asphalt, Mörtel oder Gestein und Böden. Sie ermitteln Merkmale wie Konsistenz, Wassergehalt, Erstarrungszeiten, Dichte oder die Festigkeit des Materials.
Im **Schwerpunkt Physik** prüfen sie z. B. Dichte, Temperaturbeständigkeit, Härte, Leitfähigkeit etc. von unterschiedlichen Stoffen, Materialien oder Bauteilen. Sie bereiten die Versuche vor, nehmen Proben, bereiten diese auf und prüfen sie.

REIFEN- UND VULKANISATIONSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Vulkanisationsbetriebe, Betriebe, die Gummiartikel erzeugen

Im Vulkanisierungsverfahren wird Kautschuk (ein Rohstoff für die Gummiherstellung) unter Hitzeeinwirkung und Druck mit Schwefel verbunden, um so Gummiartikel (z. B. Reifen) herzustellen. Reifen- und Vulkanisationstechniker*innen führen die Runderneuerung von Reifen und anderen Gummiartikeln (z. B. industrielle Förderbänder) durch und stellen Gummiartikel und Gummi-Metall-Verbindungen her (z. B. Verkleidung von Walzen).

SCHÄDLINGSBEKÄMPFER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Schädlingsbekämpfung, Reinigungsunternehmen

Niemand hat gerne Kakerlaken in der Küche oder Holzwürmer im Gebälk. Abhilfe schaffen die Schädlingsbekämpfer*innen. Sie wählen das geeignete Mittel aus und wenden es umweltbewusst an. Dabei berücksichtigen sie die Flächen- bzw. Raummaße und führen die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen durch. Nach erfolgter Bekämpfung entgiften sie Bauteile, Einrichtungsgegenstände etc.

SKIBAUTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Skiherstellerbetriebe

Skibautechniker*innen produzieren Skier aus Kunststoff, Metall, Karbon, Holz und diversen Kombinationen dieser Materialien. Dabei programmieren sie computergestützte CNC-Anlagen und bedienen z. B. Fräsautomaten, Hydraulikpressen und Ablängautomaten. In kleineren Betrieben führen sie vor allem verschiedene Servicetätigkeiten wie z. B. Bindungsanpassungen durch.

TEXTILCHEMIE

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Textilindustrie, chemische Industrie, Textildruckereien

Bekleidung soll weich und farbig, Brandschutzanzüge schwer entflammbar, wetterfeste Oberbekleidung wasser- und windundurchlässig sein. Um diese Ansprüche zu erfüllen, bleichen, färben, bedrucken und appretieren (= mit Glanz und Festigkeit versehen) Textilchemiker*innen natürliche und synthetische Textilfasern, Garne und Gewebe. Sie richten die Maschinen ein und überwachen die Veredelungsprozesse.

TEXTILREINIGER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Textilreinigungsunternehmen

Rotwein über den teuren Lieblingspulli verschüttet oder Suppe auf den neuen Anzug? Textilreiniger*innen rücken hartnäckigen Flecken zu Leibe. Sie sortieren die Wäschestücke nach Gewebe, Farbe und Verschmutzung und reinigen sie mit den geeigneten Chemikalien. Außerdem bügeln sie die gereinigten Textilien und bereiten sie für die Kund*innen vor.

ELEKTROTECHNIK, ELEKTRONIK UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE (IT)

WAS MACHT MAN IM BEREICH „ELEKTROTECHNIK, ELEKTRONIK UND IT“?

Ob riesige Industriebetriebe oder kleine Haushalte – ohne elektrischen Strom läuft heute (fast) gar nichts mehr. Die Aufgaben im Teilbereich Elektrotechnik und Elektronik sind sehr vielfältig: Elektrische und elektronische Geräte – vom Multimedia-Player bis zur Computerplatine – müssen hergestellt werden. Jedes Gebäude ist mit elektrischem Strom zu versorgen, indem Leitungen und Kabel verlegt und installiert werden. In Produktionsbetrieben müssen Maschinen und Anlagen reibungslos funktionieren. Und natürlich müssen Störungen und Fehler in elektrischen Systemen gesucht und behoben werden. In den Bereich der Elektronik fällt außerdem die gesamte Kommunikationstechnik.

Mit dem Einzug der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in nahezu allen Unternehmensbereichen sind zahlreiche neue Berufsbilder mit einem vielfältigen Aufgabenspektrum entstanden: Einerseits müssen die einzelnen Hardware-Teile aufgestellt und zusammengebaut sowie Netzwerkleitungen gelegt und die Software installiert werden, andererseits sind Programme und Bedieneroberflächen zu erstellen und verschiedenste Software anzuwenden, um neue Problemstellungen besser und schneller zu bewältigen. Darüber hinaus gibt es im Bereich der Anwender*innenschulung und -unterstützung („Support“) nach wie vor viel zu tun. Die Beratung und Begleitung der Anwender*innen von IKT wird immer wichtiger.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Applikationsentwicklung – Coding	4	762
Elektronik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	708
Elektrotechnik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	10.334
Informationstechnologie (zwei Schwerpunkte)	4	2.233
Mechatronik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	3.771
Veranstaltungstechnik	3 ½	188

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024
** inklusive Vorgängerberufe.*

Hinweise:
- *Neben den hier dargestellten Berufen wird z. B. der ebenfalls dem Bereich IT zurechenbare Beruf EDV-Kaufmann*frau im Fachbereich „Handel“ dargestellt.*
- *Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten und Ausbildungsinhalte der Haupt- und Spezialmodule der Modullehrberufe findest du in der Ausbildungsordnung auf https://lehrberufsliste.bic.at.*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Elektrotechnik und Elektronik erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Informationstechnologie (IT) erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

APPLIKATIONSENTWICKLUNG – CODING

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Unternehmen der IT-Branche, Unternehmen (aller Branchen) mit eigener IT-Abteilung

Sowohl Standard- als auch Branchensoftware muss ständig den neuen Anforderungen angepasst werden oder neu geschrieben werden. Diese Aufgaben übernehmen Applikationsentwickler*innen (Coding). Sie erarbeiten Anforderungsanalysen, erstellen Konzepte für die Umsetzung und entwickeln Programme und Programmanpassungen. Außerdem sichern und verwalten sie die benötigten Datenbanken und beraten und schulen die Anwender*innen.

ELEKTRONIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 ½ bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: vor allem Elektro- und Elektronikunternehmen, Hersteller von elektronischen Bauteilen und Geräten bzw. Anlagen, Verkehrsbetriebe, IT-Betriebe, Telekommunikationsbetriebe

Elektroniker*innen entwickeln elektronische Bauelemente (z. B. Leiterplatten, Sensoren) oder digitale Steuerungen und bauen diese in Geräte und größere Anlagen (z. B. Industrieanlagen, Produktionsanlagen, Kommunikationsanlagen) ein, setzen sie in Betrieb und stellen die Funktionen ein. Sie montieren und verdrahten Geräte, bestücken und löten Leiterplatten und beheben Störungen.

Für den Lehrberuf Elektronik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (jeweils 1/2 Jahr)	Netzwerktechnik	Eisenbahntele-kommunikationstechnik	Satellitenempfangstechnik und Breitbandkabelnetze
HAUPTMODULE (jeweils 1 1/2 Jahre)	Angewandte Elektronik	Informations- und Kommunikationselektronik	
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Elektronik		

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 1/2 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Es können **NICHT** alle Module miteinander kombiniert werden.

Elektroniker*innen für Angewandte Elektronik stellen elektronische und mikrotechnische Bauelemente (z. B. Leiterplatten, Sensoren, Mikrochips) oder digitale Steuerungen her und bauen diese in Geräte und größere Anlagen (z. B. automatisierte Produktionsanlagen) ein, setzen sie in Betrieb und stellen die Funktionen ein.

Elektroniker*innen für Informations- und Kommunikationselektronik entwickeln, erzeugen, montieren und reparieren z. B. Computersysteme, Server-Systeme und Netzwerke, Telefon- und Funkanlagen, Satellitenanlagen und andere informations- und kommunkationselektronische Bauteile und Komponenten.

ELEKTROTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 ½ bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe aller Branchen, Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen

Elektrotechniker*innen sind in Betrieben, auf Baustellen und in privaten Haushalten tätig. Sie planen, montieren, installieren, warten und reparieren elektrische und elektronische Geräte und Anlagen. Dazu gehören Licht- und Beleuchtungsanlagen, Elektrogeräte, Gebäudeautomatisation, Anlagen zur Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung, Produktionsanlagen und Fertigungsstraßen usw.

Für den Lehrberuf Elektrotechnik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (jeweils 1/2 Jahr)	Gebäudeleittechnik	Erneuerbare Energie und Elektromobilität	
	Smart Home	Netzwerktechnik	Eisenbahnelektrotechnik
	Eisenbahnsicherungstechnik	Eisenbahnfahrzeugtechnik	Eisenbahntransporttechnik
	Eisenbahnfahrzeug-instandhaltungstechnik	Eisenbahnbetriebstechnik	Eisenbahninfrastruktur-nachhaltigkeitsservice
HAUPTMODULE (jeweils 1 1/2 Jahre)	Elektro- und Gebäudetechnik	Energietechnik	Anlagen- und Betriebstechnik	Automatisierungs- und Prozessleittechnik
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Elektrotechnik		

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 1/2 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Es können **NICHT** alle Module miteinander kombiniert werden.

Elektrotechniker*innen für Anlagen- und Betriebstechnik planen, montieren und reparieren elektrotechnische Bauteile und Systeme von Alarm- und Überwachungssystemen, elektrische Türen und Lifte, bis hin zu industriellen Anlagen, Kühl- und Klima- und Energieversorgungsanlagen und Schienenfahrzeugen.

Elektrotechniker*innen für Automatisierungs- und Prozessleittechnik bauen, montieren und reparieren Baugruppen, Geräte und Anlagenteile von Automatisierungs- und Prozessleit-Einrichtungen wie z. B. Produktionsanlagen, Fertigungsstraßen, Transport- und Fördereinrichtungen und nehmen sie in Betrieb.

Elektrotechniker*innen für Elektro- und Gebäudetechnik erzeugen, montieren und reparieren Anlagen und Systemen zur Stromversorgung von Gebäuden. Sie installieren und warten elektrotechnische Bauteile für z. B. automatische Türen, Aufzüge, Fernsprechanlagen, Überwachungsanlagen und Beleuchtungssysteme.

Elektrotechniker*innen für Energietechnik stellen Geräte, Maschinen und Anlagen zur Erzeugung, Umwandlung, Verteilung und Anwendung von elektrischer Energie her. Sie montieren und verkabeln z. B. Schalt- und Verteilerkästen, Umspannwerkeinrichtungen, Elektromotoren und führen alle Vorarbeiten zur Inbetriebnahme durch.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Unternehmen der IT-Branche, Unternehmen (aller Branchen) mit eigener IT-Abteilung

Im Lehrberuf Informationstechnologie gibt es zwei Schwerpunkte: Betriebstechnik und Systemtechnik

Informationstechnologe*innen beraten ihre Kund*innen bei der Auswahl der geeigneten IT-Ausstattung (Geräte, Programme, computergesteuerte Maschinen und Anlagen). Sie installieren, konfigurieren (= aufeinander abstimmen) und prüfen Anlagen, Geräte, Netzwerke und erforderliche Software. Sie betreuen Serversysteme und Cloud-Lösungen, sorgen für die richtige Verteilung der Datenströme, prüfen Geräte und Netzwerke auf Fehler und beheben Störungen. In der **Betriebstechnik** liegt der Arbeitsschwerpunkt in der Betreuung von IT-Systemen für Produktionsanlagen, während sich die **Systemtechnik** schwerpunktmäßig der Betreuung von Netzwerken, Serversystemen, Cloud-Lösungen usw. widmet.

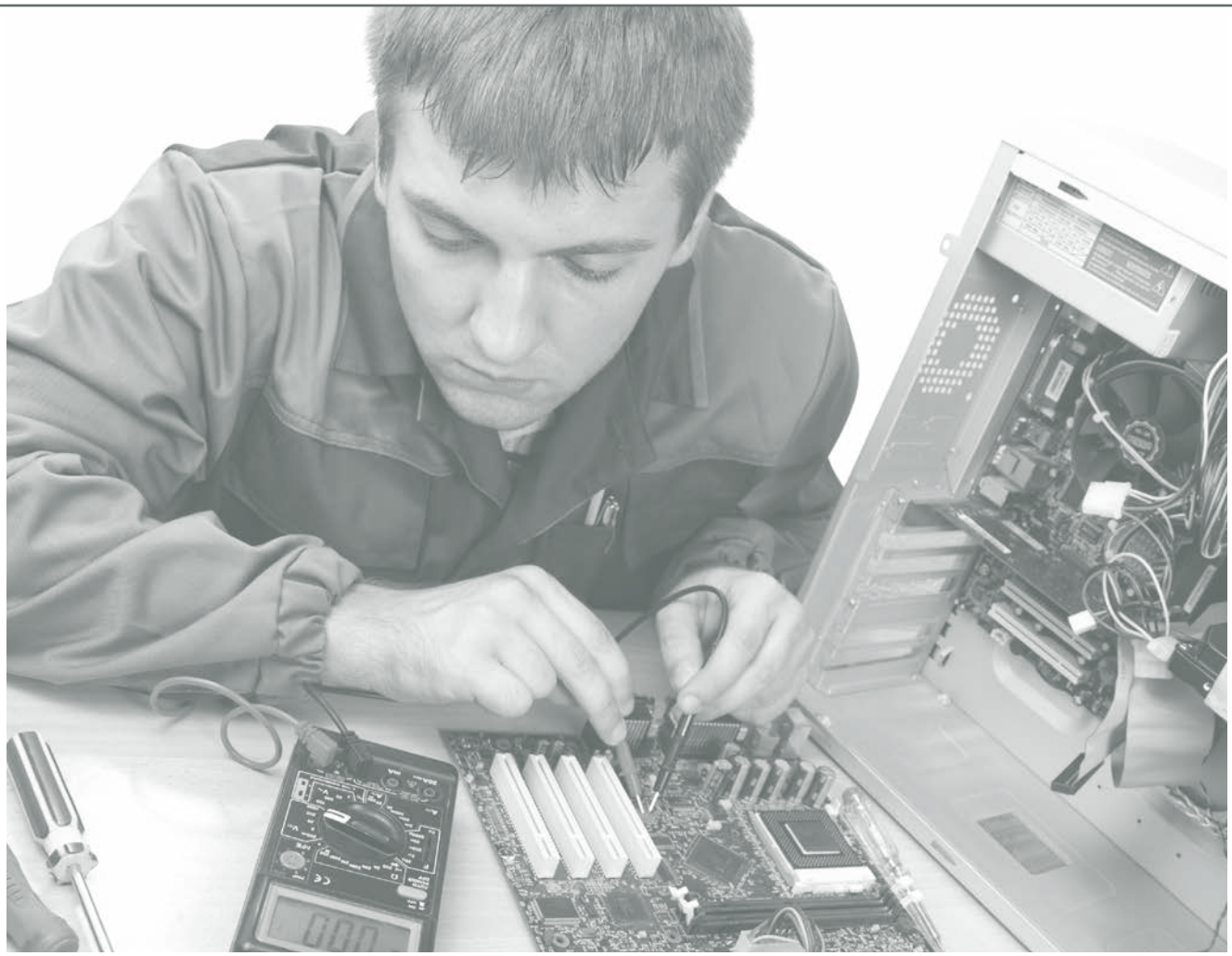
MECHATRONIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 ½ bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Industrie- und Gewerbebetriebe aller Branchen, Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen, technische Forschungs- und Versuchsanstalten

Die Antriebssysteme eines Fahrzeuges, aber auch zahlreiche andere Maschinen und Anlagen bestehen aus mechanischen („mecha“) und elektronischen („tronisch“) Elementen. Mechatroniker*innen stellen mechatronische Bauteile, Komponenten und Systeme für den Maschinen-, Anlagen-, Fahrzeug- und Gerätebau und für ganze Fertigungsprozesse her und bauen sie an den richtigen Stellen ein. Sie installieren die Bauteile, schweißen die Werkstoffe zusammen und nehmen die Anlagen in Betrieb.

Für den Lehrberuf Mechatronik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (jeweils 1/2 Jahr)	Robotik	SPS-Technik	Additive Fertigung	Digitale Fertigungstechnik		
HAUPTMODULE (jeweils 1 1/2 Jahre)	Automatisierungstechnik	Elektromaschinentechnik	Fertigungstechnik	IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik	Alternative Antriebstechnik	Medizingerätetechnik
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Mechatronik					



Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 1/2 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Es können **NICHT** alle Module miteinander kombiniert werden.

Mechatroniker*innen für Alternative Antriebstechnik stellen mechatronische Bauteile, Komponenten und Systeme für alternative Antriebe wie z. B. Elektromotoren oder Hybridantriebe her.

Mechatroniker*innen für Automatisierungstechnik stellen Automatisierungssysteme her, welche z. B. in industriellen Produktionsanlagen, in Verkehrsregelungssystemen oder in der Gebäudetechnik zum Einsatz kommen.

Mechatroniker*innen für Elektromaschinentechnik stellen Bauteile und Systeme von Elektromaschinen her, z. B. für Motoren, Transformatoren, Generatoren, Antriebs- und Förderanlagen, Signal- und Sicherungsanlagen.

Mechatroniker*innen für Fertigungstechnik stellen mechatronische Bauteile und Systeme für industrielle Produktions- und Fertigungsanlagen und ganze Fertigungsprozesse her, steuern und warten diese.

Mechatroniker*innen für IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik stellen mechatronische Büro- und IT-Systeme her und vernetzen diese. Dazu zählen z. B. Computersysteme, Netzwerke, Kopiergeräte sowie Kommunikationssysteme.

Mechatroniker*innen für Medizingerätetechnik stellen medizintechnische Maschinen, Systeme und Anlagen her, wie z. B. Röntgengeräte, Computer- und Magnetresonanztomographen, Ultraschallgeräte, OP-Ausstattungen und Geräte der Intensivmedizin.

VERANSTALTUNGSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Theater, Konzerthäuser, Kultur- und Kongresszentren, Betriebe der Event- und Veranstaltungsorganisation

Der technische Aufwand bei Konzerten, Fernsehsendungen oder Shows wird immer größer. Für den Einsatz von Live-Schaltungen oder Spezialeffekten braucht man Spezialist*innen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Veranstaltungstechniker*innen bauen Bühnen auf, legen die erforderlichen Leitungen und installieren die Licht- und Tonanlagen. Während der Veranstaltung steuern und überwachen sie die Anlagen, danach übernehmen sie den Abbau.

GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

WAS MACHT MAN IM BEREICH „GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE“?

In diesem Bereich dreht sich alles um den menschlichen Körper und seine Gesundheit. Das schließt Maßnahmen ein, die zur Vorbeugung gegen Krankheiten getroffen werden, helfen, körperliche Schwächen auszugleichen und dem Körper Wohlbefinden verleihen.

Mit der seit Herbst 2023 neuen Pflegelehre erweitert sich das Aufgabenspektrum in diesem Bereich auch auf die Betreuung und medizinische Versorgung von kranken und pflegebedürftigen Personen.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Augenoptik	3 ½	777
Fitnessbetreuung	3	159
Friseur*in (Stylist*in)	3	2.423
Fußpflege (Podologie)	3	411
Hörgeräteakustiker*in	3	167
Kosmetik (Kosmetologie)	3	479
Kosmetik (Kosmetologie) / Fußpflege (Podologie)	4	178
Masseur*in	3	73
Orthopädieschuhmacher*in	3 ½	88
Orthopädietechnik (drei Schwerpunkte)	3 ½	102
Pflegeassistenz	3	129
Pflegefachassistenz	4	23
Zahnärztliche Fachassistenz	3	582
Zahntechnik	4	301

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024

Hinweise:

Neben den hier dargestellten Berufen gibt es noch weitere Lehrberufe im Bereich Gesundheit und Körperpflege, z. B.:

- *Maskenbildner*in im Fachbereich „Kunst und Kunsthandwerk“*
- *Tierärztliche Ordinationsassistenz im Fachbereich „Tiere und Pflanzen“*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Gesundheit erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Körperpflege erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

AUGENOPTIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Optikerfachgeschäfte und Optikerketten

Augenoptiker*innen prüfen das Sehvermögen ihrer Kund*innen, erheben biometrische Daten (Biometrie = Körpermessung) und beraten bei der Auswahl der geeigneten Sehhilfen (Brillen oder Kontaktlinsen). Sie passen Brillen ihren Kund*innen an und machen sie mit der Pflege von Kontaktlinsen vertraut.

FITNESSBETREUUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Fitness- und Sportstudios, Freizeit- und Trainingszentren

Fitnessbetreuer*innen beraten und betreuen ihre Kund*innen bei der Auswahl und Durchführung von Trainingsprogrammen in Fitnessstudios bzw. stellen für sie individuelle Fitnesskonzepte zusammen. Sie bereiten die Trainingsgeräte vor und halten sie instand.

FRISEUR*IN (STYLIST*IN)

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Friseurbetriebe

Friseur*innen beraten ihre Kund*innen über Frisuren und Stylings und weisen auf modische Trends hin. Sie pflegen, schneiden, färben und frisieren aber nicht nur Haare, sondern färben auch Augenbrauen und Wimpern, tragen Make-up auf und pflegen Fingernägel. Außerdem beraten sie über geeigneten Pflegeprodukte.

FUSSPFLEGE (PODOLOGIE)

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Fußpflegebetriebe, Kosmetik- und Schönheits-Zentren, Wellness-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Fußpfleger*innen kümmern sich sowohl um Ästhetik und Wohlbefinden als auch um die Erhaltung der Fußgesundheit. Bei Fußproblemen kann das Setzen einer Nagelspange oder die Anfertigung einer Nagelprothetik für die Kund*innen sehr hilfreich sein. Zu den Aufgaben gehört auch das Lackieren und Verschönern der Nägel.

HÖRGERÄTEAKUSTIKER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hörgerätehersteller und -fachgeschäfte

Nicht nur ältere Menschen, auch immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter einem schlechten Gehör. Ihnen können Hörgeräteakustiker*innen helfen. Sie beraten bei der Auswahl von Hörgeräten, stellen sie auf die persönlichen Erfordernisse ein und informieren die Kund*innen über die richtige Handhabung.

KOSMETIK (KOSMETOLOGIE)

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kosmetiksalons und Fachgeschäfte, Wellness-Einrichtungen

Kosmetiker*innen sind Experten auf allen Gebieten der pflegenden und dekorativen Kosmetik. Sie führen Hautdiagnosen durch, pflegen und schminken die Haut, Augenbrauen und Wimpern. Außerdem führen sie Hand- und Nagelpflege durch, verkaufen Kosmetikartikel und beraten ihre Kund*innen.

KOSMETIK (KOSMETOLOGIE)/ FUSSPFLEGE (PODOLOGIE)

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Fußpflegebetriebe, Kosmetik- und Schönheits-Zentren, Wellness-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Die Lehrberufe Kosmetiker*in und Fußpfleger*in können seit Februar 2024 in einer 4-jährigen Ausbildung in Kombination als eigener Lehrberuf erlernt werden.

MASSEUR*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Masseurbetriebe und Gesundheits- und Wellnesseinrichtungen

Masseur*innen wenden unterschiedliche Massagetechniken an, um das körperliche Wohlbefinden ihrer Kund*innen zu steigern und Entspannung, Aktivierung oder Ausgleich zu schaffen, z. B. mit klassischer Massage, Fußreflexzonenmassage, manueller Lymphdrainage oder Akupunkt-Meridian-Massage.

ORTHOPÄDIESCHUHMACHER*IN

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Orthopädieschuhmacherbetriebe

Viele Menschen haben kranke Füße oder Gelenke und brauchen maßangefertigtes Schuhwerk, das sie beim Gehen und Stehen unterstützt und so den Alltag erleichtert. Orthopädieschuhmacher*innen stellen in Zusammenarbeit mit Fachärzt*innen spezielle Fußbandagen, Fußprothesen und orthopädische Schuhe her und reparieren diese.

ORTHOPÄDIETECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Orthopädietechnikergewerbes, Rehabilitationszentren

Im Lehrberuf Orthopädietechnik gibt es drei Schwerpunkte: Orthesentechnik, Prothesentechnik, Rehabilitationstechnik

Orthopädietechniker*innen stellen verschiedene medizinisch-technische Heil- und Hilfsmittel her, die orthopädische Behinderungen ausgleichen, wie z. B. Prothesen und Orthesen (Stützmieder und Stützapparate), oder den Heilprozess unterstützen bzw. während des Heilprozesses Erleichterung verschaffen (Sitz- und Liegehilfen, Rollstühle, Rehabilitationshilfen). Dabei arbeiten sie auch mit modernster Technik: Elektronisch gesteuerte Prothesen helfen den Patienten z. B. besser zu greifen oder zu laufen.

PFLEGEASSISTENZ

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheime

Pflegeassistent*innen beobachten den Gesundheitszustand ihrer Patient*innen und erheben und überwachen medizinische Basisdaten wie z. B. Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur. Sie dokumentieren Daten über Diagnose, Behandlungsverlauf und Pflegemaßnahmen in Gesundheitsakten, begleiten gebrechliche Patient*innen zu Untersuchungen und helfen dabei sie körperlich und geistig zu mobilisieren.

PFLEGEFACHASSISTENZ

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheime

Pflegefachassistent*innen unterstützen Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Ärzt*innen und führen von diesen übertragende pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen eigenverantwortlich aus. Sie beobachten den Gesundheitszustand der Patient*innen, übernehmen verschiedene medizinische Routinekontrollen und standardisierte Untersuchungen und beraten und schulen Angehörige in Pflege- und Betreuungsmaßnahmen.

ZAHNÄRZTLICHE FACHASSISTENZ

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Zahnärzte, Zahnkliniken

Zahnärztliche Fachassist*innen vereinbaren Behandlungstermine, empfangen die Patient*innen und bereiten alle notwendigen Instrumente und Materialien für die Behandlung vor. Während der Behandlung reichen sie die benötigten Instrumente, halten den Saugschlauch in Position, mischen Füllungen und helfen z. B. bei der Herstellung von Kieferabdrücken. Sie erstellen Patientenkarteien und wickeln die Abrechnungen mit den Krankenkassen und Patient*innen ab.

ZAHNTECHNIK

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Zahntechnikbetriebe, zahntechnische Labors, Dentalindustrie

Dass man heutzutage immer seltener Menschen mit Zahnlücken sieht, verdankt man Zahntechniker*innen. Sie sorgen gemeinsam mit Zahnärzt*innen dafür, dass Lücken durch künstliche Zähne oder ein komplettes Gebiss ersetzt werden. Auf Grundlage des Kieferabdruckes fertigen sie den Zahnersatz an (z. B. Kronen, Prothesen und Brücken), der exakt angepasst wird.

HANDEL

WAS MACHT MAN IM BEREICH „HANDEL“?

In diesem Bereich geht es um den Handel (d. h. Einkauf und Verkauf) mit Waren aller Art. Zu den kaufmännischen Tätigkeiten gehören der Einkauf und das Bestellwesen, die sachgemäße Lagerung (z. B. bei Lebensmitteln), ansprechende Präsentation der Waren, Produktberatung und natürlich der Verkauf an die Kund*innen. Der Arbeitsplatz ist zumeist im Geschäft (z. B. in Fachgeschäften oder Supermärkten), aber auch Lagertätigkeiten und Büroarbeiten (z. B. Bestellungen, Abrechnungen etc.) sind zu erledigen.

In einigen Berufen dieses Fachbereiches, wie z. B. E-Commerce-Kaufmann*frau oder Großhandelskaufmann*frau, besteht der Kundenkontakt vor allem online, über E-Mail oder Telefon. Der Arbeitsplatz ist in solchen Fällen überwiegend das Büro.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
■ Buch- und Medienwirtschaft – Buch- und Musikalienhandel	3	120
■ Buch- und Medienwirtschaft – Buch- und Pressegroßhandel	3	1
■ Buch- und Medienwirtschaft – Verlag	3	5
■ Drogist*in	3	399
■ E-Commerce-Kaufmann*frau	3	232
■ EDV-Kaufmann*frau	3	62
■ Einzelhandel (16 Schwerpunkte)	3	10.738
■ Fleischverkauf	3	29
■ Foto- und Multimediakaufmann*frau	3	20
■ Großhandelskaufmann*frau	3	968
■ Medizinproduktekaufmann*frau	3	69
■ Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz (PKA)	3	1.648
■ Sportgerätefachkraft	3	116
■ Waffen- und Munitionshändler*in	3	10

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Handel erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT – BUCH- UND MUSIKALIENHANDEL

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Buch- und Musikalienhandels

Wer auf der Suche nach der Fortsetzung zu Game of Thrones ist, wird in einer Buchhandlung fündig. Helfen lassen kann man sich dort von Buch- und Musikalienhändler*innen. Sie kennen ihre Waren (z. B. Bücher, Hörbücher) und beraten die Kund*innen mit großer Sachkompetenz. Außerdem bestellen sie die Waren, übernehmen Kassatätigkeiten und Gestaltung den Verkaufsraum.

BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT – BUCH- UND PRESSEGROSSHANDEL

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Buch- und Pressegroßhandel

Buch- und Pressegroßhändler*innen kaufen große Mengen an Zeitschriften, Zeitungen und Büchern bei Verlagen ein und verkaufen sie in kleineren Mengen an Buchhandlungen oder Zeitungsgeschäfte. Sie stehen in Kontakt zu den Verlagen und koordinieren die Einsätze der Vertreter*innen, die den Buchhändler*innen das Warensortiment präsentieren.

BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT – VERLAG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Verlage

Buch- und Medienwirtschafter*innen im Bereich Verlag arbeiten im organisatorischen Bereich der Herstellung, des Verkaufs und des Vertriebs von z. B. Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und Hörbüchern mit. Sie bereiten Verträge mit Autor*innen vor, holen Angebote ein, bearbeiten Bestellungen und führen Werbemaßnahmen (z. B. Produktpräsentationen auf Messen) durch.

DROGIST*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Drogerien und Drogeriemärkte

In Drogerien gibt es vom Kräutertee über Diät- und Reformkost bis zu Kosmetika fast alles für Gesundheit, Schönheit und Haushalt. Drogist*innen sind für den Verkauf und Einkauf ihrer Waren verantwortlich. Sie beraten die Kund*innen über Inhaltsstoffe, Verwendungsmöglichkeiten und Wirkung der Produkte, gestalten den Verkaufsraum und übernehmen Tätigkeiten in der Verwaltung.

E-COMMERCE-KAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: alle Betriebe mit Online-Verkauf, insb. Einzel- und Großhandelsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehrsbetriebe

E-Commerce-Kaufleute arbeiten in Handels- und anderen Betrieben, die den Verkauf ihrer Produkte über das Internet anbieten (sogenannte Online- oder Webshops). Sie betreuen und gestalten diese Onlineshops und sorgen dafür, dass die Angebote und Informationen aktuell sind. Sie sorgen für die vollständige und zeitgerechte Abwicklung von Bestellungen der Kund*innen.

EDV-KAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Computerfachhandel, Elektro- und Elektronikhandel

EDV-Kaufleute arbeiten in Geschäften, die Computer und Computerzubehör (Hardware) sowie Programme (Software) verkaufen. Sie beraten ihre Kund*innen und wickeln deren Aufträge ab, bestellen Waren nach und führen das Warenlager. Sie kennen die Funktionsweise der Geräte, stellen die Einsatzbereitschaft der Hardware her, installieren Programme und konfigurieren einfache Netzwerke.

EINZELHANDEL

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Handelsbetriebe

Egal ob man Milch besorgt, Fragen beim Kauf eines Fernsehers hat oder die Wohnung neu einrichten will – Einzelhandelskaufleute sind die richtige Anlaufstelle: Sie beraten die Kund*innen, bestellen und lagern die Waren, zeichnen die Preise aus (= Preise angeben) und präsentieren die Waren ansprechend. Sie erstellen Rechnungen, kassieren den Kaufpreis und bearbeiten Kundenbeschwerden.

Einzelhandelskaufleute sind auf bestimmte Sortimente (Warenangebote) spezialisiert. Daher erfolgt die Ausbildung in den folgenden Schwerpunkten:

- Allgemeiner Einzelhandel
- Baustoffhandel
- Einrichtungsberatung
- Eisen- und Hartwaren
- Elektro-Elektronikberatung
- Feinkostfachverkauf
- Gartencenter
- Kraftfahrzeuge und Ersatzteile
- Lebensmittelhandel
- Parfümerie
- Schuhe
- Sportartikel
- Telekommunikation
- Textilhandel
- Uhren und Juwelenberatung

In jedem dieser Schwerpunkte kann zusätzlich der Schwerpunkt Digitaler Verkauf gewählt werden.

FLEISCHVERKAUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Fleischergewerbes, Fleisch- und Wurstabteilungen von Supermärkten

Fleischverkäufer*innen richten Fleisch- und Wurstwaren verkaufsfertig her und verkaufen sie. Sie wissen, welches Fleisch für welche Speisen besonders geeignet ist und können auch die Qualität des Fleisches beurteilen. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Herstellung von Salaten und Fleischgerichten. Im Platten- und Partyservice können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

FOTO- UND MULTIMEDIA-KAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Foto- und Multimediahandelsbetriebe

Foto- und Multimediakaufleute beraten ihre Kund*innen über Fotoapparate und Fotozubehör ebenso wie über Video- und Audiogeräte. Sie nehmen Aufträge zur Filmentwicklung entgegen, geben ihren Kund*innen kleine Tipps, die Fotos und Filme noch besser gelingen lassen und erledigen kleinere Reparaturen an Geräten.

GROSSHANDELSKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Großhandelsbetriebe

Großhandelskaufleute kaufen Waren in großen Mengen von den Produzenten ein und verkaufen sie dann in kleineren Mengen an Einzelhandelsgeschäfte weiter. Sie führen alle kaufmännischen Tätigkeiten wie Angebotseinholung, Bestellung, Eingangskontrolle, Reklamationen und Lagerung durch. Außerdem erstellen sie Angebote und sind für den Zahlungsverkehr zuständig.

MEDIZINPRODUKTE-KAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Medizinproduktefachhandels, des orthopädischen Einzelhandels und Medizinproduktegroßhandels

Medizinproduktekaufleute beraten ihre Kund*innen über die Eigenschaften und Funktionen der Produkte und Geräte und die Voraussetzungen für deren Inbetriebnahme. Die Palette der Medizinprodukte reicht von technischen Hilfen und Heilbehelfen im Orthopädischen Einzelhandel bis chirurgischem Besteck, Implantaten oder Röntgenapparaten für Krankenhäuser und Fachärzte, Pflegeheime, Labors und Therapiepraxen.

PHARMAZEUTISCH-KAUFMÄNNISCHE ASSISTENZ (PKA)

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Apotheken, Betriebe des pharmazeutischen Großhandels

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistent*innen arbeiten vor allem in Apotheken und unterstützen die Apotheker*innen im Verkauf. Sie übernehmen kaufmännische Tätigkeiten wie die Warenbestellung, Warenannahme, den Zahlungsverkehr usw., beraten Kund*innen und helfen bei der Vorbereitung und Herstellung von z. B. Salben und anderer Arzneimitteln mit.

SPORTGERÄTEFACHKRAFT

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Sportfachgeschäfte und Sportartikelhandelsketten

Sportgerätefachkräfte montieren, warten und reparieren Sportgeräte aller Art für den Sommer-, Winter-, Indoor- und Outdoorsport, z. B. Schier, Fahrräder, Fitnessgeräte oder Tennisrackets. Sie beraten ihre Kund*innen über Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten und sichere Anwendung, aber auch die Pflege der Sportgeräte, verkaufen diese und passen die Geräte an die Bedürfnisse und Wünsche der Käufer*innen an.

WAFFEN- UND MUNITIONSHÄNDLER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Waffen- und Munitionshändler

Schusswaffen finden Einsatz bei der Jagd oder in Schützenvereinen. Waffen- und Munitionshändler*innen verkaufen aber nicht nur Schusswaffen, sondern auch Jagdaccessoires (z. B. Feldstecher und Jagdmesser), Artikel für die Selbstverteidigung (z. B. Pfefferspray), die Fischerei und den Bogensport. Sie beraten ihre Kund*innen und führen Service- und Reparaturarbeiten aus.

HOLZ, GLAS, TON

WAS MACHT MAN IM BEREICH „HOLZ, GLAS, TON“?

In diesem Fachbereich geht es um die Verarbeitung und Veredelung der natürlichen Werkstoffe Holz, Glas, Ton und Stein. Mit bestimmten Arbeitstechniken wie z. B. Sägen, Hobeln, Schleifen, Schneiden, Fräsen und Gravieren werden aus den Rohstoffen neue Produkte hergestellt. Dabei wird sowohl mit der Hand wie auch an (elektronisch gesteuerten) Produktionsanlagen gearbeitet.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Bootbauer*in	3	14
Fassbinder*in	3	5
Feinoptik	3 ½	17
Glasbautechnik (Modullehrberuf)	3 bis 4	166
Glasbläser*in und Glasinstrumentenerzeuger*in	3	2
Glasmacherei	3	1
Glas-Verfahrenstechnik (zwei Schwerpunkte)	3 ½	37
Hohlglasveredler*in – Glasmalerei	3	2
Hohlglasveredler*in – Gravur	3	0
Hohlglasveredler*in – Kugel	3	0
Holztechnik (Modullehrberuf)	3 bis 4	208
Keramiker*in (drei Schwerpunkte)	3	8
Tischlerei (zwei Schwerpunkte)	3	1.780
Tischlereitechnik (drei Schwerpunkte)	4	899
Wagner*in	3	0
Zimmerei	3	1.758
Zimmereitechnik	4	345

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024

Hinweise:

- *Neben den hier dargestellten Berufen werden z. B. der ebenfalls dem Bereich Holz, Glas, Ton zurechenbare Beruf Kerammaler*in im Fachbereich „Kunst und Kunsthandwerk“, der Beruf Skibautechnik im Fachbereich „Chemie und Kunststoff“ und der Beruf „Forsttechnik“ im Fachbereich „Tiere und Pflanzen“ dargestellt.*
- *Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten und Ausbildungsinhalte der Haupt- und Spezialmodule der Modullehrberufe findest du in der Ausbildungsordnung auf https://lehrberufsliste.bic.at*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Holz, Glas, Ton erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

BOOTBAUER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bootbauerbetriebe

Bootbauer*innen verarbeiten verschiedene Materialien wie Holz, Metall und Kunststoff. Daraus fertigen sie Bootteile (z. B. Rumpf, Deck) und fügen diese dann zum kompletten Boot zusammen. Auch der Ausbau der Kajüte, die Installation von elektrischen Einrichtungen sowie der Einbau von Funkanlagen und Navigationsgeräten gehören zu ihren Aufgaben.

FASSBINDER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Fassbindergewerbes

Fassbinder*innen erzeugen und reparieren hauptsächlich Holzgefäße wie z. B. Fässer für die Wein-, Essig- oder auch Whiskylagerung, aber auch Holzkübel und Bottiche. Nach langer Lagerung und Trocknung des Holzes werden die Bretter zu Fassdauben geformt und in Eisenreifen eingepasst. Nach dem Biegen und Bereifen der Dauben werden die Fässer nachbehandelt und auf Wunsch mit Schnitzereien verziert.

FEINOPTIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der feinoptischen Industrie, Augenoptiker

Mikroskope, Teleskope, Objektive für Foto- und Filmkameras aber auch medizinische Diagnoseapparate brauchen fein geschliffene optische Linsen. Feinoptiker*innen sägen aus Glasblöcken Rohlinge, die sie mit halb- und vollautomatischen Maschinen oder von Hand zu hoch präzisen optischen Gläsern fräsen, schleifen und polieren, beschichten und ent- oder verspiegeln.

GLASBAUTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Glasereien, Glas be- und verarbeitende Industriebetriebe

Glasbautechniker*innen sorgen für Durchblick. Sie stellen z. B. Fenster, Glaskuppeln, Vitrinen und Wintergärten in allen Formen und Größen her. Dabei zeigen sie, dass sie nicht nur mit Glas, sondern auch mit Holz, Kunststoff und Leichtmetallen umgehen können. Außerdem fertigen sie Ziervergasungen an und restaurieren antike Spiegel oder denkmalgeschützte Fenster.

Für den Lehrberuf Glasbautechnik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (1 Jahr)	Planung und Konstruktion	
HAUPTMODULE (1 Jahr)	Glasbau	Glaskonstruktion
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Glasbautechnik	

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder im Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Im **Glasbau** bringen Glasbautechniker*innen das Glas vor dem Einbau bei den Kund*innen mit Glasschneidemaschinen, Glassägen und Glasbohrern in die gewünschte Form und Größe. In der **Glaskonstruktion** richten sie z. B. in der industriellen Glasproduktion computergesteuerte Bearbeitungsmaschinen ein und führen Oberflächenbeschichtungen durch.

GLASBLÄSER*IN UND GLASINSTRUMENTENERZEUGER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Hohlglaserzeugung

Glasbläser*innen bringen mit viel Fingerspitzengefühl durch Schneiden, Schleifen, Bohren, Blasen, Drehen und Ziehen die Glasmasse in die gewünschte Form und erzeugen z. B. Apparate und Instrumente für den Laborbedarf (Reagenzgläser, Destillationsapparate), Thermometer, Neonschriften, aber auch Trinkgläser.

GLASMACHEREI

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Glas-Handwerke

Glasmacher*innen stellen Glasartikel (z. B. Gläser, Flaschen, Vasen) her. Beim Handglasmachen nehmen sie mit der Glasmacherpfeife ein Stück erhitzte Glasschmelze aus dem Schmelzofen auf und bringen diese durch Wälzen, Drehen, Blasen usw. mit verschiedenen Werkzeugen in die gewünschte Form. Bei der maschinellen Glaserzeugung bedienen und überwachen sie automatische Glasherstellungsmaschinen.

GLAS-VERFAHRENSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Flachglasveredelung und Hohlglaserzeugung

Im Lehrberuf Glas-Verfahrenstechnik gibt es zwei Schwerpunkte: Flachglasveredelung und Hohlglasproduktion

Glas-Verfahrenstechniker*innen programmieren, steuern, beschicken und rüsten die meist automatisierten Maschinen und Anlagen der Glasproduktion. Sie überwachen den Produktionsprozess und kontrollieren die Qualität und den Produktionsfortschritt. Manche Arbeitsschritte, besonders in der Nachbehandlung der Produkte, werden auch händisch durchgeführt.

Im **Schwerpunkt Flachglasveredelung** verarbeiten sie Roh-Flachglas zu Isolierglas, Sicherheitsglas, Brandschutz- oder Sonnenschutzglas für Gebäude und Innenräume. Sie bringen die Flachglasprodukte z. B. durch Schneiden in die richtige Form und machen sie hitzebeständiger, weniger lichtdurchlässig und stabiler.

Im **Schwerpunkt Hohlglasproduktion** erzeugen sie z. B. Flaschen, Schüsseln, Trink- oder Konservengläser. Sie mischen aus Glasrohstoffen (z. B. Quarz und recyceltes Glas) ein Gemenge, das in Öfen geschmolzen wird und mit Maschinen etwa durch Pressen oder Blasen in die gewünschte Form gebracht wird.

HOHLGLASVEREDLER*IN – GLASMALEREI

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Glasmalerei und Glasveredelung

Hohlglasveredler*innen im Bereich Glasmalerei bemalen und restaurieren Glasfenster (z. B. von Kirchen), stellen Ornamente aus buntem Glas her, bemalen Flachglas (z. B. Glastafeln) und Hohlglas (z. B. Trinkgläser). Dabei arbeiten sie händisch mit Pinseln oder maschinell mit Siebdruckmaschinen oder Spritzanlagen.

HOHLGLASVEREDLER*IN – GRAVUR

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Glasgravurbetriebe

Gravuren sind reliefartige, in die Glasoberfläche eingeritzte Verzierungen. Hohlglasveredler*innen im Bereich Gravur bringen durch Gravieren, Schleifen, Drucken, Ätzen unterschiedliche Motive wie z. B. Figuren, Wappen oder Schriften auf Trinkgläser, Vasen, Krüge, Aschenbecher usw. auf.

HOHLGLASVEREDLER*IN – KUGEL

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Glasveredelung, Hohlglasschleifereien

Hohlglasveredler*innen im Bereich Kugel verzieren Trinkgläser, Vasen und andere Gebrauchs- und Ziergegenstände aus Kristall-, Blei- oder Bleikristallglas unter Anwendung von Schleif- und Poliertechniken. Sie entwerfen dabei selbst Muster und Formen oder führen Schleifarbeiten nach vorgegebenen Mustern durch.

HOLZTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Holz be- und verarbeitenden Industrie, Sägewerke

Holztechniker*innen stellen aus dem Rohmaterial Holz (Rundholz, Hackgut und Späne) z. B. Bretter, Latten, Leisten, Profile, Furniere, fertige Bauteile (Fenster, Türen, Möbelteile etc.) und Werkstoffe (Spanplatten etc.) her. Sie entrinden, sägen, fräsen oder pressen das Holz meist mittels elektronisch gesteuerter Anlagen. Außerdem führen sie Holzschutzmaßnahmen sowie Oberflächenbehandlungen durch und sorgen für die fachgerechte Lagerung und Trocknung der Erzeugnisse.

Für den Lehrberuf Holztechnik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (1/2 Jahr)	Design, Konstruktion und Projektmanagement			
HAUPTMODULE (jeweils 1 Jahr)	Fertigteilproduktion	Werkstoffproduktion	Sägetechnik	Fensterbautechnik
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Holztechnik			

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 3 ½ oder 4 Jahre.

Holztechniker*innen in der Fertigteilproduktion verarbeiten Rundholz (gefällte und vorgeschnittene Baumstämme) zu Schnittholz (z. B. Bretter, Leisten, Latten, Platten, Profile) und stellen daraus Bauteile und Fertigteilprodukte aus Holz her.

Holztechniker*innen in der Sägetechnik verarbeiten Rundholz zu Schnittholz wie Bretter, Latten, Leisten, Kanthölzer, Pfosten, Profile usw.

Holztechniker*innen in der Werkstoffproduktion verarbeiten Rundholz zu Holz-Werkstoffen wie z. B. Spanplatten, Faserplatten, Sperrholzplatten und Holzleimprodukten (Furniere).

Holztechniker*innen in der Fensterbautechnik verarbeitet unterschiedliche Holzwerkstoffe, aber auch Glas, Metall- und Kunststoffbauteile, zu Fenstern, Türen und Hebe-Schiebetüren.

KERAMIKER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Keramik erzeugende Betriebe

Im Lehrberuf Keramiker*in gibt es drei Schwerpunkte: Baukeramik, Gebrauchskeramik, Industriekeramik

Keramiker*innen fertigen aus Ton und Porzellan Gebrauchs- und Ziergegenstände (z. B. Geschirr und Vasen), Ofenkacheln und Fliesen, Sanitärgegenstände und technische Erzeugnisse (z. B. elektrische Isolatoren und Katalysatoren für Pkw) an. Dabei bedienen sie Töpfer- und Drehscheiben, Keramikbrennöfen und elektronisch gesteuerte Formgebungsmaschinen, Trocknungs- und Brennanlagen.

TISCHLEREI

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Tischlerei- und Drechslereibetriebe, Holz verarbeitende Industrie

Im Lehrberuf Tischlerei gibt es zwei Schwerpunkte: Allgemeine Tischlerei und Drechslerei

Tischler*innen stellen Möbel passgenau nach Plänen, eigenen Ideen oder Kundenwünschen her oder montieren Fertigteile wie z. B. Einbauküchen oder Einbauschränke. Mit verschiedensten Bearbeitungsmethoden erzeugen sie Maßmöbel und Kleinserien. Außerdem sind sie auf Baustellen zu finden, wenn sie Türen oder Fenster einbauen.

Im **Schwerpunkt Drechslerei** sind sie Spezialist*innen für die kunstvolle Bearbeitung von Holz. Sie stellen z. B. Spielzeug, Figuren, Kleinmöbel oder Treppengeländer manuell her und steuern und überwachen halb- und vollautomatische Drehbänke.

TISCHLEREITECHNIK

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Holz verarbeitende Industrie und Möbelindustrie, Tischlereibetriebe

Im Lehrberuf Tischlereitechnik gibt es drei Schwerpunkte: Planung, Produktion, Modell- und Formenbau

Das Tischlerhandwerk hat sich im Bereich der technischen Möglichkeiten rasant entwickelt. Dazu kommen immer höhere Anforderungen in der Gestaltung und im Design der Produkte. Tischlereitechniker*innen entwerfen und planen Möbel und andere Holzprodukte mit Computerzeichenprogrammen (CAD) und sind für das Rüsten, Programmieren und Warten der CNC-Maschinen (computergestützten Maschinen) verantwortlich. Sie überprüfen außerdem die Qualität der Produkte (z. B. ob die Erzeugnisse einwandfrei funktionieren).

Tischlereitechniker*innen im **Schwerpunkt Planung** entwerfen und planen Möbel und Einrichtungen unter Anwendung moderner Zeichenprogramme am Computer. Im **Schwerpunkt Produktion** sind sie für das Rüsten, Programmieren und Warten der CNC-Maschinen verantwortlich und überwachen die Produktion. Im **Schwerpunkt Modell- und Formenbau** planen und erstellen sie Modelle, Werkzeuge, Bauelemente, Formen und Prototypen aus Holz, Metall oder Kunststoff.

WAGNER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Wagnerbetriebe

Wagner*innen stellen Transport- und Beförderungsmittel, landwirtschaftliche Geräte sowie Gartenmöbel aus Holz her. Zu ihren Produkten zählen z. B. Leiterwagen, Handwagen, Schlitten, Leitern, Rechen oder Heugabeln. Sie berechnen die erforderliche Belastbarkeit und die Stärke von Achsen, Rädern, Kufen oder Balken, wählen die Materialien aus und fertigen das Werkstück an.

ZIMMEREI

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Zimmereien, Betriebe des Baugewerbes und der Bauindustrie

Zimmereifachleute stellen Holzkonstruktionen und Holzbauten aller Art her. Sie fertigen z. B. Dachstühle, Treppen, Decken oder Schalungen für Betonwerkteile an. Außerdem stellen sie Bauteile von Fertigteilhäusern und Holzbauten her. Im Betrieb bereiten sie die Bauteile vor, die auf der Baustelle vor Ort zusammengebaut werden. Isolier- und Dämmarbeiten gehören ebenso zu ihren Aufgaben.

ZIMMEREITECHNIK

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Zimmereien, Betriebe des Baugewerbes und der Bauindustrie

Zimmereitechniker*innen unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen vom Lehrberuf Zimmerei durch eine verstärkte Planungs- und Konstruktionstätigkeit und durch einen besonderen Schwerpunkt im mehrgeschossigen Holzbau. Sie planen und konstruieren Einzelteile und ganze Baugruppen für Holzkonstruktionen, zeichnen die Pläne mit entsprechenden Computerprogrammen (CAD) und führen die erforderlichen Zimmereiarbeiten durch.

KUNST UND KUNSTHANDWERK

WAS MACHT MAN IM BEREICH „KUNST UND KUNSTHANDWERK“?

In diesem Fachbereich geht es vor allem um die Herstellung von Musikinstrumenten sowie um die Erzeugung und Veredelung von Kunstwerken, Schmuck- und Ziergegenständen usw. Die Werkstoffe sind überwiegend Holz, Edelmetalle und Stein, aber auch Kunststoff und andere Werkstoffe spielen zunehmend eine Rolle. Mit bestimmten Arbeitstechniken wie z. B. Sägen, Hobeln, Schleifen, Schneiden, Fräsen und Gravieren werden aus den Rohstoffen kunsthandwerkliche Produkte hergestellt. Dabei wird viel mit der Hand gearbeitet, aber auch spezielle (elektronisch gesteuerte) Maschinen kommen zum Einsatz.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
■ Bildhauerei	3	4
■ Blechblasinstrumentenerzeugung	3	10
■ Gold- und Silberschmied*in und Juwelier*in	3 ½	43
■ Harmonikamacher*in	3	6
■ Holzblasinstrumentenerzeugung	3	3
■ Kerammaler*in	2	2
■ Klavierbau	3 ½	19
■ Maskenbildner*in	3	19
■ Orgelbau	3 ½	10
■ Präparator*in	3	3
■ Streich- und Saiteninstrumentenbau (drei Schwerpunkte)	3	0
■ Uhrmacher*in und Zeitmesstechniker*in	3 ½	28
■ Vergolden und Staffieren	3	5

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024

Hinweise:

Neben den hier dargestellten Berufen gibt es noch zahlreiche weitere kunsthandwerkliche Lehrberufe, z. B.:

- *Steinmetz*in im Fachbereich „Bau und Gebäudeservice“*
- *Tischlerei, Glasmacherei, Hohlglasveredler*in im Fachbereich „Holz, Glas, Ton“*
- *Metalldesign, Kupferschmied*in im Fachbereich „Metalltechnik und Maschinenbau“*
- *Gold-, Silber- und Perlensticker*in im Fachbereich „Textil, Mode, Leder“*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Kunst und Kunsthandwerk erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

BILDHAUEREI

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bildhauereibetriebe

Bildhauer*innen stellen kunsthandwerkliche und künstlerische Gegenstände wie Skulpturen und Denkmäler her sowie Wandvertäfelungen und Schmuckelemente für Möbel und Fassaden. Mit Maschinen und pressluftbetriebenen Werkzeuge erledigen sie die groben Zurichtarbeiten. Danach arbeiten sie z. B. mit Hammer und Meißel oder Schnitzmessern, bis die gewünschte Form erreicht ist.

HARMONIKAMACHER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Harmonikamacherbetriebe

Harmonikamacher*innen erstellen Werkzeichnungen der Einzelteile für Harmonikas, Akkordeons und Mundharmonikas und bearbeiten dann das Material (Holz, Metall, Leder, Kunststoffe). Dafür verwenden sie spezielle Mess- und Schleifgeräte, Fräsmaschinen und Sägen. Bei der Herstellung achten sie vor allem auf die guten Klangeigenschaften der Instrumente.

BLECHBLASINSTRUMENTEN-ERZEUGUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Herstellerbetriebe von Blechblasinstrumenten

Ob Trompeten, Posaunen oder Waldhörner: Blechblasinstrumentenerzeuger*innen sorgen für den richtigen Ton. Aus Blechen, Rohren und Stangen fertigen sie die Einzelteile der Instrumente, die dann nach einem exakten Plan zusammengebaut, die Lötstellen verputzt und die Oberfläche überzogen werden. Sie reparieren und ändern die Instrumente und machen auf Wunsch auch Spezialanfertigungen.

HOLZBLASINSTRUMENTEN-ERZEUGUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe, die Holzblasinstrumente herstellen

Ob Fagott oder Oboe, Flöte oder Saxofon: Sie alle kommen aus der Werkstatt der Holzblasinstrumentenerzeuger*innen. Sie wissen genau, wie die Instrumententeile geformt werden, wo welches Klangloch gebohrt wird und welche Klappe den Ton zum Klingen bringt. Außerdem reinigen, reparieren und restaurieren sie Instrumente und beraten ihre Kund*innen bei der Auswahl.

GOLD- UND SILBERSCHMIED*IN UND JUWELIER*IN

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Schmuckhersteller

Ob Ringe, Halsketten oder Armbänder: Gold- und Silberschmied*innen und Juwelier*innen fertigen sie nach den Wünschen der Kund*innen oder nach eigenen Entwürfen an. Mit viel Geschick verarbeiten sie Gold und Silber, aber auch Perlen, Diamanten und andere Edelsteine. Sie beraten ihre Kund*innen, reparieren schadhafte Stücke und führen Änderungsarbeiten durch.

KERAMMALER*IN

LEHRZEIT: 2 Jahre
LEHRBETRIEBE: Keramik erzeugende Betriebe

Bemalte Tassen, Krüge oder Schalen sind beliebte Geschenke. Aber auch normales Gebrauchsporzellan wird mit Mustern dekoriert. Kerammaler*innen übernehmen die bereits fertig geformte Ware (z. B. Vasen) und verschönern sie mit Schmelzfarben, chemischen Lösungen (Beizen) und Edelmetallpräparaten, die in die Glasur eingebrannt werden.

KLAVIERBAU

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Klaviererzeugerbetriebe

Im eigentlichen Klavierbau sind in Österreich nur wenige Fachleute tätig, die meisten arbeiten im Bereich Reparatur, Service und Handel. Sie wechseln Teile aus, fertigen Ersatzteile an und stimmen Klaviere. Dabei werden die Saiten auf die erforderliche Spannung bzw. Tonhöhe gezogen. Dazu kommen die fachliche Beratung der Kund*innen und die Betreuung von Konzerten und Studioaufnahmen.

MASKENBILDNER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Theater, Opern und Musicalbühnen, Fernsehsender, Film- und Werbeproduktionen, Fotostudios

Ob Theater oder Musical, Fernsehkrimi oder Science-Fiction-Blockbuster – überall, wo Darsteller*innen in Rollen schlüpfen, sind auch Maskenbildner*innen tätig, die den Figuren das nötige Aussehen verleihen. Sie gestalten Stil und Aussehen von Gesichtern, Frisuren und Körperteilen bis hin zu komplexen Masken und wissen, wie sie welche Materialien anwenden, um die gewünschten Effekte zu erzeugen.

ORGELBAU

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Orgelbaubetriebe

Orgelbauer*innen erzeugen, reparieren und restaurieren Pfeifenorgeln mit mechanischer, elektropneumatischer und elektrischer Traktur (Steuerung). Sie entwerfen und konstruieren die Instrumente, fertigen die Einzelteile und bauen die Instrumente direkt am Bestimmungsort auf. Dabei verwenden sie verschiedene Materialien wie Holz, Metall, Filz und Kunststoff.

PRÄPARATOR*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Präparationsbetriebe, Museen und Universitäten

Schon die alten Ägypter beschäftigten sich mit der Kunst des Konservierens, sie wollten die Körper ihrer Verstorbenen vor dem Verfall bewahren. Heute beschäftigen sich Präparator*innen vorwiegend mit Tierpräparaten. Säugetiere, Vögel, Fische und Insekten werden für Museen, Ausstellungen oder Jäger*innen mit verschiedenen Konservierungstechniken haltbar gemacht und repariert.

STREICH- UND SAITENINSTRUMENTENBAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Streich- und Saiteninstrumentenhersteller

Im Lehrberuf Streich- und Saiteninstrumentenbau gibt es drei Schwerpunkte: Streichinstrumente, Zupfinstrumente und Bogen

Ob Geige oder Cello, Gitarre oder Zither: all diese Instrumente haben Saiten und fallen daher in den Zuständigkeitsbereich der Streich- und Saiteninstrumentenbauer*innen. Sie verarbeiten verschiedene Hölzer und können den Klang eines Instrumentes genau beurteilen und beeinflussen. Eine wichtige Aufgabe ist auch das Restaurieren oft alter, wertvoller Instrumente.

UHRMACHER*IN – ZEITMESSTECHNIKER*IN

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Uhrmacherbetriebe

Uhrmacher*innen – Zeitmesstechniker*innen sorgen dafür, dass Uhren die Zeit exakt anzeigen. Dabei stellen sie nicht nur Gebrauchsuhren, sondern auch Uhren für Sport, Wissenschaft und Industrie her. Sie beraten ihre Kund*innen, reparieren Uhren, wechseln Batterien und Uhrgläser, montieren Armbänder und stellen die Zeit genau ein.

VERGOLDEN UND STAFFIEREN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Vergolder- und Staffierbetriebe, Restaurationswerkstätten

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Vergoldete Bilderrahmen, Kreuze, Statuen, Spiegel etc. bestehen aus Holz, Ton oder Gips und werden von Vergolder*innen und Staffierer*innen mit hauchdünnem Blattgold überzogen. Sie vergolden nicht nur die unterschiedliche Gegenstände, sondern restaurieren (=erneuern) auch Kirchenaltäre, Denkmäler, Turmuhren usw.

LEBENS- UND GENUSSMITTEL

WAS MACHT MAN IM BEREICH „LEBENS- UND GENUSSMITTEL“?

In diesem Bereich geht es um die Herstellung, Zubereitung und Verpackung von Lebens- und Genussmitteln (z. B. Süßwaren, Spirituosen) aller Art. Die Zahl der industriell hergestellten Lebensmittel wächst ständig. Fachkräfte stellen aus verschiedenen Rohstoffen und Halbfabrikaten verkaufsfertige Lebensmittel her und arbeiten dabei oft an computergesteuerten Anlagen nach vorgeschriebenen Rezepturen.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
■ Bäckerei	3	589
■ Backtechnologie	3,5	17
■ Brau- und Getränketechnik	3	67
■ Chocolatier/Chocolatière	3	23
■ Destillateur*in	3	1
■ Fleischverarbeitung	3	303
■ Konditorei (Zuckerbäckerei) (zwei Schwerpunkte)	3	1.026*
■ Lebensmitteltechnik	3 ½	170
■ Lebzelter*in und Wachszieher*in	2	0
■ Milchtechnologie	3	111
■ Molkerei- und Käsereiwirtschaft**	3	20
■ Obst- und Gemüsekonservierer*in	2	0
■ Verfahrenstechnik für die Getreidewirtschaft (drei Schwerpunkte)	3	30

[1] Einfach- und Doppellehren; Quellen: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024 sowie Land- und forstwirtschaftliche Bundeslehrlings- und Fachausbildungsstelle
** inklusive Vorgängerlehrberufe*

*** Land- und forstwirtschaftlicher Lehrberuf; genaue Informationen dazu erteilen die Lehrlings- und Fachausbildungsstellen der Landeslandwirtschaftskammern (www.lehrlingsstelle.at).*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Lebens- und Genussmittel erfahren, dann rufe diesen QR-Coder auf:

BÄCKEREI

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bäckereibetriebe

Bäcker*innen stellen nach genauen Rezepturen die verschiedenen Teige für Brot und Gebäck her, die danach in elektronisch gesteuerten Backöfen gebacken werden. Mithilfe von Knet- und Rührmaschinen mischen und kneten sie aus den Zutaten (z. B. Mehl, Wasser, Eier, Salz, Milch, Hefe, Gewürze) den benötigten Teig und bringen ihn in die gewünschte Form.

BACKTECHNOLOGIE

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Bäckereibetriebe

Besonders in großen Bäckereibetrieben werden vielfach automatisierte Maschinen und Anlagen eingesetzt. Backtechnolog*innen sind auf die Bedienung und Steuerung solcher Anlagen spezialisiert. Sie wählen die verschiedenen Zutaten für die Backwaren und Brotsorten aus und stellen nach Rezepten die Teige her. Dazu stellen sie die Produktionsanlagen ein und überwachen den Produktionsprozess.

BRAU- UND GETRÄNKETECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Brauereien, Limonaden- und Fruchtsafthersteller, Mineralwasserabfüller

Aus den Zutaten Hopfen, Malz und Wasser stellen die Brau- und Getränketechniker*innen die Würze für unterschiedliche Biere her. Diese wird durch gezüchtete Kulturhefe vergoren. Das in kühlen Lagertanks gereifte Bier wird in Fässer und Flaschen abgefüllt. Außerdem erzeugen sie nach verschiedenen Rezepturen Fruchtsäfte, Limonaden und andere, nicht alkoholische Getränke.

CHOCOLATIER/CHOCOLATIÈRE

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Schokolademanufakturen, Confiserien, Konditoreien

Das Herstellen süßer Spezialitäten ist das tägliche Brot des Chocolatier/der Chocolatière. Sie wählen die Zutaten aus, berechnen die erforderlichen Mengen und erzeugen die Schokoladeprodukte. Dabei schmecken sie die Inhaltsstoffe und Aromen ab und gestalten und verzieren die Oberflächen. Außerdem entwickeln sie selbst Rezepte oder wandeln Rezepte ab.

DESTILLATEUR*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Destillerien

Destillateur*innen wissen, wie aus Obst oder Getreide Edelbrände und Liköre entstehen. In Destillerien (Brennereien) erzeugen sie aus Getreide, Kartoffeln oder Obst unter Zugabe von Wasser, Zucker sowie Aromastoffen Obstbrände, Liköre, Whisky, Gin und andere Spirituosen, aber auch andere alkoholische Substanzen.

FLEISCHVERARBEITUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Fleischereien und Fleisch verarbeitende Industrie

Eine gelungene Grillparty, der gut gewürzte Sonntagsbraten, ein saftiges Steak – ohne die Fleischverarbeitungsfachleute wäre nichts davon möglich. Sie verarbeiten Schlachttiere, wie z. B. Rinder, Schweine, Lämmer und Geflügel und richten Fleischteile verkaufsfertig her. Sie zerkleinern, würzen und kochen das Fleisch und stellen Feinkosterzeugnisse (z. B. Würste, Pasteten, Sulzen) her.

KONDITOREI (ZUCKERBÄCKEREI)

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Konditoreien, Backwaren- und Süßwarenindustrie, Restaurants

Im Lehrberuf Konditorei (Zuckerbäckerei) gibt es zwei Schwerpunkte: Allgemeine Konditorei und Patisserie

Konditor*innen (Zuckerbäcker*innen) stellen Torten, Süßspeisen, Backwaren, Kleingebäck und Speiseeis her. Sie wählen die Zutaten aus, berechnen die erforderlichen Mengen und erzeugen die Konditoreiprodukte. Dabei verkosten sie die Rohstoffe und Endprodukte, schmecken Inhaltsstoffe und Aromen ab und gestalten und verzieren die Oberflächen.

Während Konditor*innen im **Schwerpunkt Allgemeine Konditorei** vor allem auf die Herstellung von Mehlspeisen, Torten und Gebäck für den Verkauf in Konditoreien spezialisiert sind, liegt der **Schwerpunkt im Bereich Patisserie** auf Süßspeisen und Desserts, die unmittelbar in Cafés oder Restaurants konsumiert werden.

LEBENSMITTELTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Nahrungsmittelindustrie

Lebensmitteltechniker*innen bereiten die Produktion von Fertiggerichten, Konserven, Tiefkühlwaren usw. vor, wählen die dazu nötigen Zutaten aus (z. B. Fleisch, Gemüse, Gewürze, Zucker, Wasser, künstliche Zusätze) und kümmern sich um deren richtige Lagerung. Sie bedienen und steuern die Produktionsanlagen und führen laufend Qualitätskontrollen durch.

LEBZELTER*IN UND WACHSZIEHER*IN

LEHRZEIT: 2 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gewerbliche Kleinbetriebe

Weihnachten und Lebkuchenduft sind untrennbar miteinander verbunden. Lebzelter*innen und Wachszieher*innen machen den Lebkuchenteig, formen und backen ihn. In einigen Betrieben werden auch Honigwein und Met (=Honigbier) sowie Kerzen (z. B. Duft-, Haushalts- und Grabkerzen) hergestellt.

MILCHTECHNOLOGIE

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Molkereien und Käsereien

Ob Buttermilch oder Topfen, Joghurt oder verschiedene Käsesorten, alles entsteht aus dem Rohstoff Milch. Dieser wird von den Milchtechnolog*innen durch Zentrifugieren (Schleudern), Homogenisieren und Pasteurisieren (durch Erhitzen keimfrei machen) zu den unterschiedlichsten Milchprodukten verarbeitet. Zur Qualitätssicherung untersuchen sie im Labor die Zwischen- und Endprodukte.

MOLKEREI- UND KÄSEREIWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: genossenschaftliche oder familieneigene landwirtschaftliche Molkereien und Käsereien

Fachkräfte der Molkerei- und Käsereiwirtschaft verarbeiten Rohmilch zu Milchprodukten und Käse. Sie erzeugen Trinkmilch, Butter, Joghurt, Topfen und verschiedene Käsesorten. Bei der Käseerzeugung setzen sie der Milch Säurekulturen zu. Die Käsemasse wird abgeschöpft, zur Nachbehandlung in ein Salzbad gelegt und anschließend zum Reifen in den Gär- bzw. Lagerkeller gebracht.

OBST- UND GEMÜSEKONSERVIERER*IN

LEHRZEIT: 2 Jahre
LEHRBETRIEBE: Obst- und Gemüseverwertungsbetriebe

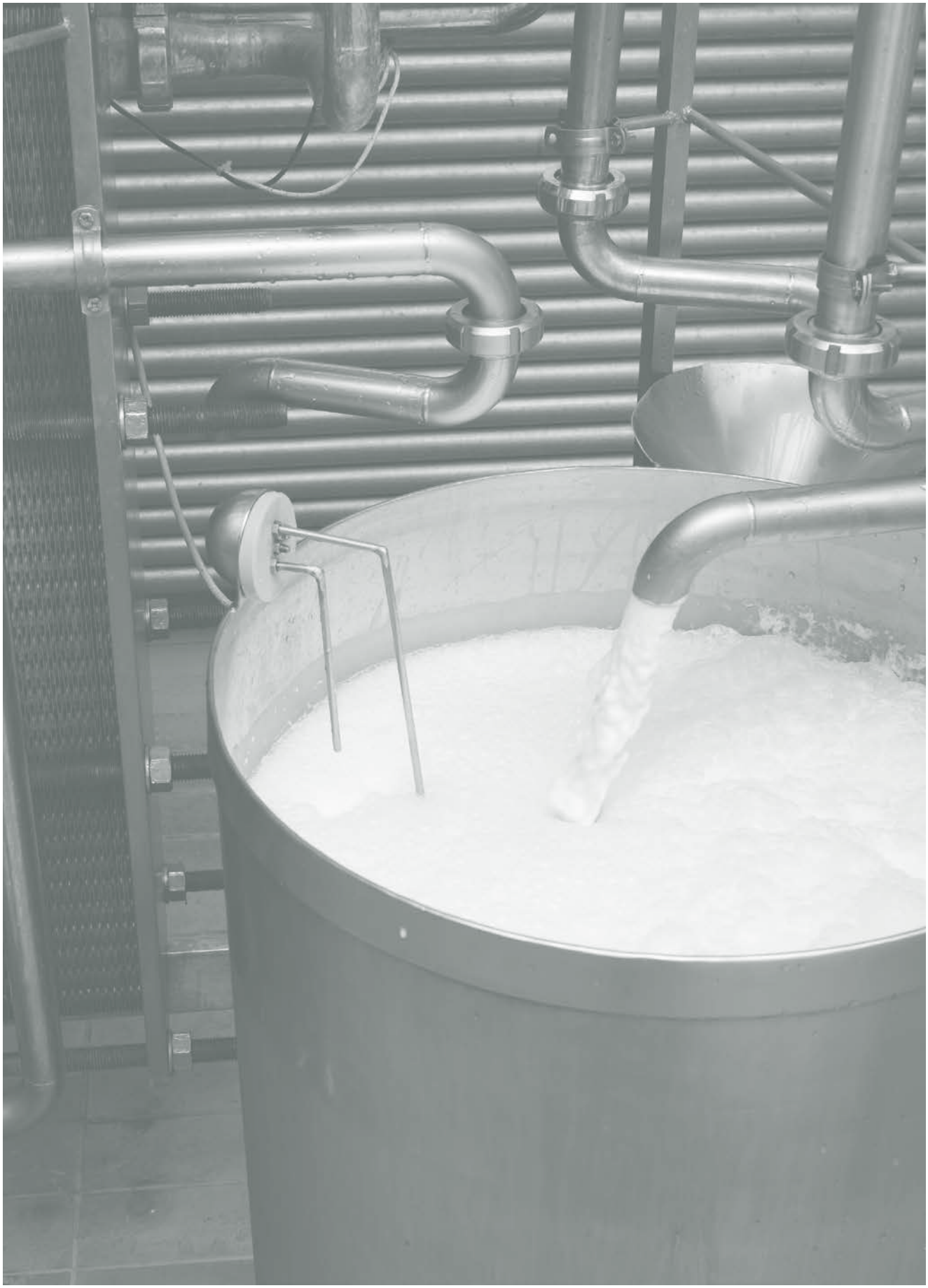
Obst- und Gemüsekonservierer*innen überwachen, reinigen und desinfizieren die Sortier-, Wasch- und Zerkleinerungsanlagen sowie die Abfüll- und Etikettieranlagen. Um die zu verarbeitenden Produkte haltbar zu machen, werden sie erhitzt, gekühlt, gesalzen, gezuckert oder dem Obst und Gemüse wird Wasser entzogen.

VERFAHRENSTECHNIK FÜR DIE GETREIDEWIRTSCHAFT

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Backmittel-, Futtermittel- und Nahrungsmittelerzeugung, Getreidemühlen

Im Lehrberuf Verfahrenstechnik für die Getreidewirtschaft gibt es drei Schwerpunkte: Backmittelherstellung, Futtermittelherstellung, Getreidemüller*in

Je nach Schwerpunkt stellen die Verfahrenstechniker*innen für die Getreidewirtschaft Backmittel, Futtermittel, Mehl oder Grieß her. Dabei prüfen und lagern sie die Rohstoffe (verschiedene Getreide) und Endprodukte. Die Produktion verläuft meist vollautomatisch. Die Verfahrenstechniker*innen steuern und kontrollieren die Vorgänge (z. B. Vermahlen, Absieben, Vermischen, Reinigen etc.) und überprüfen die Qualität der Erzeugnisse.



METALLTECHNIK UND MASCHINENBAU

WAS MACHT MAN IM BEREICH „METALLTECHNIK UND MASCHINENBAU“?

In diesem Bereich spielt Metall eindeutig die Hauptrolle. Egal ob Leicht- oder Schwermetall, Bunt- oder Edelmetall – wegen seiner besonderen Eigenschaften (z. B. Belastbarkeit) ist es ein unersetzbarer Werkstoff für technische Geräte. In der Metallerzeugung wird es gewonnen, in der Oberflächenbearbeitung veredelt und in der Geräte-, Maschinen- und Werkzeugherstellung und Feinmechanik weiterverarbeitet. Die Kombination von Metallen mit Kunststoff oder anderen Werkstoffen gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Büchsenmacher*in	3	8
Chirurgieinstrumentenerzeuger*in	3 ½	0
Fahrradmechatronik	3	254
Fertigungsmesstechnik (zwei Schwerpunkte)	4	123
Gießereitechnik (zwei Schwerpunke)	4	30
Hufschmied*in	3	13
Kälteanlagentechnik	3 ½	433
Karosseriebautechnik	3 ½	1.586
Konstrukteur*in (sechs Schwerpunkte)	4	464
Kraftfahrzeugtechnik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	8.215
Kupferschmied*in	3	0
Lackiertechnik	3	231
Land- und Baumaschinentechnik (zwei Schwerpunkte)	3 ½	1.672
Luftfahrzeugtechnik	3 ½	64
Metallbearbeitung	3	421
Metalldesign (drei Schwerpunkte)	3	14
Metallgießer*in	3	16
Metalltechnik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	10.487
Metallurgie und Umformtechnik	3 ½	106
Oberflächentechnik (sechs Schwerpunkte)	3 ½	108
Prozesstechnik	3 ½	911
Spengler*in	3	1.003
Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin	3 ½	424
Waagenhersteller*in	3	0
Waffenmechaniker*in	3	15
Werkstofftechnik (Modullehrberuf)	3 bis 3 ½	150

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Metalltechnik und Maschinenbau erfahren, dann rufe den QR-Code auf:

Hinweis: Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten und Ausbildungsinhalte der Haupt- und Spezialmodule der Modullehrberufe findest du in der Ausbildungsordnung auf https://lehrberufsliste.bic.at

BÜCHSENMACHER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Büchsenmacherbetriebe, Jagd- und Sportwaffenhersteller

Die Büchsenmacher*innen fertigen aus Metallen, Holz und Kunststoffen Jagd- und Sportgewehre, Pistolen und Einzelteile von Schusswaffen (z. B. Gewehrabzüge) an. Sie schießen die Waffen ein und überprüfen die Zielgenauigkeit sowie die Sicherheit. Im Verkauf beraten sie die Kund*innen und führen Reparaturen durch.

CHIRURGIEINSTRUMENTEN-ERZEUGER*IN

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Herstellerbetriebe von Chirurgieinstrumenten

Damit ein Chirurg gute Arbeit leisten kann, benötigt er gute Instrumente wie Skalpelle, Scheren, Klemmen etc. Diese werden von Chirurgieinstrumentenerzeuger*innen in Präzisionsarbeit durch Feilen und Abschleifen aus industriell vorgefertigten Rohlingen angefertigt.

FAHRRADMECHATRONIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Fahrradwerkstätten, Fahrrad- und Sporthandel

Fahrradmechatroniker*innen reparieren und warten Fahrräder, E-Bikes, E-Scooter, Hover-Boards usw. Sie tauschen abgenutzte oder beschädigte Teile aus (z. B. Bremsseile, Schaltungen), servicieren Elektromotoren und Akkus und überprüfen ihre Funktionstüchtigkeit. Sie nehmen regelmäßig das Service an Fahrrädern vor und sorgen dafür, dass die Räder auch nach längerem Gebrauch noch verkehrstüchtig sind. Außerdem passen sie die Fahrräder und Geräte an ihre Nutzer*innen an (z. B. Höhe).

FERTIGUNGSMESSTECHNIK

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Industriebetriebe aller Branchen

Im Lehrberuf Fertigungsmesstechnik gibt es zwei Schwerpunkte: Produktionssteuerung und Produktmessung

Fertigungsmesstechniker*innen sind für die messtechnische Qualitätssicherung der Produkte und Produktionsprozesse zuständig. Die Planung, Durchführung, Überprüfung und Auswertung von Messungen gehören zu ihren wichtigsten Tätigkeiten.

In der **Produktionssteuerung** begleiten sie den gesamten automatisierten Produktionsprozess. Sie steuern und überwachen den Prozess, entnehmen laufend Proben, führen Messungen durch und passen erforderlichenfalls die Produktion an.

Bei der **Produktmessung** arbeiten sie an CAD-Modellen und Produkten und führen in den einzelnen Produktionsstufen Messungen durch, um z. B. Form, Oberfläche und Beschaffenheit der Produkte zu bestimmen. Sie prüfen die Messergebnisse und veranlassen Prozessoptimierungen und Produktanpassungen.

GIESSEREITECHNIK

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gießereibetriebe (z. B. Eisen-, Stahl-, Leichtmetall-, Maschinenbau)

Im Lehrberuf Gießereitechnik gibt es zwei Schwerpunkte: Eisen- und Stahlguss, Nichteisenmetallguss

Werkzeuge, Motor- und Maschinenteile oder Badezimmerarmaturen müssen genaue Maße haben und sehr stabil sein. Um sie herzustellen, wird flüssiges Metall (Eisen, Stahl, Aluminium usw.) in Formen gegossen. Gießereitechniker*innen bereiten den Guss vor und stellen für Einzelstücke auch Formen und Kerne her. Der Kern gibt die Innenkonturen einer Form wieder. Sie steuern dabei Sandkreisläufe oder bedienen Druck- und Kokillengusseinrichtungen.
Die beiden Schwerpunkt unterscheiden sich in den verarbeiteten Metallen und Produktionsverfahren.

HUFSCHMIED*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hufschmiedebetriebe, Pferdegestüte, Tierkliniken und Tiergärten

Hufschmied*innen passen Pferden Ersatz für verschlissene oder verloren gegangene Hufbeschläge an. Sie beurteilen den Bewegungsapparat des Pferdes und prüfen die Hufe auf Krankheiten. Sie stellen die Hufeisen aus vorgefertigten Rohlingen her, die sie auf die erforderliche Form zuschmieden und in heißem Zustand durch Aufnageln auf dem Pferdehuf befestigen.

KÄLTEANLAGENTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Kälte- und Klimatechnikbetriebe

Kälteanlagen (Kühl- und Klimaanlagen) finden wir in jedem Geschäft und Gastgewerbebetrieb, aber auch in Computerräumen, Spitälern sowie in Wohn- und Bürobauten. Kälteanlagentechniker*innen bauen diese Kälteanlagen, verlegen die erforderlichen Rohrsysteme für die Leitung der Kühlmittel und montieren die Klima- und Kühlgeräte.

KAROSSERIEBAUTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Karosseriebaubetriebe, Karosseriespenglereien, Kfz-Werkstätten

Karosseriebautechniker*innen fertigen die Aufbauten (Karosserien) und Verkleidungen für Transportfahrzeuge aller Art und bauen Fahrzeuge auf Wunsch um (z. B. Einbau von Hebebühnen für den Behindertentransport). Sie fertigen die Teile aus Metallen, Kunststoffen und anderen Materialien an, montieren die Bauteile an den Fahrzeugen und schließen elektrische, hydraulische oder pneumatische Steuerungen und Regelsysteme an.

KONSTRUKTEUR*IN

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Stahl und Metall verarbeitende Betriebe, Planungsbüros, Bauunternehmen, Betriebe des Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationsgewerbes

Im Lehrberuf Konstrukteur*in gibt es sechs Schwerpunkte: Elektroinstallationstechnik, Installations- und Gebäudetechnik, Maschinenbautechnik, Metallbautechnik, Stahlbautechnik und Werkzeugbautechnik

Je nach Schwerpunkt planen Konstrukteur*innen Bauteile für Elektro- und Gebäudeinstallationen, für den Werkzeugbau, Maschinenbau, Stahlbau oder Metallbau und setzen diese konstruktiv und zeichnerisch um. Dazu verwenden sie Computer und computergesteuerte Systeme. Sie ermitteln die Daten mit denen die meist automatisierten Fertigungsmaschinen (CNC-Maschinen) programmiert werden, stellen diese ein und überwachen sie. Bei der Montage bauen sie die Einzelteile zusammen, testen und optimieren die Funktion der Bauteile und nehmen sie in Betrieb.

KRAFTFAHRZEUGTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 ½ bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kfz-Werkstätten, Kfz-Industrie und Zulieferbetriebe

Kraftfahrzeugtechniker*innen sorgen dafür, dass unsere Autos verkehrs- und betriebssicher sind. Sie nehmen Einstellungen am Motor, an den Bremsen, an der Lenkung oder an der Lichtanlage vor und führen das gesetzlich vorgeschriebene Service und z. B. Öl- oder Bremsflüssigkeitswechsel oder Filtertausch durch. Kraftfahrzeugtechniker*innen suchen mit Hilfe digitaler Prüfgeräte nach Fehlern und reparieren die verschiedenen Fahrzeuge. Außerdem bauen sie elektrische und elektronische Bauteile ein (z. B. Alarmanlagen, Mobiltelefone).

Für den Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (1/2 Jahr)	Systemelektronik	Hochvolt-Antriebe	
HAUPTMODULE (jeweils 1 1/2 Jahre)	Personenkraftwagentechnik	Nutzfahrzeugtechnik	Motorradtechnik
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Kraftfahrzeugtechnik		

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 1/2 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Kraftfahrzeugtechniker*innen in der Motorradtechnik führen Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Motorrädern, Mopeds, Motorrollern durch.

Kraftfahrzeugtechniker*innen in der Nutzfahrzeugtechnik führen Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Ein- und Umbauten an LKWs, Bussen und Sonderfahrzeugen (z. B. Tanklastwägen, Feuerwehrfahrzeugen) durch.

Kraftfahrzeugtechniker*innen in der Personenkraftwagentechnik führen Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Ein- und Umbauten an Personenkraftwagen durch.

In allen Tätigkeitsbereichen von Kraftfahrzeugtechniker*innen wir die Arbeit mit Elektromotoren immer wichtiger.

KUPFERSCHMIED*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kupferschmieden, Metall verarbeitende Betriebe

Kupferschmied*innen fertigen aus Metallen und Metalllegierungen (Kupfer, Stahlblech, Aluminium, Messing, Bronze oder Nickel) Kessel, Apparate (z. B. Tanks, Brennerei- und Brauereianlagen, Wärmetauscher), Turbinen, Rohrleitungen oder Ziergegenstände. Sie schmieden, biegen, hämmern und schleifen einzelne Metallteile, die sie dann durch Schweißen oder Löten zusammenfügen.

LACKIERTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kfz-Werkstätten, Lackierereien, Fahrzeugbaubetriebe

Lackiertechniker*innen lackieren Maschinenteile, Fahrzeuge und Geräte oder bringen Beschriftungen und Logos an. Dabei bearbeiten sie Materialien wie Metalle, Kunststoffe, Holz, oder Textilien. Bevor die Farbe aufgetragen wird, reinigen, spachteln, schleifen und grundieren sie die Oberfläche. Die Lackierung schützt vor Rost und anderen äußeren Einflüssen.

LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Hersteller- und Servicebetriebe für Baumaschinen sowie Landmaschinenreparaturbetriebe

Im Lehrberuf Land- und Baumaschinentechnik gibt es zwei Schwerpunkte: Baumaschinen und Landmaschinen

Baumaschinentechniker*innen sind dafür zuständig, dass Kräne, Bagger, Schubraupen, Betonmischer usw. immer reibungslos funktionieren. Mit Mess- und Diagnosegeräten suchen sie die Ursache für Fehler und Störungen an mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen und reparieren diese und tauschen defekte oder schadhafte Teile aus.

Landmaschinentechniker*innen warten und reparieren Traktoren, Mähdrescher, Pflüge, Pflanz- und Sämaschinen, Melkanlagen, Fütterungs- oder Entmistungsanlagen usw. Mit Hilfe von Mess- und Diagnosegeräten stellen sie Störungen an den oft elektronischen Steuerungen fest und tauschen defekte oder schadhafte Teile aus.

LUFTFAHRZEUGTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Luftfahrtunternehmen, Betriebe der Luftfahrtindustrie, Bundesheer

Kaum ein Pilot würde sich mehr in die Luft wagen, wenn er sich nicht auf die äußerst verantwortungsvolle Arbeit der Luftfahrzeugtechniker*innen verlassen könnte. Sie bauen Luftfahrzeugkomponenten (Triebwerke, Fahrwerke, Rohrleitungen usw.) ein und führen Routinechecks und Reparaturen an z. B. Kleinflugzeugen, Helikoptern oder großen Verkehrsflugzeugen durch.

METALLBEARBEITUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Metall be- und verarbeitende Industrie, Schlossereien, Spenglereien, Schmiedebetriebe

Metallbearbeiter*innen bearbeiten Metalle und montieren Einzelteile und Baugruppen (z. B. für Baukonstruktionen aus Blech, Rohren, Aluminiumteilen und Kunststoffen) handwerklich und maschinell. Zu ihren Arbeitstechniken gehören Feilen, Bohren, Schweißen, Drehen, Wärmebehandeln und vieles mehr. Sie fertigen z. B. Geländer, Treppen, Stahltüren und Schmiedestücke.

METALLDESIGN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gravurbetriebe, Gürtlereibetriebe, Metalldrückereien, Metall be- und verarbeitende Betriebe

Im Lehrberuf Metalldesign gibt es drei Schwerpunkte: Gravur, Gürtlerei, Metalldrückerei

Metalldesigner*innen für Gravur gestalten, verändern und dekorieren Metalloberflächen, indem sie Stahlstichel (Handgravurtechnik) oder eine Schneidfräse (maschinelle Gravurtechnik) verwenden. Sie heben dabei aus glatt geschliffenen und -polierten Metalloberflächen Teile (Späne) aus und stellen dadurch Vertiefungen her.

Metalldesigner*innen für Gürtlerei stellen aus Buntmetallblechen (z. B. Messing oder Kupfer) Gebrauchs- und Ziergegenstände her, z. B. Lampenschirme, Einrichtungsgegenstände Stiegengeländer, Möbel- und Türbeschläge. Außerdem stellen sie Kirchengegenstände (Kelche, Kerzenleuchter) her.

Metalldesigner*innen für Metalldrückerei verformen Blechscheiben (Ronden) durch Druck zu runden und ovalen Hohlkörpern und Formteilen für Kunst- und Gebrauchsgegenstände. Die Formgebung wird händisch mit Druckstählen oder maschinell mit hydraulischen Druckbänken und Automaten durchgeführt.

METALLGIESSER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gießereigewerbebetriebe, Gießereiindustrie (z. B. Eisengießerei, Stahlgießerei, Leichtmetallgießerei, Buntmetallgießerei)

Gussteile für Maschinen, Motoren, Ziergegenstände und kunsthandwerkliche Gebrauchsgegenstände werden von Metallgießer*innen hergestellt. Sie fertigen Modelle an, betten sie in Spezialsand, verdichten diesen und schließen die Form. Danach gießen sie flüssiges Metall ein. Nachdem das Metall abgekühlt und erstarrt ist, nehmen sie die Teile aus der Form, reinigen sie und bearbeiten sie nach.

METALLTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 ½ bis 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe aller Branchen, insbesondere Metall be- und verarbeitende Betriebe, Betriebe des Fahrzeug-, Maschinen-, Anlagen-, Apparate- und Werkzeugbaus

Bei Metalltechniker*innen dreht sich alles um Metalle, Maschinen und Werkzeuge. Zu ihren Aufgaben gehören die Be- und Verarbeitung von Metallen zu Bauteilen und Halbfertig- und Fertigprodukten sowie die Konstruktion, Herstellung und der Zusammenbau dieser Bauteile und Produkte. Außerdem steuern und überwachen sie automatisierte Fertigungsanlagen und Maschinen.
Durch Schmieden, Schweißen, Biegen, Kleben oder Zerspanungstechniken bearbeiten sie mit Handwerkzeugen und computergesteuerten Anlagen Eisen- und Nichteisenmetalle, teilweise auch Kunststoffe und andere Werkstoffe. Je nach Schwerpunkt stellen sie daraus Maschinen und Maschinenteile, Werkzeuge, Stahlbauteile, Gehäuse, Fahrzeugteile usw. her.

Für den Lehrberuf Metalltechnik sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (jeweils 1/2 Jahr)	Automatisierungstechnik	Digitale Fertigungstechnik	Konstruktionstechnik	Prozess- und Projektmanagement
HAUPTMODULE (jeweils 1 1/2 Jahre)	Schmiedetechnik	Werkzeugbautechnik	Schweißtechnik	Zerspanungstechnik
	Maschinenbautechnik	Fahrzeugbautechnik	Metallbau- und Blechtechnik	Stahlbautechnik	Sicherheitstechnik
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Metalltechnik			

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 1/2 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Es sind **NICHT** alle Haupt- und Spezialmodule untereinander kombinierbar.

Metalltechniker*innen für Fahrzeugbautechnik stellen Rahmen, Fahrgestelle, Anhänger und Anhängerteile für Lastkraftwagen, Personenkraftwagen oder Spezialfahrzeuge wie z. B. Tankwagen, Feuerwehr- und Müllfahrzeuge, Baumaschinen und dergleichen her.

Metalltechniker*innen für Maschinenbautechnik stellen Maschinen und Maschinenteile her und bauen sie zusammen. Sie montieren, warten und reparieren z. B. Fertigungsstraßen, Fließ- und Förderbändern, Aufzügen, Hebe- und Transporteinrichtungen.

Metalltechniker*innen für Metallbau- und Blechtechnik stellen Bau- und Konstruktionsteile aus Metall wie z. B. Rahmen, Treppen, Geländer sowie Fenster- und Fassadenelemente her.

Metalltechniker*innen für Schmiedetechnik stellen Bauteilen und Architekturelementen wie z. B. Tore, Gitter, Geländer, Treppen, Zäune her, montieren und reparieren sie und gestalten sie künstlerisch.

Metalltechniker*innen für Schweißtechnik verbinden mit verschiedenen Schweißtechniken Rohre, Bleche, Baustahl, Aluminium oder Chrom-Nickelstahl aber auch andere Werkstoffe wie Kunststoffe zu Maschinen, Fahrzeugteilen, Kesseln, Geländer und Gerüsten.

Metalltechniker*innen für Sicherheitstechnik stellen mechanische und digitale Sicherheits- und Schließsysteme her, bauen die Einzelteile bei ihren Auftraggeber*innen zusammen und montieren elektrische Tür-, Tor- und Fensterantrieben.

Metalltechniker*innen für Stahlbautechnik stellen Stahlbaukonstruktionen (z. B. für Gebäude, Brücken und Tunnels, aber auch für Spezialfahrzeuge wie Kräne) her. Außerdem fertigen sie bauliche Einrichtungen aus Stahl wie Aufzüge, Lüftungsschächte und Portale an.

Metalltechniker*innen für Werkzeugbautechnik stellen z. B. Schnitt-, Stanz-, Schneidewerkzeuge für Produktionsmaschinen her. Sie bauen mechanische Bauteile und Komponenten der Werkzeuge zusammen, verschrauben und vernieten sie und prüfen die Funktionsfähigkeit.

Metalltechniker*innen für Zerspanungstechnik stellen Bau- und Maschinenteile wie z. B. Achsen, Wellen, Lager, Bolzen, Zahnräder oder Scheiben mittels spanabhebender Werkstoffbearbeitung (z. B. Bohren, Fräsen, Drehen, Feilen, Schleifen) an konventionellen oder computergesteuerten Werkzeugmaschinen her.

METALLURGIE UND UMFORMTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Eisen- und Stahlindustrie, Nicht-Eisenmetallindustrie

Metallurg*innen und Umformtechniker*innen bedienen die Hochöfen, Konverter und Gießpfannen in Großbetrieben der Eisen- und Stahlindustrie. Sie steuern und kontrollieren die computergesteuerten Fertigungsabläufe und reinigen und warten die Anlagen. Mit verschiedenen Schmelzverfahren bereiten sie Eisenerze und Schrott, aber auch Nichteisenmetalle auf und erzeugen daraus Roheisen, Stahl, Edelstahl und andere Metalle.

OBERFLÄCHENTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Oberflächentechnik, Metall- und Kunststoffbe- und -verarbeitende Betriebe

Im Lehrberuf Oberflächentechnik gibt es sechs Schwerpunkte: Dünnschicht- und Plasmatechnik, Emailtechnik, Feuerverzinkung, Galvanik, Mechanische Oberflächentechnik, Pulverbeschichtung

Sie schützen und veredeln Oberflächen von Metall- und Kunststoffwerkstücken mit verschiedensten Überzügen. Damit erreichen die Oberflächentechniker*innen am Werkstück besondere Eigenschaften, wie Leitfähigkeit, Isolation, eine vorgegebene Härte, Schutz vor Korrosion (z. B. Rosten) und Beschädigung, aber auch Verschönerung. Sie bringen diese Schichten mit unterschiedlichen mechanischen, elektrolytischen oder chemischen Verfahren an. Weiters reinigen, schleifen und polieren sie die Werkstücke. Je nach Schwerpunkt reicht die Palette ihrer Produkte von Badewannen, Fassaden, Schildern, Kfz-Zubehörteilen, Schmuckwaren, Nägeln, Schrauben, Displays, Solarzellen über Stahlbauteile bis hin zu Hallen aus Stahl.

PROZESSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe mit automatischen Fertigungsanlagen

Prozesstechniker*innen sorgen in Produktionsbetrieben dafür, dass die Maschinen und Fertigungsanlagen "rund laufen". Sie legen den Arbeitsablauf der Produktionskette fest, planen den Einsatz von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen, programmieren computergesteuerte Anlagen und überwachen die Arbeitsabläufe der Produktionsanlagen.

SPENGLER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Spenglereien und Metall verarbeitende Betriebe

Spengler*innen stellen Blechteile z. B. für Dächer, Dachrinnen, Fassaden, Lüftungen oder ganze Blechdächer her. Sie bearbeiten verschiedene Bleche (z. B. Edelstahl-, Kupferbleche) sowohl händisch mit Blechscheren, Zangen, Schweiß-, Löt- und Nietgeräten, als auch mit CNC-gesteuerten Maschinen. Sie führen Abdichtungsarbeiten durch und montieren Dachsicherheitsanlagen.

TECHNISCHER ZEICHNER/ TECHNISCHE ZEICHNERIN

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Planungsbüros, Betriebe der Gebäudetechnik, des Maschinen-, Metall-, Anlagen-, Apparate- und Werkzeugbaus

Technische Zeichner*innen bringen die Ideen von Ingenieur*innen und Konstrukteur*innen im Maschinenbau, Bauwesen usw. zu Papier und liefern so Grundlagen für Produktionsprozesse. Sie zeichnen mittels computergestützten Designprogrammen (CAD) Montage- und Detailpläne von Bau-, Leitungs- und Schaltplänen sowie technischen Werkzeichnungen (z. B. von Maschinen und Apparaten).

WAAGENHERSTELLER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Waagenherstellerbetriebe

Waagenhersteller*innen fertigen mechanische, elektromechanische und elektronische Waagen, bauen sie zusammen, stellen sie genau ein, prüfen und eichen sie. Sie warten und reparieren die feinmechanischen Teile und kontrollieren mit Messinstrumenten die Genauigkeit der Waagen.

WAFFENMECHANIKER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Waffenherstellerbetriebe, Bundesheer

Für alle Serienanfertigungen von Schusswaffen (z. B. militärische Schusswaffen) sind Waffenmechaniker*innen zuständig. Sie stellen die Einzelteile mit Hilfe computergesteuerter Maschinen her, montieren sie, prüfen ihre Ziel- und Schusseinrichtung, machen die Feineinstellung und reparieren die Waffen.

WERKSTOFFTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 bis 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Metall-, Kunststoff- und Elektro-, Maschinenbau- und Fahrzeugindustrie, gewerbliche Betriebe der Wärmebehandlung

Werkstofftechniker*innen geben Motor- und Getriebeteilen (z. B. Zahnrädern), Werkzeugen, aber auch Haushalts- und Sportgeräten die erforderliche Härte. Sie entnehmen Proben und prüfen z. B. die Hitzebeständigkeit, Belastbarkeit, Härte und Leitfähigkeit der Stoffe. Dazu erfassen sie die Prüfergebnisse und werten sie aus. Durch Wärmebehandlungstechniken (z. B. Härten, Vergüten und Glühen) verbessern sie die Festigkeit, Zähigkeit und Härte ihrer Werkstoffe und steuern und bedienen die jeweiligen Produktionsanlagen.

Für den Lehrberuf sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (1/2 Jahr)	Wärmebehandlung
HAUPTMODULE (1 Jahr)	Werkstoffprüfung
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Werkstofftechnik

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul im Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus auch im Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 3 ½ Jahre.

MEDIENGESTALTUNG UND FOTOGRAFIE

WAS MACHT MAN IM BEREICH „MEDIENGESTALTUNG UND FOTOGRAFIE“?

Im Bereich „Mediengestaltung und Fotografie“ dreht sich alles um die Gestaltung und Vermarktung von Fotos, Bildern, Videos, Texten, online und in Print, aber auch um die Herstellung von Landkarten und Schildern. Berufsfotograf*innen fertigen Fotos nach Kundenwunsch und den eigenen kreativen Ideen an. Bilder, Videos und Texte werden von Medienfachleuten für das vorgesehene Kommunikationsmedium (Social Media, Internet, Folder, Plakat, Zeitschrift usw.) graphisch gestaltet (layoutiert), für Print- und Onlinemarketing aufbereitet und in der Druckvorstufe für den Druck vorbereitet.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
■ Berufsfotografie	3 ½	26
■ Beschriftungsdesign und Werbetechnik	3	111
■ Druckvorstufentechnik	3 ½	72
■ Medienfachkraft (vier Schwerpunkte)	3	468*
■ Reprografie	3	3

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024
** inklusive Vorgängerberufe*

Hinweis: Die mit diesem Bereich zusammenhängenden Berufe der Drucktechnik findest du im Fachbereich „Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck“.

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Mediengestaltung und Fotografie erfahren, dann rufe den QR-Code auf:

■ BERUFSFOTOGRAFIE

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Fotografiebetriebe

Ohne Berufsfotograf*innen gäbe es in der Zeitung nur Buchstaben und Kataloge hätten keine Bilder. Sie wissen genau, welches Motiv (von Menschen über Tiere bis zu Landschaften) bei welchem Licht aus welcher Perspektive und mit welcher Belichtungszeit und Brennweite am besten zur Geltung kommt. Sie entwickeln Filme, vergrößern Bilder und bearbeiten sie mit Hilfe moderner Software.

BESCHRIFTUNGSDESIGN UND WERBETECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe, die Schilder, Leuchtschriften, Beschriftungen usw. herstellen

Beschriftungsdesigner*innen und Werbetechniker*innen erzeugen und montieren Schilder (Firmen-, Verkehrs-, Türschild usw.) sowie Orientierungssysteme, Leuchtschriften sowie Werbebeschriftungen z. B. an Fassaden oder Fahrzeugen. Sie entwerfen Schriften und Bilder, gestalten ihre Produkte und bearbeiten dabei unterschiedliche Oberflächen (Metall, Kunststoff, Holz etc.).

DRUCKVORSTUFENTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Druckereien, Papier und Pappe verarbeitende Industrie

Druckvorstufentechniker*innen erfassen Texte, Grafiken und digitalisierte Bilder oder übernehmen diese von Datenträgern. Sie bearbeiten Texte und Bilder, korrigieren Fehler, optimieren die Farbgestaltung und erstellen die erforderlichen Arbeitsanweisungen für den eigentlichen Druck von Zeitungen, Zeitschriften, Plakaten, Prospekten, Büchern usw.

MEDIENFACHKRAFT

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Werbe- und Media-Agenturen, Grafikstudios, Mediengestalter und Verlage, Unternehmen mit Werbe-, Marketing- oder PR-Abteilungen

Im Lehrberuf Medienfachkraft gibt es vier Schwerpunkte:
- Digitalmarketing
- Grafik und Print
- Video- und Audiogestaltung
- Webdesign

Der Begriff „Medien" umfasst alles, was der Kommunikation dient. Medienfachkräfte sind die Expert*innen für die Gestaltung von Print, Multimedia- und Online-Produktionen. Sie klären mit den Kund*innen deren Vorstellungen ab, beraten über Umsetzungsmöglichkeiten und entwickeln Konzepte und Strategien für die Gestaltung von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen für Unternehmen, Produkte oder Veranstaltungen. Sie wählen geeignet Medien dafür aus und setzen die Strategie in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit online und offline um.

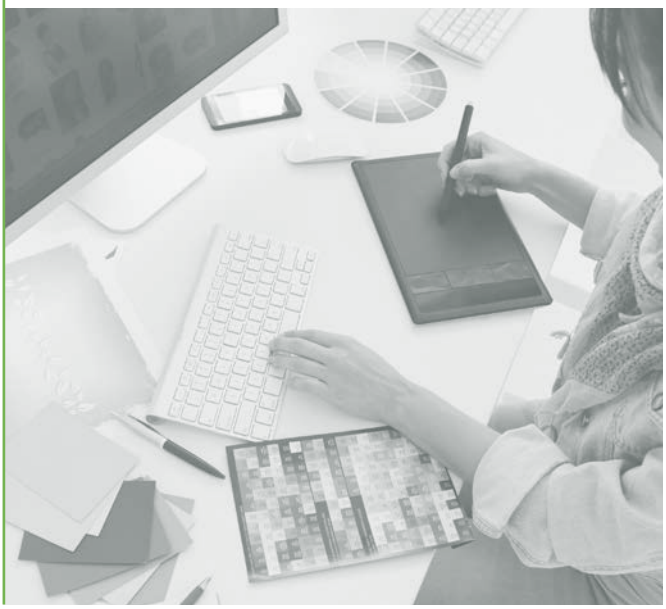
Im Ausbildungsschwerpunkt **Digitalmarketing** kümmern sie sich um die Onlinepräsenz von Unternehmen, Institutionen oder Veranstaltungen, betreuen Website-Inhalte, erstellen Newsletter und planen und entwickeln Social-Media-Auftritte. Im Schwerpunkt **Grafik und Print** entwerfen sie Layouts und Designs für unterschiedliche Medienprodukte wie Broschüren, Flyer und Folder und bereiten die Druckdateien für den Print vor.

Im Schwerpunkt **Video- und Audiogestaltung** erstellen sie Video- und Audioaufzeichnungen für ihre Kundinnen und Kunden. Sie filmen mit Kameras, nehmen Audioaufnahmen auf und schneiden und mischen die Endversionen. Im Schwerpunkt **Webdesign** entwickeln und gestalten sie Websites. Sie erheben die Wünsche und Anforderungen ihrer Auftraggeber*innen, erstellen Entwürfe und gestalten die Endversionen in Abstimmung mit ihren Kund*innen.

REPROGRAFIE

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: grafische Fachbetriebe

Reprograf*innen sind mit einzelnen Tätigkeiten in der Vorbereitung und Herstellung von Druckerzeugnissen betraut. Sie übernehmen Aufträge von Kund*innen, überprüfen die Vorlagen und bereiten sie für den Nachdruck vor. Dabei wenden sie Drucktechniken (z. B. Digitaldruck, Schnelldruck) sowie Kopiertechniken an.



PAPIERERZEUGUNG, PAPIERVERARBEITUNG, DRUCK

WAS MACHT MAN IM BEREICH „PAPIERERZEUGUNG, PAPIERVERARBEITUNG, DRUCK“?

In diesem Bereich dreht sich alles um die Herstellung und weitere Verarbeitung von Papier, Karton und Pappe. Papierprodukte, z. B. Schulhefte, Zeitungen und Bücher, Geldscheine oder Sackerln sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken.

Der Tätigkeitsbereich ist demnach sehr breit und spannt sich von der Herstellung von Papier und Pappe, über die Weiterverarbeitung zu Verpackungen, bis hin zum Drucken und zur Herstellung von Büchern. In allen Bereichen werden dabei modernste, elektronisch gesteuerte Maschinen eingesetzt.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
■ Buchbindetechnik und Postpresstechnologie (drei Schwerpunkte)	3 ½	43
■ Drucktechnik (vier Schwerpunkte)	3 ½	145
■ Kartonagewarenerzeuger*in	3	2
■ Papiertechnik	3 ½	98
■ Verpackungstechnik	3 ½	125

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024

Hinweis: Die mit diesem Bereich zusammenhängenden Berufe Druckvorstufentechnik und Reprografie findest du im Fachbereich „Mediengestaltung und Fotografie“.

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck erfahren, dann rufe den QR-Code auf:

BUCHBINDETECHNIK UND POSTPRESSTECHNOLOGIE

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Buchbindereien, Betriebe der Buchproduktion, Druckereien, Medienverlage mit Hausdruckereien

Im Lehrberuf Buchbindetechnik und Postpresstechnologie gibt es drei Schwerpunkte: Buchbinder*in, Buchfertigungstechnik und Postpresstechnologie.

Vom Kultroman, über Taschenbücher, Broschüren und Kataloge, bis hin zur neuesten Ausgabe des Lieblingsmagazins: sie alle müssen nach dem Druck in die richtige Form gebracht werden. Buchbindetechniker*innen und Postpresstechnolog*innen stellen die meist computergesteuerten Maschinen ein, überwachen die unterschiedlichen Arbeitsschritte (Schneiden, Falzen, Pressen usw.), beheben etwaige Störungen und führen Qualitätskontrollen durch. Im **Schwerpunkt Buchbinder*in** stellen sie in kleinen Betrieben auch Einzelanfertigungen her und restaurieren wertvolle, alte Bücher. Als **Buchfertigungstechniker*innen** stellen sie vor allem große Serien von Büchern an industriellen Maschinen her und **Postpresstechnolog*innen** sind auf die Erzeugung von Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren in Medienverlagen und -druckereien spezialisiert.

DRUCKTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Druckereien, Papier und Pappe verarbeitende Industrie

Im Lehrberuf Drucktechnik gibt es vier Schwerpunkte: Bogenflachdruck, Digitaldruck, Siebdruck, Rollenrotationsdruck.

Drucktechniker*innen produzieren Drucksorten wie Zeitungen, Zeitschriften, Plakate, Prospekte, Bücher usw. in verschiedenen Druckverfahren. Sie übernehmen digitale und analoge Vorlagen und setzen diese in Druckformen um. Sie wählen das Bedruckmaterial und die Farben aus, richten die Druckmaschinen ein und überwachen den Druckvorgang. Fallweise beraten sie Kund*innen über Gestaltungs- und Ausführungsmöglichkeiten der Druckerzeugnisse.

Die Schwerpunkte in der Drucktechnik unterscheiden sich nach dem jeweiligen Druckverfahren und damit auch in den Druckerzeugnissen.

KARTONAGEWARENERZEUGER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kartonagewarenhersteller

Kartonagewarenerzeuger*innen stellen Festkartonagen aus Karton und Pappe für Verpackungszwecke her. Sie stellen die Maschinen ein (z. B. Schneide- und Stanzmaschinen) und bedienen und überwachen diese. Wichtige Arbeiten sind der Zuschnitt sowie das saubere Bekleben und Überziehen der Flächen, dabei wird z. B. bei Luxuskartonagen (Geschenkverpackungen etc.) auch handwerklich gearbeitet.

PAPIERTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Papier- und Zellstoffindustrie

Papiertechniker*innen stellen Papier, Karton und Pappe her. Dabei bedienen und überwachen sie elektronisch gesteuerte Papiermaschinen, die Faserstoffe (Holzstoff, Zellstoff oder Altpapier), Füllstoffe, Hilfsstoffe (wie Farben, Leim und weitere Chemikalien) und Wasser mischen, entwässern, pressen und trocknen. Das fertige Papier wird auf Schneidemaschinen auf das gewünschte Format zugeschnitten.

VERPACKUNGSTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Industrielle Hersteller von Produkten aus Papier und Karton

Verpackungstechniker*innen stellen unterschiedlichste Packmittel wie z. B. Faltschachteln, Wellpappeverpackungen, Flüssigkeitsverpackungen, flexible Verpackungen und Tragetaschen her. Mit Hilfe von CAD-Software entwerfen und entwickeln sie die Verpackungen am Computer, fertigen Muster an, richten die Produktionsmaschinen ein und überwachen die meist computergesteuerten Anlagen.

TEXTIL, MODE, LEDER

WAS MACHT MAN IM BEREICH „TEXTIL, MODE, LEDER“?

Ob jung oder alt – viele Menschen haben das Bedürfnis, sich schick zu kleiden und Modetrends zu folgen. Das Aufgabenfeld im Bereich „Textil, Mode, Leder“ hat sich über die Jahren stark gewandelt. Der klassische „Schneider“, der ein Bekleidungsstück vom Entwurf bis zum Endprodukt selbst näht, oder die „Schuhmacherin“, die Schuhe in ihrer Werkstatt einzeln anfertigt, ist nur mehr in Kleinbetrieben zu finden. Bekleidung und Schuhe werden heute in modernen Produktionsbetrieben mit automatisierten Maschinen hergestellt. Mit Hilfe von CAD-Programmen (Computer Aided Design – computerunterstütztes Design) entwerfen Beschäftigte in diesem Bereich Skizzen und Modelle. Neben den traditionellen Tätigkeiten wie Nähen oder Steppen programmieren und bedienen sie automatisierte Produktionsmaschinen und führen entsprechende Wartungs- und Reparaturarbeiten durch.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Bekleidungsfertiger*in	2	4
Bekleidungsgestaltung (Modullehrberuf)	3 bis 3 ½	103
Gerberei	3	0
Gold-, Silber- und Perlensticker*in	3	0
Handschuhmacher*in	3	0
Miedererzeuger*in	3	0
Oberteilherrichter*in	2	3
Polsterer/Polsterin	3	12
Sattlerei (drei Schwerpunkte)	3	15
Schuhfertigung	3	3
Schuhmacher*in	3	7
Textilgestaltung (vier Schwerpunkte)	3	18
Textiltechnologie	3 ½	28

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024

Hinweise:

- *Die mit diesem Bereich zusammenhängenden Berufe Textilchemie und Textilreiniger*in findest du im Fachbereich „Chemie und Kunststoff“ und den Beruf Orthopädieschuhmacher*in im Bereich „Gesundheit und Körperpflege“.*
- *Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten und Ausbildungsinhalte der Haupt- und Spezialmodule der Modullehrberufe findest du in der Ausbildungsordnung auf https://lehrberufsliste.bic.at*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Textil, Mode, Leder erfahren, dann rufe den QR-Code auf:

BEKLEIDUNGSFERTIGER*IN

LEHRZEIT: 2 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Bekleidungsindustrie, Betriebe der Wäschewarenerzeugung

Ob Damen-, Herrenkleider, Bett- und Tischwäsche oder Sportbekleidung, Bekleidungsfertiger*innen kennen alle Arbeitsvorgänge der Produktion. Sie wählen die Stoffe aus, schneiden sie zu und nähen die Einzelteile, setzen Ärmel ein und machen die Knopflöcher. Sie fertigen Modelle gleicher Serien in verschiedenen Größen und Farben an (Konfektion).

BEKLEIDUNGSGESTALTUNG (MODULLEHRBERUF)

LEHRZEIT: 3 bis 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Maß-, Konfektions- und Änderungsschneidereien usw., Hutmacher, Modisten, Textilindustrie (Konfektionsfertigung), Kürschnereibetriebe und Lederbekleidungserzeugung und -handel, Textilhandel, Hutfachhandel

Modisch sind Bekleidungsgestalter*innen immer up to date. Ob Hüte, Hosen, Röcke, Blusen oder Mäntel, sie fertigen jedes Kleidungsstück von A bis Z. Sie beraten ihr Kund*innen und nehmen an ihnen Maß, zeichnen Schnittmuster, berechnen den Stoff- und Materialbedarf, schneiden die Teile zu, heften und nähen sie. Sie verarbeiten Materialien aller Art (z. B. Wollstoffe, Seidenstoffe, Leinen, Leder, Filz, Pelze). Außerdem führen sie Änderungsarbeiten und Reparaturen durch.

Für den Lehrberuf Bekleidungsgestaltung sind folgende Module vorgesehen:

SPEZIALMODULE (jeweils 1/2 Jahr)	Bekleidungsdesign	Theaterbekleidung	Bekleidungstechnik		
HAUPTMODULE (jeweils 1 Jahr)	Damen-bekleidung	Herren-bekleidung	Wäschewaren-erzeugung	Modist*in und Hutmacher*in	Kürschner*in und Säckler*in
GRUNDMODUL (2 Jahre)	Bekleidungsgestaltung				

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 3 ½ Jahre.

Bekleidungsgestalter*innen für Damenbekleidung fertigen Kleider, Röcke, Blusen, Hosen, Jacken, Kostüme, Hosenanzüge, Abend- und Ballkleider, Trachtenmode etc.

Bekleidungsgestalter*innen für Herrenbekleidung stellen Herrenbekleidung wie Anzüge, Hemden, Hosen, Mäntel vor allem in Maßarbeit und Einzelanfertigung her (Maßschneiderei).

Kürschner*innen und Säckler*innen verarbeiten Pelze und Leder zu Pelzmäntel, Lederjacken, Trachtenbekleidungen, aber auch Decken oder Möbelbespannungen. Sie statten außerdem Kleidungsstücke mit Pelz- und Lederverbrämungen aus.

Modist*innen und Hutmacher*innen entwerfen, fertigen, ändern, reparieren und reinigen Kopfbedeckungen, alle Arten von Hüten, Mützen, Kappen und sonstigen Kopfbedeckungen für Damen, Herren und Kinder.

Bekleidungsgestalter*innen in der Wäschewarenerzeugung stellen Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Arbeits-, Freizeitbekleidung aus Natur- und Kunstfasern her und führen daran Änderungen und Reparaturen durch.

GERBEREI

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Ledererzeugung

Gerber*innen verarbeiten Rohhäute und Felle zu Leder. Sie reinigen und enthaaren zunächst die Tierhäute mit Chemikalien und legen sie dann in Fässer mit einer pflanzlichen (aus Rinden, Blätter) oder mineralischen (aus Salzen, Fetten) Gerblösung. Die gegerbten Häute werden z. B. gefettet, gefärbt und gebügelt und für die Erzeugung von Lederartikeln (Schuhe, Taschen, Riemen usw.) vorbereitet.

GOLD-, SILBER- UND PERLENSTICKER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Stickereibetriebe, Museen, Theater

Aufwendige Theaterkostüme, kunstvoll verzierte Fahnen und Abzeichen, kostbare Priestergewänder, aber auch sonstige bestickte Kleidungstücke sind das Werk der Gold-, Silber- und Perlensticker*innen. Sie entwerfen Stickmuster und besticken Stoffe mit Gold, Silber, Perlen und Flitter.

HANDSCHUHMACHER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Textilindustrie, Handschuhmacherbetriebe

Handschuhmacher*innen fertigen Handschuhe aus unterschiedlichen Ledern oder Textilien an. Dies geschieht entweder in Einzelfertigung (Maßhandschuhe) oder Serienfertigung mit Spezialmessern, Stanzmaschinen, Klebstoffen und Spezialnähmaschinen.

MIEDERERZEUGER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Miederwarenherstellung

Ob Mieder, Korsette, BHs, Bikinis oder Badeanzüge: Miedererzeuger*innen stellen sie in Serie (Konfektion) und manchmal auch nach Maß (z. B. für Theatervorstellungen, Filme) her. Sie beraten die Kund*innen, nehmen Maß, zeichnen Schnitte und fertigen das gewünschte Produkt an.

OBERTEILHERRICHTER*IN

LEHRZEIT: 2 Jahre
LEHRBETRIEBE: Schuhindustrie, Schuhmacher- und Orthopädieschuhmacherbetriebe

Oberteilherrichter*innen fertigen Schuhoberteile und Schuhfutter an. Nach Modellskizzen schneiden oder stanzen sie die Oberteile aus, setzen Nieten oder Ösen ein und bringen Ziernähte und Verschlüsse an. Danach nähen, kleben oder schweißen sie die Einzelteile zusammen.

POLSTERER/POLSTERIN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Polstermöbelindustrie, Polstermöbelwerkstätten, Tapeziererbetriebe

Sessel, Couchen, Matratzen und Autositze werden von Polsterern/Polsterinnen mit speziellen Materialien (z. B. Schaumstoff, Rosshaar, Wolle, Watte, Kokos) gefüllt und anschließend mit Kunststoff, Leder oder Stoff bezogen. Dabei achten sie nicht nur auf die Bequemlichkeit, sondern auch auf eine rückengerechte Verarbeitung (z. B. bei Matratzen und Bürosesseln).

SATTLEREI

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Leder verarbeitende Betriebe (Taschnereien, Sattlereien), Kfz-Reparatur- und Zulieferbetriebe, Schuh-, Lederwaren- und Lederbekleidungsindustrie, Bundesheer

Im Lehrberuf Sattlerei gibt es drei Schwerpunkte: Fahrzeugsattlerei, Reitsportsattlerei, Taschnerei.

Bei Sattler*innen dreht sich alles ums Leder. Je nach Ausbildungsschwerpunkt sind sie die Spezialist*innen für die Innenausstattung von Fahrzeugen (z. B. Polsterungen) oder Fahrzeugdächer (Cabrioverdecke). Sie stellen Brieftaschen, Hand- und Reisetaschen her, oder Reitsportartikel wie z. B. Sättel und Pferdegeschirr sowie andere Sportartikel aus Leder (z. B. Fußbälle). Neben Leder verarbeiten sie z. B. auch Kunstleder, Leinen und andere Textilien und Kunststoffe. Sie erstellen Schnittmuster, schneiden die Materialien zu oder stanzen sie aus, verbinden die Teile durch Nähen, Nieten oder Kleben und verzieren sie.

SCHUHFERTIGUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Schuhindustrie

Schuhfertiger*innen wählen in der Schuhproduktion die erforderlichen Materialien aus, schneiden Leder, synthetische Werkstoffe und Textilien zu oder stanzen sie aus. Außerdem steppen sie die Schuhteile, bereiten die Bodenteile vor und montieren den Schuh. In der Produktion bedienen sie halb- und vollautomatische Fertigungsmaschinen.

SCHUHMACHER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Schuhmachereibetriebe, Schuhindustrie

Schuhmacher*innen wissen, was zu tun ist, wenn der Schuh einmal drückt. Sie nehmen an den Füßen ihrer Kund*innen genau Maß, bevor sie aus hochwertigen Materialien das Schuhwerk anfertigen. Vor allem sind sie aber damit beschäftigt, Schuhe zu reparieren oder durch Fußbette, Polsterungen und erhöhte Absätze dafür zu sorgen, dass Füße und Rücken nicht schmerzen.

TEXTILGESTALTUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Textilindustrie, Posamentierbetriebe, Stickereibetriebe, Strickereibetriebe, Webereibetriebe

Im Lehrberuf Textilgestaltung gibt es vier Schwerpunkte: Posamentiererei, Stickerei, Strickwaren, Weberei

Posamentiererei: Textilgestalter*innen für Posamentiererei stellen Borten, Fransen, Quasten, Kordeln, Zierschnüre oder Zierknöpfe für Kleider (z. B. Trachten, Uniformen), Mützen, Gardinen, Polster oder Fahnen an Seil-, Wirk- oder Flechtmaschinen her.

Stickerei: Textilgestalter*innen für Stickerei besticken Kleidungsstücke, Bett- und Tischwäsche. Sie bedienen teil- oder vollautomatischen Stickautomaten, regulieren die Fadenspannung der Maschinen und führen Applikations- und Ausschneidearbeiten durch.

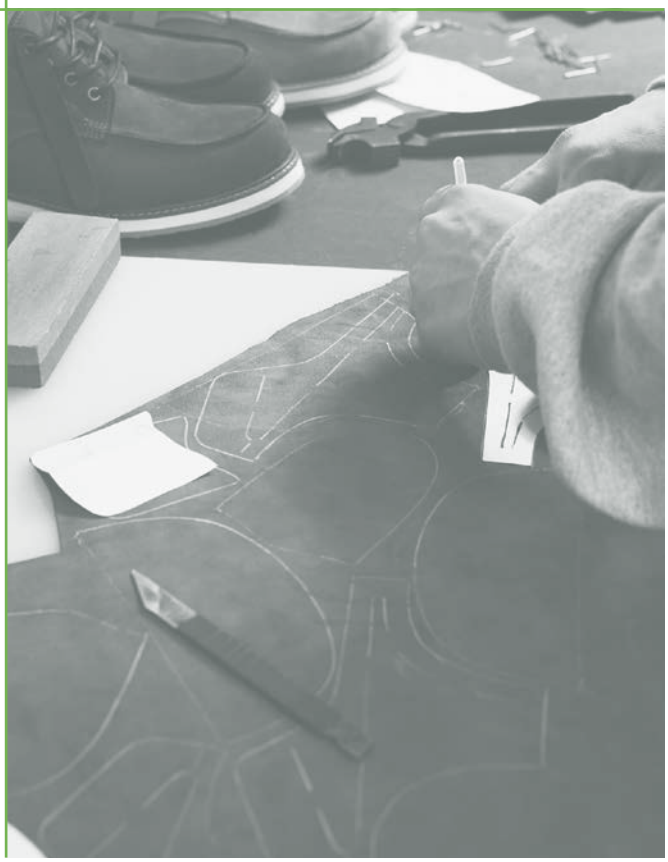
Strickwaren: Textilgestalter*innen für Strickwaren bedienen Strickmaschinen, geben die Muster ein, überwachen den Strickvorgang und beheben Strickfehler. Sie bauen Maschinenteile ein und aus und reparieren die Anlagen.

Weberei: Textilgestalter*innen für Weberei entwerfen Vorlagen, wählen die geeigneten Materialien (organische oder synthetische Fasern) für Teppiche, Vorhänge, Decken usw. aus und richten die Webautomaten und Webmaschinen ein.

TEXTILTECHNOLOGIE

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Textilindustrie

Textiltechnolog*innen sorgen in Industriebetrieben für einen reibungslosen Produktionsablauf, indem sie computergesteuerte Web-, Stick-, Strick-, Spinn- und Wirkmaschinen einstellen, bedienen, überwachen und warten. Je nach Tätigkeitsbereich erzeugen sie dabei Strickwaren (z. B. Pullover, Westen), Stoffe für Ober- und Unterbekleidung, Webwaren aus Natur- und Kunstfasern usw. Sie fertigen Musterdatenträger an und setzen diese an den jeweiligen Maschinen um.



TIERE UND PFLANZEN

WAS MACHT MAN IM BEREICH „TIERE UND PFLANZEN“?

In diesem Fachbereich dreht sich alles um Tiere und Pflanzen. Zu den Aufgaben zählen bei Tieren die Aufzucht, die Haltung und die Pflege; bei Pflanzen muss man sich um den Anbau, die Wachstumsphase, die Ernte und anschließend um den Verkauf kümmern. In jedem Fall ist es erforderlich, über die Lebensbedingungen der Tiere und Pflanzen, über Umwelt- und Pflanzenschutzbestimmungen sowie über ökologische Gesichtspunkte genau Bescheid zu wissen. Diese Kenntnisse sind nicht nur für die eigene Tätigkeit, sondern auch für die Kundenberatung wichtig.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Berufsjagdwirtschaft*	3	k.A.
Bienenwirtschaft*	3	6
Biomasseproduktion und land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung*	3	0
Feldgemüsebau*	3	3
Fischereiwirtschaft*	3	15
Florist*in	3	474
Forstgarten- und Forstpflegewirtschaft*	3	2
Forsttechnik	3	32
Forstwirtschaft*	3	123
Friedhofs- und Ziergärtner*in	3	17
Garten- und Grünflächengestaltung (zwei Schwerpunkte)	3	460
Gartenbau*	3	442
Geflügelwirtschaft*	3	0
Klimagärtner*in	3	0
Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement*	3	0
Landwirtschaft*	3	62
Landwirtschaftliche Lagerhaltung*	3	7
Obstbau und Obstverwertung*	3	5
Pferdewirtschaft*	3	52
Tierärztliche Ordinationsassistenz	3	164
Tierpfleger*in	3	86
Weinbau- und Kellerwirtschaft*	3	18

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Tiere und Pflanzen erfahren, dann rufe den QR-Code auf:

[1] Einfach- und Doppellehren; Quellen: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024 sowie Land- und forstwirtschaftliche Bundeslehrlings- und Fachausbildungsstelle

** Land- und forstwirtschaftliche Lehrberufe; genaue Informationen dazu erteilen die Lehrlings- und Fachausbildungsstellen der Landeslandwirtschaftskammern (www.lehrlingsstelle.at).*

BERUFSJAGDWIRTSCHAFT LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bundesforste und andere größere Forstbetriebe, Jagdbetriebe und Jagdgenossenschaften

Berufsjäger*innen sind mit der Beobachtung, Bestandszählung, der Hege und dem planvollen Abschuss von Wildtieren wie z. B. Rehe, Hirsche, Hasen, Wildgeflügel betraut. Sie arbeiten bei der Erstellung von Jagdkonzepten mit und sichern damit das Artengleichgewicht im Revier und den Schutz der Wälder. Im Winter versorgen sie Tiere über Futterkrippen z. B. mit Heu, Maiskolben, Rüben und Kastanien und befestigen Lecksteine aus Salz und Mineralien.

BIENENWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Imkereibetriebe

Fachkräfte in der Bienenwirtschaft (Imker*innen) züchten und betreuen Bienenvölker zur Honig- und Wachsgewinnung. Die wichtigsten Erzeugnisse sind Honigprodukte, Bienenwachs, Blütenpollen, Propolis (Bienenkittharz) oder Gelee Royal (Futtersaft für Bienenköniginnen). Sie züchten Bienenvölker für den Eigenbedarf oder Verkauf.

BIOMASSEPRODUKTION UND LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BIOENERGIEGEWINNUNG

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Fachkräfte in der Biomasseproduktion und land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung produzieren Biomasse aus Holz (z. B. Hackschnitzel) oder Ackerpflanzen (Energiepflanzen) und betreuen die Heiz- und Kraftwerke. Sie sorgen für die fristgerechte Anlieferung der erforderlichen Mengen und befeuern die Anlagen mit dem jeweiligen Brennstoff.

FELDGEMÜSEBAU

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Feldgemüsebaubetriebe

Fachkräfte im Feldgemüsebau sorgen dafür, dass wir mit frischem Gemüse versorgt werden. Sie säen, pflanzen, züchten und pflegen Freilandgemüsepflanzen (z. B. Salat, Gurken, Kraut, Kürbis, Spinat), ernten, sortieren und lagern die verschiedenen Gemüsesorten und liefern ihre Produkte an Groß- und Einzelhändler*innen oder verkaufen sie direkt auf Gemüsemärkten.

FISCHEREIWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Fischereibetriebe, Fischzuchtanstalten

Fachkräfte in der Fischereiwirtschaft (Fischer*innen) züchten und betreuen verschiedene Arten von Speisefischen (z. B. Karpfen oder Forellen). Sie beliefern Groß- und Kleinabnehmer*innen mit Lebendfischen oder verarbeiten abgefischte Fische durch Filetieren, Räuchern oder Einfrieren weiter.

FLORIST*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe im Bereich Blumenbinderei und -handel, Gärtnereien

Florist*innen stellen mit Fantasie Blumen, Pflanzen und passende Accessoires zu Schalen, Sträußen und Gebinden zusammen. Sie züchten und pflegen Schnittblumen und Topfpflanzen und beraten Kund*innen im Verkauf. Sie kaufen die Ware ein, schreiben Rechnungen und Lieferscheine und erledigen einfache Büroarbeiten.

FORSTGARTEN- UND FORSTPFLEGEWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Baumschulen

Fachkräfte in der Forstgarten- und Forstpflegewirtschaft sind in der Aufzucht und Pflege von jungen Waldbäumen in Forstgärten tätig. Sie setzen die Samen und Samenkapseln von Nadel- (z. B. Fichte, Tanne, Lärche) oder Laubbäumen (z. B. Buche, Eiche, Linde) in Beete ein, pflegen die Jungbäume und verpflanzen sie nach vier bis fünf Jahren in den Wald.

FORSTTECHNIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gewerbliche Forstunternehmen

Forsttechniker*innen forsten Waldbestände auf, pflegen diese Bestände und führen die Holzernte durch. Sie vermessen und zerteilen Holzstämme und sorgen dafür, dass das geerntete Holz abtransportiert und sachgerecht gelagert wird. Außerdem reparieren und warten sie die Arbeitsgeräte und halten Wald- und Forststraßen instand.

FORSTWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Forstwirtschaftliche Betriebe, Österreichische Bundesforste

Fachkräfte in der Forstwirtschaft (Forstwirt*innen) führen die Holzernte durch, forsten abgeholzte Waldflächen auf und pflegen den Baumbestand. Durch die Pflege der Wälder und Jungbestände sichern sie auch die ökologischen Funktionen (Wasserspeicher und Luftfilter) und den Erholungswert des Waldes. Sie bekämpfen Schädlinge und stellen einfache Holzbauten (Hochstände, Futterkrippen) her.

FRIEDHOFS- UND ZIERGÄRTNER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Friedhofsgärtnereien, Bundes- und Stadtgärten

Geschmackvoll gebundene Trauerkränze, Gebinde oder Gestecke, schön gestaltete und gepflegte Grabstätten sowie individueller Grabschmuck, das alles gehört zum Aufgabenbereich der Friedhofs- und Ziergärtner*innen. Sie züchten Pflanzen und Blumen in eigenen Gewächshäusern und sind auch für die Grünflächen und Parkanlagen der Friedhöfe verantwortlich.

GARTENBAU

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gärtnereibetriebe

Fachkräfte im Gartenbau (Gärtner*innen) sorgen dafür, dass Menschen mit gesunden Lebensmitteln versorgt werden und in ihren Wohnräumen und Gärten Pflanzen um sich haben. Sie bauen Gemüse-, Obst- und Zierpflanzen an oder züchten junge Baumpflanzen. Sie pflegen und veredeln die Pflanzenkulturen und verkaufen sie an Großhändler*innen oder auf Märkten weiter.

GARTEN- UND GRÜNFLÄCHENGESTALTUNG

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, Golfplatzbetreiber, Bundes- und Stadtgärten

Im Lehrberuf Garten- und Grünflächengestaltung gibt es zwei Schwerpunkte: Greenkeeping und Landschaftsgärtnerei

Greenkeeping bezeichnet die Pflege eines Golfplatzes. Die Zeichnung von Skizzen und Plänen für die Grünflächengestaltung am Golfplatz gehört ebenso zu den Aufgaben der Garten- und Grünflächengestalter*innen im Greenkeeping wie die Vermessung und Modellierung des Geländes. Die laufende Pflege der Anlage umfasst auch die Behebung von Schäden an Rasenflächen und Pflanzen.

Landschaftsgärtnerei: Parks, Gärten und Schwimmteiche sind die Spielwiesen für die Fantasie der Garten- und Grünflächengestalter*innen in der Landschaftsgärtnerei. Sie legen die Gärten an, pflanzen Bäume, Sträucher, Blumen, Hecken, planen und bauen Wege, Treppen, Mauern und Wasseranlagen und verbinden alles zu einem harmonischen Ganzen.

GEFLÜGELWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Geflügelzuchtbetriebe

Die Geflügelzucht umfasst die Haltung von Hühnern, Enten, Gänsen und Truthühnern zur Eier- und Fleischproduktion. Fachkräfte in der Geflügelwirtschaft füttern und tränken die Tiere, regulieren das Stallklima und reinigen und desinfizieren in regelmäßigen Abständen die Stallungen.

KLIMAGÄRTNER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gartenbaubetriebe, Bundesgärten, Städte und Gemeinden

Klimagärtner*innen tragen vor allem im städtischen Raum zur Beschattung, Temperatur- und Lärmreduktion sowie Regenwasserspeicherung bei. Dazu wählen sie geeigneten Pflanzen für die Begrünung von Fassaden und Dächern aus, führen die Begrünung durch, errichten Bewässerungsanlagen und kümmern sich um die Versickerungsfähigkeit von Oberflächen. Außerdem gestalten sie naturnahe Grünflächen in Siedlungsgebieten.

LÄNDLICHES BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Fachkräfte des ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements reinigen und pflegen Wohnräume, Wäsche sowie Hausrat, bereiten Mahlzeiten zu und sorgen für die Einlagerung von selbstgemachten Nahrungsmitteln wie Brot, Speck, Würste, Käse, Butter, Marmeladen oder Kompotte. Außerdem versorgen sie Haus- und Nutztieren.

LANDWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Landwirtschaftliche Betriebe

Fachkräfte in der Landwirtschaft bauen Nutzpflanzen und züchten Tiere. Sie bearbeiten den Boden, bringen das Saatgut aus, kontrollieren das Pflanzenwachstum führen die Ernte durch. Sie züchten Kühe, Schafe, Schweine oder Geflügel, tränken und füttern die Tiere, kontrollieren regelmäßig den Gesundheitszustand und halten die Stallungen sauber.

LANDWIRTSCHAFTLICHE LAGERHALTUNG

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Lagerhausgenossenschaften, Landwirtschaftliche Großbetriebe

Fachkräfte der landwirtschaftlichen Lagerhaltung sind für die fachgerechte Einlagerung von landwirtschaftlichen Produkten und für die Aufbereitung von Saatgut und Düngemitteln zuständig. Sie wiegen und beurteilen die Qualität der angelieferten Ernteprodukte wie z. B. Obst, Getreide, Mais, Rüben oder Kartoffeln und lagern diese fachgerecht ein.

OBSTBAU UND OBSTVERWERTUNG

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Obstbau- und Obstverwertungsbetriebe

Fachkräfte im Obstbau und der Obstverwertung legen Obstgärten an, pflanzen die Bäume und veredeln, schneiden und düngen sie. Sie kontrollieren das Wachstum der Früchte und ernten das reife Obst. Sie sortieren, lagern und verpacken das Obst und verarbeiten es manchmal selbst z. B. zu Fruchtsäften oder Most.

PFERDEWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Pferdezuchtbetriebe, Reiterhöfe

Fachkräfte in der Pferdewirtschaft züchten und pflegen Pferde (Reitpferde, Zuchtpferde, Ponys). Sie füttern, bürsten und reinigen die Pferde, säubern Hufe, misten die Ställe aus und trainieren die Tiere als Reit- oder Zugtiere. Bei Erkrankungen führen sie die verordneten Heil- und Pflegemaßnahmen durch.

TIERÄRZTLICHE ORDINATIONSASSISTENZ

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Tierarztpraxen, Tierkliniken

Sie unterstützen Tierärzt*innen bei der Behandlung von Tieren aller Art. Sie betreuen die Tiere und Tierhalter*innen vor, während und nach der Behandlung und reinigen medizinische Geräte und Instrumente. Außerdem wickeln sie die Patientenverwaltung der Tierarztpraxis ab, vereinbaren Termine und führen Abrechnungen durch.

TIERPFLEGER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Tiergärten, Wildparks, Tierkliniken und Tierheime, Forschungseinrichtungen

Tierpfleger*innen betreuen Tiere in Tiergärten, Tierkliniken, Versuchslabors sowie Tierheimen und sorgen für ihr Wohlergehen. Sie füttern und pflegen die Tiere, versorgen kranke Tiere und ziehen Junge auf. Zu ihren Aufgaben gehört es auch die Tierunterkünfte (z. B. Gehege, Käfige, Terrarien) regelmäßig zu reinigen und zu desinfizieren.

WEINBAU- UND KELLEREIWIRTSCHAFT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LEHRBERUF

LEHRZEIT: 3 Jahre | LEHRBETRIEBE: Weinbaubetriebe

Fachkräfte in der Weinbau- und Kellereiwirtschaft bereiten den Boden für den Weinbau vor, setzen Jungpflanzen und ziehen die Weinstöcke. Sie schneiden und binden diese und bringen schließlich händisch und maschinell die Ernte ein (Lese). Bei der Traubenverarbeitung überwachen sie den Gärprozess und bedienen z. B. Maschinen und Anlagen zur Flascheneinfüllung und Etikettierung.

TOURISMUS UND GASTRONOMIE

WAS MACHT MAN IM BEREICH „TOURISMUS UND GASTRONOMIE“?

Im Tourismus und der Gastronomie steht der Mensch im Mittelpunkt. Alle Berufe in diesem Feld tragen dazu bei, dass Menschen sich wohl fühlen. Sei es, dass man ihnen ein gutes Essen zubereitet, sie in einem Restaurant, Café oder Gasthaus freundlich bedient, ihnen einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt in einem Hotel ermöglicht oder die gesamte Organisation einer Reise reibungslos verläuft.

Damit ein Tourismus- und Gastronomiebetrieb gut funktioniert, sind auch „backstage“ zahlreiche wichtige Arbeiten zu leisten, wie Einkaufen, schönes Gestalten der Räumlichkeiten, verschiedenste Bürotätigkeiten etc.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Gastronomiefachmann*frau	4	939
Hotel- und Gastgewerbeassistent*in	3	1.286
Hotel- und Restaurantfachmann*frau	4	222
Hotelkaufmann*frau	3	196
Koch/Köchin	3	2.862
Reisebürokaufmann*frau	3	118*
Restaurantfachmann*frau	3	1.402
Systemgastronomiefachkraft	3	338*

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024
** inklusive Vorgängerlehrberufe*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Tourismus und Gastronomie erfahren, dann rufe den QR-Code auf:

GASTRONOMIEFACHMANN*FRAU

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes

Gastronomiefachleute sind die Allrounder im Bereich des Gastgewerbes. Sie sind sowohl im Bereich der Küche als auch im Service tätig. Im Bereich der Küche sind sie für die Zubereitung verschiedenster Speisen zuständig. Im Servicebereich arbeiten sie vor allem in Gasträumen oder -gärten gastronomischer Betriebe. Sie erstellen die Speise- und Getränkekarten, dekorieren die Tische, empfangen und bedienen die Gäste und kassieren den Rechnungsbetrag.

HOTEL- UND GASTGEWERBEASSISTENT*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hotels, Seminarzentren, Wellness Ressorts

Hotel- und Gastgewerbeassistent*innen empfangen, beraten und verabschieden Gäste an der Rezeption. Sie informieren die Gäste über kulturelle Angebote, Nutzung von Verkehrsmitteln und unterstützen sie bei der Planung ihrer Freizeitaktivitäten. Sie führen Zimmerreservierung durch, erstellen Hotelrechnungen, führen Gästekarteien und organisieren den Küchen- und Servicebereich.

HOTEL- UND RESTAURANTFACHMANN*FRAU

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hotels, Seminarzentren, Wellness Ressorts

Hotel- und Restaurantfachleute sind an der Rezeption und im Back-Office von Beherbergungsbetrieben ebenso zu finden wie im Service im Restaurant. Sie sind Ansprechpartner*innen für alle Gästeanliegen und stehen für Informationen und organisatorische Fragen zur Verfügung. Im Büro bearbeiten sie Buchungen und im Restaurant nehmen sie Bestellungen auf, servieren Speisen und Getränke und führen die Abrechnung durch.

HOTELKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hotels, Seminarzentren, Wellness Ressorts

Hotelkaufleute sind die unmittelbaren Ansprechpartner für alle Gästeanliegen. Sie nehmen Anfragen sowohl telefonisch, per E-Mail als auch über Buchungsportale entgegen, erstellen Angebote und wickeln die Reservierungen ab. Sie empfangen und verabschieden Gäste und stehen ihnen während des ganzen Aufenthalts für organisatorische Fragen und Informationen zur Verfügung. Bei der Abreise führen sie die Abrechnung durch.

KOCH/KÖCHIN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hotel- und Gastgewerbe, Großküchen und Kantinen

Sie sorgen dafür, dass anderen das Wasser im Mund zusammenläuft: Köch*innen arbeiten im Küchen- und Servicebereich von Hotels, Restaurants und Gaststätten. Sie erarbeiten Speisepläne, planen und organisieren den Einkauf der Zutaten und arrangieren (anrichten) die Gerichte appetitlich auf dem Teller. Außerdem kümmern sie sich um die Einhaltung der Hygienevorschriften.

REISEBÜROKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Reisebüros und Fremdenverkehrsämter

Die Kund*innen wünschen sich einen Kameltrek in die Wüste oder ein romantisches Wochenende in Venedig? Reisebürokaufleute wissen, was zu tun ist: Sie legen passende Angebote vor, machen auf Unterschiede aufmerksam, weisen auf Versicherungen hin und berechnen die Preise. Sie nehmen die Buchungen vor und stellen die Reiseunterlagen (z. B. Fahrkarten und Flugtickets) zusammen.

RESTAURANTFACHMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes

Restaurantfachleute übernehmen in einem Lokal die Rolle des Gastgebers oder der Gastgeberin. Sie richten die Tische her, beraten und betreuen die Gäste, nehmen Bestellungen auf, servieren die gewünschten Speisen und Getränke und kassieren den Rechnungsbetrag. Außerdem erstellen sie Speise- und Getränkekarten und pflegen Gläser, Geschirr und Besteck.

SYSTEMGASTRONOMIE-FACHKRAFT

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Systemgastronomiebetriebe

„Systemgastronomie" ist der Sammelbegriff für Selbstbedienungsrestaurants und Gastronomieketten, die Schnellgerichte anbieten. Systemgastronomiefachkräfte bereiten Speisen zu, nehmen Bestellungen auf, servieren Speisen und Getränke und kassieren. Sie sind für die Einhaltung von Hygienestandards verantwortlich, führen Warenbestellungen durch und kontrollieren eingegangene Lieferungen.

TRANSPORT UND LAGER

WAS MACHT MAN IM BEREICH „TRANSPORT UND LAGER“?

Erdbeeren im Winter, Oliven aus Griechenland oder Bananen aus Mittelamerika – wer will schon darauf verzichten? Nationale und internationale Transporte sind aus der Wirtschaft nicht mehr wegzudenken. Das Aufgabengebiet im Fachbereich „Transport und Lager“ ist sehr vielfältig. Der Transport der Güter muss organisiert, durchgeführt und verwaltet werden, die Waren müssen sachgerecht gelagert und an den richtigen Stellen zum richtigen Zeitpunkt bereitgestellt werden. Auch die Organisation und Durchführung der Beförderung von Personen, z. B. mit Bahn, Bussen, Schiffen oder auch Seilbahnen, fällt in diesen Bereich.

WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES IN DIESEM BEREICH?

BERUF	LEHRZEIT IN JAHREN	LEHRLINGE[1] (31.12.2024)
Bahnreise- und Mobilitätsservice	3 ½	129
Berufskraftfahrer*in (zwei Schwerpunkte)	3	35
Betriebslogistikkaufmann*frau	3	1.436
Binnenschifffahrt	3	16
Brief- und Paketlogistik (zwei Schwerpunkte)	3	127*
Mobilitätsservice	3	0
Seilbahntechnik	3 ½	270
Speditionskaufmann*frau	3	891
Speditionslogistik	3	106

[1] Einfach- und Doppellehren; Quelle: WKÖ, Lehrlingsstatistik 2024
**inklusive Vorgängerlehrberufe*

Willst du mehr über die Lehrberufe im Bereich Transport und Lager erfahren, dann rufe den QR-Code auf:

BAHNREISE- UND MOBILITÄTSSERVICE

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Personentransportunternehmen

Ob am Ticketschalter, im Kundenservice oder am Zug: Fachkräfte für Bahnreise- und Mobilitätsservice informieren und beraten Bahnreisende vor, während und nach der Zugfahrt über die Angebote und Dienstleistungen ihres Unternehmens, und das auch in englischer Sprache. Sie geben Auskünfte zu Fahrplänen und Preisen, verkaufen und kontrollieren Fahrkarten, informieren über Anschlüsse, Verspätungen und Serviceangebote und erstellen individuelle Reisepläne.

BERUFSKRAFTFAHRER*IN

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Güter- und Personentransport-unternehmen, öffentliche Verkehrsbetriebe

Im Lehrberuf Berufskraftfahrer*in gibt es zwei Schwerpunkte: Güterbeförderung, Personenbeförderung

Ob mit dem LKW von Salzburg nach Warschau, mit dem Reisebus von Wien nach Barcelona oder einfach mit dem Linienbus von Haltestelle zu Haltestelle: Berufskraftfahrer*innen transportieren Güter oder befördern Personen. Sie planen die Fahrtrouten und führen Fahrtenbücher und Transportpapiere, außerdem überprüfen sie regelmäßig ihre Fahrzeuge, halten sie instand und erledigen kleinere Reparaturen.

BETRIEBSLOGISTIKKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Handels- und Industriebetriebe, Speditions- und Transportunternehmen

Betriebslogistikkaufmänner*frauen sind dafür verantwortlich, dass die Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Hierfür verwenden sie elektronisch gesteuerte Informations- und Transportsysteme. Sie nehmen Waren entgegen, kontrollieren diese, lagern sie ein oder verpacken sie transportgerecht für die Auslieferung und stellen die Versanddokumente zusammen. Außerdem sorgen sie für den innerbetrieblichen Materialfluss.

BINNENSCHIFFFAHRT

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Schifffahrtsunternehmen

Matrosinnen und Matrosen in der Binnenschifffahrt arbeiten auf Personen- und Gütertransportschiffen. Sie be- und entladen das Schiff, bereiten es auf die Fahrt vor, helfen beim Steuern und Manövrieren (z. B. Schleusenarbeiten, Signal- und Flaggendienste) und verankern das Schiff im Hafen. Darüber hinaus reinigen sie das Schiff und halten die Schiffsausrüstung instand.

BRIEF- UND PAKETLOGISTIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe die Post- und Paketdienstleistungen anbieten

Im Lehrberuf Berufskraftfahrer*in gibt es zwei Schwerpunkte: Distribution, Logistikzentrum

Brief- und Paketlogistiker*innen sind für Post- und Paketdienstleistungsbetriebe tätig. Im Schwerpunkt **Distribution** bringen sie Briefe, Pakete, Zeitschriften usw. direkt zu den Empfänger*innen. Sie verteilen sie in Briefkästen, stellen Postsendungen persönlich zu oder hinterlegen sie in Abholstationen. Im Schwerpunkt **Logistikzentrum** steuern und überwachen sie die Verteil- und Sortieranlagen, greifen bei Störungen ein und bereiten Postsendungen für die Verteilung und Weiterleitung vor.

MOBILITÄTSSERVICE

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bahn- und Busunternehmen, Fluggesellschaften, sonstige Verkehrsbetriebe

Mobilitätsservicefachleute arbeiten bei Verkehrsunternehmen vor allem im Bahn- und Luftverkehr und beraten ihre Kund*innen über die Dienstleistungen des Betriebes. Sie planen, erstellen und verkaufen die jeweils optimalen Verkehrsleistungen, nehmen Reservierungen entgegen, stellen Tickets aus und führen die erforderlichen verwaltenden Tätigkeiten durch.

SEILBAHNTECHNIK

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Seilbahnunternehmen

Seilbahntechniker*innen bedienen die Seilbahnen, überprüfen ihre Funktionstüchtigkeit und führen laufende Wartungsarbeiten durch. Teilweise sind sie auch in der Beratung und Betreuung der Gäste tätig. Sie achten auf die Einhaltung der Beförderungsbedingungen, besonders bei der Beförderung von Kindern sowie bei der Beförderungen größerer Lasten.

SPEDITIONSKAUFMANN*FRAU

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Speditionsbetriebe

Japanische Autos nach Österreich, österreichische Weine nach Frankreich oder französische Mode nach Japan: Speditionskaufleute wissen, wie man Waren rund um die Welt schickt und sorgen dafür, dass sie pünktlich und sicher am Zielort ankommen. Modernste Computerprogramme helfen ihnen dabei, optimale Routen zu erstellen, bei denen z. B. Leerfahrten möglichst vermieden werden.

SPEDITIONSLOGISTIK

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Speditionen, Unternehmen mit eigener Logistikabteilung

Speditionslogistiker*innen organisieren die Arbeiten in der Lagerbewirtschaftung, kalkulieren (berechnen) ihre Dienstleistungen und erstellen Logistikkonzepte. Darüber hinaus führen sie Arbeiten im Rechnungswesen sowie im Logistikcontrolling durch. Ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt ist die Betreuung und Beratung ihrer Kund*innen.

LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH – ALPHABETISCHE LISTE

LEHRBERUF	LEHRJAHRE	SEITE
Abwassertechnik	3	27
Applikationsentwicklung – Coding	4	31
Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent*in	3	23
Assistent*in in der Sicherheitsverwaltung	3	23
Augenoptik	3 ½	37
Bäckerei	3	55
Backtechnologie	3 ½	55
Bahnreise- und Mobilitätsservice	3 ½	80
Bankkaufmann*frau	3	23
Bautechnische Assistenz	3	15
Bautechnischer Zeichner/ Bautechnische Zeichnerin	3	15
Bauwerksabdichtungstechnik	3	15
Bekleidungsfertiger*in	2	71
Bekleidungsgestaltung (Modullehrberuf)	3 bis 3 ½	71
Berufsfotografie	3 ½	66
Berufsjagdwirtschaft*	3	74
Berufskraftfahrer*in	3	80
Beschriftungsdesign und Werbetechnik	3	67
Betonbau	3	15
Betonbauspezialist*in	4	15
Betonfertigteiltechnik	3	16
Betriebsdienstleister*in	3	23
Betriebslogistikkaufmann*frau	3	81
Bienenwirtschaft*	3	75
Bildhauerei	3	51
Binnenschifffahrt	3	81
Biomasseproduktion und land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung*	3	75
Blechblasinstrumentenerzeugung	3	51
Bodenleger*in	3	16
Bootbauer*in	3	45
Brief- und Paketlogistik	3	81
Brau- und Getränketechnik	3	55
Brunnen- und Grundbau	3	16
Buchbindetechnik und Postpresstechnologie	3 ½	69
Buch- und Medienwirtschaft – Buch- und Musikalienhandel	3	41
Buch- und Medienwirtschaft – Buch und Pressegroßhandel	3	41
Buch- und Medienwirtschaft – Verlag	3	41
Büchsenmacher*in	3	59
Bürokaufmann*frau	3	23
Chemieverfahrenstechnik	3 ½	27
Chirurgieinstrumentenerzeuger*in	3 ½	59
Chocolatier/Chocolatière	3	55
Dachdecker*in	3	16
Destillateur*in	3	55
Drogist*in	3	41
Drucktechnik	3 ½	69
Druckvorstufentechnik	3 ½	67
E-Commerce-Kaufmann*frau	3	41
EDV-Kaufmann*frau	3	41
Einkäufer*in	3	23
Einzelhandel	3	42
Elektronik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	31
Elektrotechnik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	32
Entsorgungs- und Recyclingfachkraft	3	27
Eventkaufmann*frau	3	24
Fahrradmechatronik	3	59
Faserverbundstofftechnik	3	27
Fassbinder*in	3	45
Feinoptik	3 ½	45
Feldgemüsebau*	3	75
Fernwärmetechnik	3 ½	16
Fertigteilhausbau	3	16
Fertigungsmesstechnik	4	59
Finanz- und Rechnungswesenassistenz	3	24
Finanzdienstleistungskaufmann*frau	3	24
Fischereiwirtschaft*	3	75
Fitnessbetreuung	3	37
Fleischverarbeitung	3	55
Fleischverkauf	3	42
Florist*in	3	75
Forstgarten- und Forstpflegewirtschaft*	3	75
Forsttechnik	3	75
Forstwirtschaft*	3	76
Foto- und Multimediakaufmann*frau	3	42
Friedhofs- und Ziergärtner*in	3	76
Friseur*in (Stylist*in)	3	37
Fußpflege (Podologie)	3	37
Garten- und Grünflächengestaltung	3	76
Gartenbau*	3	76
Gastronomiefachmann*frau	4	78
Geflügelwirtschaft*	3	76
Gerberei	3	72
Gießereitechnik	4	59
Glasbautechnik (Modullehrberuf)	3 bis 4	45
Glasbläser*in und Glasinstrumentenerzeuger*in	3	46
Glasmacherei	3	46
Glas-Verfahrenstechnik	3 ½	46
Gleisbautechnik	3	16
Gold-, Silber- und Perlensticker*in	3	72
Gold- und Silberschmied*in und Juwelier*in	3 ½	51
Großhandelskaufmann*frau	3	42
Hafner*in	3	17

LEHRBERUF	LEHRJAHRE	SEITE
Handschuhmacher*in	3	72
Harmonikamacher*in	3	51
Hochbau	3	17
Hochbauspezialist*in	4	17
Hohlglasveredler*in – Glasmalerei	3	46
Hohlglasveredler*in – Gravur	3	46
Hohlglasveredler*in – Kugeln	3	47
Holzblasinstrumentenerzeugung	3	51
Holztechnik (Modullehrberuf)	3 bis 4	47
Hörgeräteakustiker*in	3	37
Hotel- und Gastgewerbeassistent*in	3	78
Hotel- und Restaurantfachmann*frau	4	79
Hotelkaufmann*frau	3	79
Hufschmied*in	3	60
Immobilienkaufmann*frau	3	24
Industriekaufmann*frau	3	24
Informationstechnologie	4	33
Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)	3 bis 4	17
Kälteanlagentechnik	3 ½	60
Kanzleiassistent*in	3	25
Karosseriebautechnik	3 ½	60
Kartonagewarenerzeuger*in	3	69
Keramiker*in	3	48
Kerammaler*in	2	52
Klavierbau	3 ½	52
Klimagärtner*in	3	76
Koch*Köchin	3	79
Konditorei (Zuckerbäckerei)	3	55
Konstrukteur*in	4	60
Kosmetik (Kosmetologie)	3	37
Kosmetik (Kosmetologie)/Fußpflege (Podologie)	4	37
Kraftfahrzeugtechnik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	61
Kunststoffverfahrenstechnik	3	27
Kunststofftechnologie	4	27
Kupferschmied*in	3	62
Labortechnik	3 ½ bis 4	27
Lackiertechnik	3	62
Land- und Baumaschinentechnik	3 ½	62
Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagements*	3	77
Landwirtschaft*	3	77
Landwirtschaftliche Lagerhaltung*	3	77
Lebensmitteltechnik	3 ½	56
Lebzelter*in und Wachszieher*in	2	56
Luftfahrzeugtechnik	3 ½	62
Maler- und Beschichtungstechnik	3	18
Maskenbildner*in	3	52

LEHRBERUF	LEHRJAHRE	SEITE
Masseur*in	3	38
Mechatronik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	33
Medienfachkraft	3	67
Medizinproduktekaufmann*frau	3	42
Metallbearbeitung	3	62
Metalldesign	3	62
Metallgießer*in	3	63
Metalltechnik (Modullehrberuf)	3 ½ bis 4	63
Metallurgie und Umformtechnik	3 ½	64
Miedererzeuger*in	3	72
Milchtechnologie	3	56
Mobilitätsservice	3	81
Molkerei- und Käsereiwirtschaft*	3	56
Oberflächentechnik	3 ½	64
Oberteilherrichter*in	2	72
Obst- und Gemüsekonservierer*in	2	56
Obstbau und Obstverwertung*	3	77
Ofenbau- und Verlegetechnik	4	18
Orgelbau	3 ½	52
Orthopädieschuhmacher*in	3 ½	38
Orthopädietechnik	3 ½	38
Papiertechnik	3 ½	69
Personaldienstleistung	3	25
Pferdewirtschaft*	3	77
Pflasterer/Pflasterin	3	18
Pflegeassistenz	3	38
Pflegefachassistenz	4	38
Pharmatechnologie	3 ½	28
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz	3	43
Platten- und Fliesenleger*in	3	18
Polsterer/Polsterin	3	72
Präparator*in	3	52
Prozesstechnik	3 ½	65
Prüftechnik	3 ½	28
Rauchfangkehrer*in	3	18
Reifen- und Vulkanisationstechnik	3 ½	29
Reinigungstechnik	3	19
Reisebürokaufmann*frau	3	79
Reprografie	3	67
Restaurantfachmann*frau	3	79
Sattlerei	3	72
Schädlingsbekämpfer*in	3	29
Schuhfertigung	3	73
Schuhmacher*in	3	73
Seilbahntechnik	3 ½	81
Skibautechnik	3	29
Sonnenschutztechnik	3 ½	19
Speditionskaufmann*frau	3	81

LEHRBERUF	LEHRJAHRE	SEITE
Speditionslogistik	3	81
Spengler*in	3	65
Sportadministration	3	25
Sportgerätefachkraft	3	43
Steinmetz*in	3	19
Steinmetztechnik	4	19
Steuerassistenz	3	25
Straßenerhaltungsfachkraft	3	19
Streich- und Saiteninstrumentenbau	3	52
Stuckateur*in und Trockenausbauer*in	3	19
Systemgastronomiefachkraft	3	79
Tapezierer*in und Dekorateur*in	3	19
Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin	3 ½	65
Textilchemie	3 ½	29
Textilgestaltung	3	73
Textilreiniger*in	3	29
Textiltechnologie	3 ½	73
Tiefbau	3	20
Tiefbauspezialist*in	4	20
Tierärztliche Ordinationsassistenz	3	77
Tierpfleger*in	3	77
Tischlerei	3	48
Tischlereitechnik	4	48
Transportbetontechnik	3	20
Uhrmacher*in – Zeitmesstechniker*in	3 ½	53
Veranstaltungstechnik	3 ½	35
Verfahrenstechnik für die Getreidewirtschaft	3	56
Vergolden und Staffieren	3	53
Vermessungs- und Geoinformationstechnik	3	20
Verpackungstechnik	3 ½	69
Versicherungskaufmann*frau	3	25
Verwaltungsassistent*in	3	25
Waagenhersteller*in	3	65
Waffen- und Munitionshändler*in	3	43
Waffenmechaniker*in	3	65
Wagner*in	3	48
Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik	3	21
Weinbau- und Kellerwirtschaft *	3	77
Werkstofftechnik (Modullehrberuf	3 bis 3 ½	65
Zahnärztliche Fachassistenz	3	38
Zahntechnik	4	39
Zimmerei	3	48
Zimmereitechnik	4	49

** Land- und forstwirtschaftliche Lehrberufe*

HILFREICHE LINKS

- **www.bic.at:**
Umfangreiche Beschreibungen aller Lehrberufe und vieler weiterer Berufe inklusive Videos, Fotos, Lehrlingszahlen, alle Berufsschulstandorte mit Adressen, Interessenprofil, Tipps zur Berufswahl, Bewerbungstipps und vieles mehr

- **www.berufe-vr.at:**
Berufe-VR ermöglicht es dir, Betriebe und Berufe virtuell und interaktiv zu erkunden.

- **www.ams.at/lehrstellen:**
Lehrstellenbörse des AMS und der Wirtschaftskammern Österreichs

- **lehrbetriebsuebersicht.wko.at:**
Alle Betriebe in Österreich, die Lehrlinge ausbilden; Suche nach Lehrberufen, Bundesland, Bezirk und Gemeinde; teilweise mit Hinweisen auf Schnuppermöglichkeiten und Betriebserkundungen

- **www.karrierekompass.at:**
Zugangsseite zu den gesammelten AMS Angeboten zur Berufsinformation, Aus- und Weiterbildung, Lehrstellenbörse, Adressen der Berufsinfozentren und vielen anderen Infos

- **www.ams.at/berufsinfozentren:**
Services und Adressen der AMS BerufsInfoZentren (BIZ)

- **ausbildungbis18.at:**
Informationsplattform für Eltern, Jugendliche, Schulen und Betriebe über die Ausbildungspflicht bis 18

- **www.lehre-statt-leere.at:**
Infos rund ums Thema Lehrlingscoaching und die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Viele weitere Links zur Lehrstellensuche, Berufsinformation, Förderungen, Berufsschulen usw. findest du auf BIC.at, dem Online-Berufsinfosystem der Wirtschaftskammern Österreichs.

Downloadmöglichkeit für nützliche Broschüren zum Thema Lehre und Berufsinformation.

WICHTIGE ADRESSEN

BERUFSINFORMATIONSSTELLEN DER WIFIS UND WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

BIWI – BERUFSINFORMATIONSZENTRUM DER WIENER WIRTSCHAFT WKO CAMPUS WIEN
Währinger Gürtel 97
1180 Wien
T: (01) 514 50-6528
E: mailbox@biwi.at
W: www.biwi.at

WKNÖ – BILDUNGSINFORMATIONSZENTRUM
Rödlgasse 1
3100 St. Pölten
T: (02742) 851-17690
E: biz@wknoe.at
W: www.wknoe-biz.at

KARRIERE-CENTER WKO OBERÖSTERREICH
Wiener Straße 150
4021 Linz
T: 05 90 909-4061, 4051
E: karriere@wkooe.at
W: www.wko.at/ooe/karrierecenter

TALENTE-CHECK SALZBURG
Julius-Raab-Platz 2a
5027 Salzburg
T: (0662) 88 88-651
E: info@talentecheck-salzburg.at
W: www.talentecheck-salzburg.at

BILDUNGSCONSULTING DER TIROLER WIRTSCHAFTSKAMMER
Egger-Lienz-Straße 116
6020 Innsbruck
T: 05 90 905-7244
E: bildungsconsulting@wktirol.at
W: www.bildungsconsulting.at

BIFO – BERATUNG FÜR BILDUNG UND BERUF VORARLBERG
Bahnhofstraße 24
6850 Dornbirn
T: (05572) 317 17-0
E: info@bifo.at
W: www.bifo.at

BERUFS- UND BILDUNGSBERATUNG DER WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T: 05 90 907-5510
E: sabine.lehner@wkbgld.at
W: www.wko.at/lehre/bildung-beruf-information

TALENTCENTER WKO STEIERMARK
Körblergasse 111-113
8010 Graz
T: (0316) 602-8116
E: office@talentcenter.at
W: www.talentcenter.at

TESTCENTER CARINTHIA DER WIFI KÄRNTEN GMBH
Lastenstraße 26
9020 Klagenfurt
T: 05 9434-9092
E: tcc@wifikaernten.at
W: www.tcc.or.at

LEHRLINGSSTELLEN DER WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

Webseite und Adressdetails der Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern:
www.wko.at/lehre/lehrlingsstellen-wirtschaftskammern

WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T: 05 90 907-5411
E: lehrlingsstelle@wkbgld.at

WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Koschutastraße 3
9020 Klagenfurt
T: 05 90 904-868
E: lehrlingsstelle@wkk.or.at

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten
T: (02742) 851-17900
E: bildung@wknoe.at

WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Wiener Straße 150
4021 Linz
T: 05 90 909-2000
E: lehrvertrag@wkooe.at

WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG
Julius-Raab-Platz 2
5027 Salzburg
T: (0662) 88 88-320
E: lehrlingsstelle@wks.at

WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK
Körblergasse 111-113
8010 Graz
T: (0316) 601
E: lehrlingsstelle@wkstmk.at

WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
Egger-Lienz-Straße 118
6020 Innsbruck
T: 05 90 905-7306
E: lehrling@wktirol.at

WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG
WIFI-Campus Trakt B
Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn
T: (05522) 305-1155
E: lehre@wkv.at

WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien
T: (01) 514 50-2010
E: lehrlingsstelle@wkw.at

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
T: 05 90 900-4076
E: bp@wko.at
W: www.wko.at/lehre/

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND TOURISMUS
Stubenring 1
1010 Wien
T: (01) 711 00-805321 oder -805327
E: service@bmwet.gv.at
W: www.bmwet.gv.at

LEHRLINGS- UND FACHAUSBILDUNGSSTELLEN DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN: WWW.LEHRLINGSSTELLE.AT